

**EUROPAS
STAATSRELIGION**
Manches ändert sich nie.

EIN KIND SICH SELBST ÜBERLASSEN
Der Nachweis einer Verbindung zwischen Disziplin
und der Lernfähigkeit eines Kindes.

KRIEG AN 2 FRONTEN
Amerikas Kampf gegen den
Terror und gegen sich selbst.

ZWEITES QUARTAL 2004

DIE PHILADELPHIA

WWW.THETRUMPET.COM

POSAUNE

Die Wahl in Russland ängstigt Europa

**Russlands Präsident
Vladimir Putin**





TITELGESCHICHTE

1 Aus der Feder: Russland ängstigt Europa – und erfüllt Bibelprophezeiung

Russland wird von einem tiefgehenden politischen Erdbeben erschüttert – eines, das Europa und viele andere Nationen aufschrecken wird!

3 Zar Putin

4 Rückkehr des totalitären Systems



INTERNATIONAL

5 Supermacht in Bedrängnis

Weltweit werden Allianzen gebildet um Amerikas Vorherrschaft herauszufordern. Was wird geschehen, wenn sie erfolgreich sind?

WIRTSCHAFT

8 Die Verantwortung liegt letztlich hier

Wird die Vormachtstellung des US-Dollars als Weltwährung bald zu Ende gehen?

RELIGION

11 Europas Staatsreligion

Manches ändert sich nie.

13 Vom Ural bis zum Atlantik

14 Könnte Ihre Religion eine Fälschung sein?

Nachgemachte Handelsgüter und gefälschtes Geld fügen der Wirtschaft Schaden zu. Aber der größte Betrug and der Menschheit ist das Ergebnis eines gefälschten *Christentums*.

FAMILIE

17 Ein Kind sich selbst überlassen

Der Nachweis einer Verbindung zwischen Disziplin und der Lernfähigkeit eines Kindes.

SERIEN

REUE ZU GOTT

22 Psalm 50 & 51

Kennen Sie den Unterschied zwischen göttlicher Reue und weltlichem Schuldgefühl? Dieser Artikel könnte Ihr Leben dramatisch verändern!

23 Wie man Sünde vermeiden kann

Von Herbert W. Armstrong

30 Programmübersicht

RUBRIKEN

29 Kommentar: Krieg an zwei Fronten

Amerika kämpft nicht nur gegen Terroristen – es kämpft gegen sich selbst

TITELSEITE

Reuters
Präsident
Vladimir Putin
festigt seine
Macht inner-
halb Russlands

MITARBEITER Herausgeber und Verantwortlicher **Chefredakteur** Gerald Flurry **Nachrichtenredakteur** Ron Fraser **Verantwortliche Redakteure** Stephen Flurry, Dennis Leap **Redakteur** Hans Schmidl **Ständige Mitarbeiter** Eric Anderson, Fred Dattolo, Donna Grieves, Wik Heerma, Andrew Hessong, Stephen Hill, Joel Hilliker, Mark Jenkins, Ryan Malone, Gary Rethford, Richard Williams **Recherchen** Jesse Fredrick, Lisa Godeaux, Brad MacDonald, Zrinka Peters **Bildredakteure** Aubrey Mercado **Produktion** Ryan Malone **Auflagen-Koordinator** Mark Jenkins **Internationale Ausgaben** Wik Heerma **Englisch** Joel Hilliker **Italienisch, Französisch** Daniel Frenzo **Spanisch** Stephen Hill **Redaktionsassistenten** Lisa Falk, Kurt Felten, Marlis Felten, Gert Geisler, Herta Geisler, Hilda Schmidl

THE PHILADELPHIA TRUMPET (ISSN 10706548) is published monthly (except bimonthly March/April and September/October issues) by the Philadelphia Church of God, 1019 Waterwood Parkway, Suite F, Edmond, OK 73034. Periodicals postage paid at Edmond, OK, and additional mailing offices. © 2004 Philadelphia Kirche Gottes. Alle Rechte vorbehalten. PRINTED IN THE USA. Wenn nicht anders angegeben, sind alle biblischen Zitate in dieser Veröffentlichung der Lutherbibel von 1984 entnommen. **U.S. Postmaster:** Send address changes to: THE PHILADELPHIA TRUMPET, P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083. **Wer zahlt ihr Abonnement?** Die *Philadelphia Posamine* hat keinen Bezugspreis – sie ist kostenlos. Sie wird durch Zehnten und Opfer der Mitglieder der Philadelphia Kirche Gottes und anderer getragen. Finanzielle Zuwendungen werden dankend angenommen und sind in den USA und vielen anderen Länder steuerabzugsfähig. Diejenigen, die diesem weltweiten Werk Gottes freiwillige Hilfe und Unterstützung zukommen lassen wollen, sind als Mitarbeiter willkommen.

BENACHRICHTUNG Bitte informieren sie uns umgehend wenn sich Ihre Adresse ändert. Erwähnen sie ihre alte Adresse, wenn möglich mit Ihrem Computernetikett, als auch Ihre neue Adresse. Der Herausgeber übernimmt keine Verantwortung für die Rücksendung von unverlangtem eingesandten Bildmaterial, Fotos oder Handschriften. **Webseite** www.theTrumpet.com **E-Mail** letters@theTrumpet.com; Zeitschriftenabonnemente oder Literaturbestellungen request@theTrumpet.com **Telefon** USA, Kanada: 1-800-772-8577; Australien: 1-800-22-333-0; Europa: 00-44-1327-706930 Neuseeland: 0-800-500-512. Beiträge oder Briefe senden sie bitte an das nächstliegende Büro: **Vereinigte Staaten** P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083 **Afrika** P.O. Box 2969, Durbanville, 7551, South Africa **Kanada** P.O. Box 315, Milton, ON L9T 4Y9 **Karibik** P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, w.i. **Großbritannien, Europa & der Nahe Osten** P.O. Box 9000, Daventry, NN11 5TA, England **Indien & Sri Lanka** P.O. Box 13, Kandana, Sri Lanka **Australien und Seychellen** P.O. Box 6626, Upper Mount Gravatt, QLD 4122, Australia **Neuseeland** P.O. Box 38-424, Howick, Auckland, 1730 **Philippinen** P.O. Box 1372, c.c. Central Post Office, Quezon City, Metro Manila 1100 **Latinamerika** Zuhanden: Spanish Department, P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083.



Gerald Flurry

RUSSLAND

ängstigt Europa und erfüllt Bibelprophezeiung

REUTERS



DIE VOR KURZEM ABGEHALTENEN RUSSISCHEN Parlamentswahlen haben Präsident Vladimir Putin viel näher dahin gebracht, ein Diktator zu werden. Dies ruft starken Argwohn in Europa hervor. Die Europäer erinnern sich noch immer daran, wie gewaltsam Russland im 2. Weltkrieg gewesen war, und Russland ist ein enger Nachbar mit riesigen Beständen Nuklearwaffen.

Als ich über diese schockierende Wahl und über Europas zunehmende Furcht las, kam plötzlich eine Bibelprophezeiung in meinen Sinn. Eine Prophezeiung, die nahe daran ist, erfüllt zu werden! Es zeigt, wie diese Ereignisse in den Rahmen der Bibelprophezeiung passen. Deshalb werde ich diesmal die Bibelprophezeiung etwas mehr erörtern, als ich es normalerweise in meinem ‚aus der Feder von‘ tue. Die Weltereignisse verlangen dies geradezu!

Die russischen Parlamentswahlen lösten eine Furcht aus, die die Einigung der Europäischen Union beschleunigen wird. Diese russische Wahl wird in Deutschland und anderen europäischen Nationen das Verlangen nach einem stärkeren Führer wecken. Durch die gesamte Geschichte hindurch hat Deutschland oftmals einen starken Führer gesucht. Die Bibelprophezeiung besagt, dass es dies abermals tun wird – für ein letztes Mal!

Diese Ereignisse handeln von einem rasch herannahenden 3. Weltkrieg (sie können sich selbst davon überzeugen, indem sie unsere Gratisbroschüre *Deutschland und das Heilige Römische Reich* anfordern). Die Welt muss gewarnt werden. Dies alles sind sehr schlechte Nachrichten, aber sie führen direkt zu den besten Nachrichten, die wir jemals hören könnten!

Gemäß dem *Wall Street Journal* vom 9. Dez 2003 hat Putin „bereits den Stachel der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa [OSZE] gefühlt, die sagte, die Wahlen am Wochenende ‘hätten nicht dem internationalen Standard entsprochen’. Und die OSZE lag auch völlig richtig, wenn sie die Wahlen als ‘eine Zurückentwicklung in der Demokratisierung dieses Landes’ bezeichnete. Herr Putin hat einigen bedenklichen Manipulationen des Wahlprozesses zugestimmt, wenn nicht angestiftet, um einen Sieg der Partei Vereinigtes Russland zu garantieren. Die Ungleichheit der Sendezeiten im nationalen Rundfunk, und die nahezu monopolartige Aufstellung von Wahl-Reklame- tafeln in der Stadt im unmittelbaren Endspurt, um nur zwei Beispiele zu nennen, vermittelt das Bild eines Wahlkampfes, der weit entfernt davon ist, fair zu sein.

„Sicherheitshalber hat Herr Putin keinen liberalen, Markt- orientierten Technokraten aus Schlüsselpositionen im Wirtschafts- und Finanzministerium entfernt. Was die Wahlen im Voraus anzeigen, ist eine willfährige Duma [Unterhaus des Parlaments], die die Tagesordnung einer im Grunde genommen liberalen Regierung ausführt, wiewohl eine, die mehr Kontrolle über ihren EINZIGEN, BEDEUTENDSTEN VERMÖ- GENSWERT, Öl, haben möchte. Und dass das Parlament dort willfährig sein wird, darüber gibt es nur wenig Zweifel. ...“

„Dies bedeutet, dass die Duma, wenn Herr Putin Russland in Richtung Diktatur steuern will (oder, wie ein moderner Ausdruck lautet: in ‘verwaltete Demokratie’), seinen Weg dorthin beschleunigen könnte. Wenn er Russland in Richtung liberale Demokratie führen will, ist es weit weniger kooperationsbereit“ (durchaus meine Betonung).

Russlands „strategisch bedeutsamstes Vermögen“ ist Öl. Und Putin hat vor, dieses Vermögen zu kontrollieren, ganz gleich wie stark der Westen dagegen protestiert. Ölgewinne werden Russland helfen, als dominierende Weltmacht auf die Weltbühne zurückzukehren.

Russland lag länger als ein Jahrzehnt außerhalb der Hauptströmung von Weltereignissen. Doch nun kehrt es zurück ins Zentrum globaler Ereignisse, und nicht einmal das russische Volk versteht, warum dies geschieht. Aber sie können es wissen. Alles, was wir benötigen, ist das Verständnis der Bibel, welche uns auffordert, die Weltgeschehnisse zu beobachten – nicht Daten.

Die Weltereignisse stellen die Prophezeiungen der Bibel in einen Zeitrahmen und offenbaren, wo wir uns im Gesamt-Ablauf befinden.

Eine verstärkt diktatorische russische Regierung bildet sich rasch, und sie müssen wissen, wohin dies führt. Diese Macht wird in der Lage sein, Europa herauszufordern, wenn niemand anderer es kann, einschließlich der USA. Die EU wird die führende Supermacht der Welt werden. So lehrt es die Bibelprophezeiung.

Politisches Erdbeben „Mit der Festnahme von Russlands reichstem Mann und Chef von Yukos [Mikhail Khodorkovsky], dem größten Ölkonzern des Landes, wurde es klar, dass Russland EINE TIEFGEHENDE POLITISCHE ERSCHÜTTERUNG erlebt. Dies bedeutet nichts Geringeres als die Geburt DER ZWEITEN RUSSISCHEN REPUBLIK. ... die neue Republik wird weiterhin, eine Mischung aus Markt- und Staatskontrollierter

Wirtschaftsmacht zu sein. Aber es wird ein Land sein, im welchem Präsident Vladimir Putin – sowohl die politischen als auch die ökonomischen Hebel der Macht kontrollieren wird. DER RUSSISCHE PRÄSIDENT HAT SEINEN EIGENEN COUP INSZENIERT“ (*Foreign Report*, 5. Nov 2003).

Einige Journalisten erkennen, dass dies ein politisches Erdbeben auf dem Weltschauplatz ist. Die Welt sollte davon Notiz nehmen. Russland erlebt tatsächlich „EINE TIEFGREIFENDE POLITISCHE ERSCHÜTTERUNG“ – eine, die auch Europa und viele andere Nationen erschüttern wird!

Herr Putin hat soeben den Lauf der Weltgeschichte verändert. Und die Bibelprophezeiung offenbart genau, wohin dies führen wird.

Dieser Artikel erörtert auch „die Geburt der Zweiten Russischen Republik!“ Ein neues Russland wurde soeben geboren. Und Herr Putin „HAT SEINEN EIGENEN COUP INSZENIERT“! Er hat die Macht über dieses neue Russland übernommen. Jetzt hat die Welt einen anderen triftigen Grund zu zittern!

Und hinter allen diesen Änderungen von solch atemberaubender Größenordnung ist eine unsichtbare Macht, die sicherstellt, dass ein Meisterplan erfüllt wird. Wie Winston Churchill sagte: „Es gibt einen Zweck, der hier unten ausgearbeitet wird.“ Die Nationen können nicht sehen, wohin diese Ereignisse führen. Aber sie sollten es wissen, denn diese Nachricht wird seit mehr als 60 Jahren verkündet. Selbst wenn die Nationen es nicht zu Herzen zu nehmen, sie aber können den Schutz Gottes haben, wo immer sie auf dieser Erde leben mögen. Einzelne Personen haben die Gelegenheit, diese Warnung zu beachten, ohne Rücksicht darauf, was die Führer der Nationen tun.

Auf dieser Erde ist es 10.000-mal gefährlicher als je zuvor! Jetzt ist die Zeit zu lernen, was geschieht, und wohin diese Welt gesteuert wird und warum – und was Sie dagegen tun können.

NIEMALS IN DER GESCHICHTE DER MENSCHHEIT IST SO VIEL PROPHEZEIUNG IN SOLCH KURZER ZEITSPANNE ERFÜLLT WORDEN!

Dies ist eine Zeit höchster Krise. Aber es ist ebenso eine Zeit unvergleichlicher Gelegenheit zu wissen was geschieht, und wie sie Anteil am größten Werk auf Erden haben können! Nie hat es solch eine wunderbare Möglichkeit für so viele Menschen gegeben.

Russland hat eine entscheidende Rolle im 3. Weltkrieg zu spielen. Sie müssen dieses ernste und Welt erschütternde Ereignis verstehen. Es wird ihr Leben beeinflussen. (Schreiben sie um unsere Gratisbroschüre *Russland und China in der Prophezeiung*.)

Der russischer Politiker Grigory Yavlinsky sagte: „Eine echte und ernste Gefahr ist nicht ein Rückfall in die kommunistische Vergangenheit, sondern die SCHAFFUNG EINES NEUEN AUTORITÄREN ODER TOTALITÄREN SYSTEMS, das auf verschiedenen ideologischen Prinzipien basiert und sehr gut mit einer Marktwirtschaft einhergeht“ (*Radio Netherlands*, 15. Mai 2001).

Dies ist „EIN NEUES AUTORITÄRES ODER TOTALITÄRES SYSTEM“, mit einer großen Menge von Massenvernichtungswaffen! Dies sollte jede Person auf Erden zutiefst beunruhigen. Aber die meisten Menschen befinden sich im Schlaf.

Wir müssen die Warnung der Bibelprophezeiung beachten. Wenn nicht, werden wir von der schlimmsten Krise in der Menschheitsgeschichte aus dem Schlaf gerissen werden!

Gott sendet Seine warnende Botschaft durch dieses Werk, und die Menschen sollten *erzittern*. Wenn sie dann nicht jetzt erzittern, werden sie erzittern und womöglich sterben, wenn diese Ereignisse eintreten.

Während die Welt der Meinung sein mag, dass Russland seine atomaren Waffen unter Vereinbarungen mit dem Westen abrüstet, ist genau das Gegenteil der Fall. Beachten Sie den neuen aggressiven Ton Russlands. Putins Verteidigungs- und strategische Politik erörternd, erklärte der



VORMARSCH Putin erörtert Russlands militärische Erweiterung in Zentralasien mit seinem Verteidigungsminister (rechts) und einem seiner Generäle.

Verteidigungsminister Sergei Ivanov letzten Oktober, dass die Rolle der atomaren Waffen „ein Schlüsselmerkmal von Russlands Verteidigungsstrategie blieben und dass Moskau nicht die Möglichkeit eines Präventivschlages aus-

schloss, wenn sich die Notwendigkeit ergibt, seine Interessen oder jene seiner Verbündeten zu verteidigen“ (*Frontline*, 22. Nov – 5. Dez 2003). Dies unterscheidet sich von Putins Politik, wie sie im Jahr 2000 erklärte wurde und damals gab es „keine Erwähnung von Präventivschlägen im Interesse von Verbündeten“ (*ibid*).

Im Jahre 2000 erklärte Russland öffentlich, dass seine nuklearen Waffenlager ausschließlich Verteidigungszwecken dienen. **JETZT SPRICHT VLADIMIR PUTIN VON „PRÄVENTIVSCHLÄGEN.“ DAS BEDEUTET, DASS RUSSLAND ALS ERSTER DIESES GEWALTIGE ATOMWAFFENARSENAL EINSETZEN KÖNNTE!**

Gleichzeitig führen uns Experten ins Bewusstsein, dass ein Atomkrieg, wenn er einmal gestartet wurde, NICHT MEHR gestoppt werden kann.

Solch eine monströse, russische Atommacht wird auf diese Welt einwirken. Der atomare Geist ist aus der Flasche entwichen. Haben wir bereits den Punkt erreicht, wo es keine Rückkehr mehr gibt?

Wie können diese Worte und Ereignisse nicht jeden von uns in Furcht versetzen? Können wir begreifen, dass diese Erde wie eine tickende Atombombe ist, jederzeit bereit zu explodieren?

Diese Welt befindet sich in einer Art Wahnsinn! Sie ist genau in jenem Zustand, wie sie Christus vor fast 2.000 Jahren prophezeite und beschrieb. „Denn dann wird große Bedrängnis sein, wie sie von Anfang der Welt bis jetzt nicht gewesen ist und auch nie sein wird. Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch [lebendig] gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden“ (Mt. 24,21-22 Elberfelder Bibel). Diese Worte sollten uns erzittern lassen – und zur Reue bringen!

Würde Christus nicht eingreifen und dem Wahnsinn Einhalt gebieten, würde kein Fleisch am Leben bleiben. Kein Mensch oder Tier würde überleben!

Trotzdem wird diese Welt noch ihr bisher schlimmstes Leiden erleben, bevor Christus gnädigerweise eingreift.

Haben die großen Medien mehr Bedeutung für uns als Christi eigene Worte? Hören wir unseren politischen Führern mehr zu, anstatt Christi eigene Warnungen zu beachten? Es ist Zeit für klare Worte und Schrift.

Putin durch den KGB geformt Stratfor schrieb über die russische Wahl: „Was die OSZE beunruhigt, ist weniger die hart geführte Wahlkampfaktik, als vielmehr die Höhe von Putins Sieg. Putin hat nun beinahe eine Zweidrittelmehrheit in beiden Kammern des Parlaments. Die liberalen Parteien sind vernichtet worden. Die kommunistische Partei ist Putins Hauptopposition. Putins Verbündeter ist der rechts orientierte Politiker [Vladimir] Zhirinovsky. [Er hat die Welt bereits mit einigen seiner gefährlich extremen Äußerungen schockiert. Was, wenn er die Kontrolle über Russlands Atomwaffen erlangen sollte?] Die Form der russischen Politik ändert sich in dem Ausmaß, wie antiautoritäre Parteien verschwinden. Zunehmend gibt es nur die Wahl zwischen einem sanftem oder hartem Obrigkeitsstaat.“

EUROPAS ZUNEHMENDE
NERVOSITÄT ÜBER DAS
ERGEBNIS DER RUSSISCHEN
WAHL WIRFT EINEN HELLEN
LICHTSTRAHL AUF EINE
GRAUENERREGENDE BIBEL-
PROPHEZEIUNG. ES BAUT
SICH JETZT – IN DIESEM
MOMENT – ZU EINER
SPEKTAKULÄREN
ERFÜLLUNG AUF!

„VON GRÖSSTER BEDEUTUNG IST, WENN PUTIN IM PARLAMENT EINE ZWEIDRITTELMehrheit ERREICHT, WIRD ER IN EINER POSITION SEIN, VERFASSUNGSÄNDERUN-

GEN ZU BESCHLIESSEN. Er kann zum Beispiel Änderungsanträge hinsichtlich der Dauer einer Präsidentschaft beschließen oder auch solche, ob ein Präsident für eine dritte Amtszeit antreten kann. Tatsächlich könnte Putin mit der Befähigung, Russlands Verfassung zu ändern, die für März geplanten Präsidentenwahlen umgestalten, sollte er es tun wollen.“

„Putin tritt mit einer interessanten Mischung von Positionen auf. Gewiss ist er entschlossen, eine starke Präsidentschaft zu errichten, die auf nationale Sicherheitsangelegenheiten achtet. Gleichzeitig fährt er fort, freie Marktformen zu unterstützen. In einem gewissen Sinn werden wir an die Position des KGB unter Yuri Andropov erinnert. DER KGB – JENE INSTITUTION, DIE PUTIN FORMTE – suchte wirtschaftliche Modernisierung und institutionelle Umstrukturierung, nicht um den Staat zu schwächen, sondern um ihn zu erhalten. ...“

„Und das ist der Grund, weshalb die OSZE nervös wird – nicht so sehr wegen Putins Wahlpraktiken, als vielmehr über das Ausmaß seines Sieges und auf welche Weise er diesen Sieg wahrscheinlich gebrauchen wird. Putin ist kurz und gut ein russischer Nationalist, absolut systematisch [bzw. rücksichtslos] in den Werkzeugen, die er verwenden wird, um den russischen Staat zu stärken. ER BESITZT JETZT GRÖßERE MACHT ALS IRGENDJEMAND IN RUSSLAND SEIT DEM ZUSAMMENBRUCH DES KOMMUNISMUS. ER KANN, DAS REGIME UMGESTALTEN. Folgerichtig sind die OSZE und Europa nervös darüber, wohin Putin Russland führt. Sie haben jeden Grund dazu: Putin ändert langsam und systematisch

Russlands Kurs. Wenn Russland seinen Kurs ändert, sollte der Rest Europas in der Tat nervös sein“ (9. Dez. 2003).

Die Europäer sind nicht das einzige Volk, das nervös sein sollte. Die ganze Welt sollte beunruhigt sein. HERR PUTIN WURDE VOM BERÜCHTIGTEN KGB GEFORMT UND GEPRÄGT – RUSSLANDS RÜCKSICHTSLOSEM, MÖRDERISCHEM GEHEIMDIENST DER REGIERUNG, BERÜHMT GEMACHT VON JOSEPH STALIN.

Natürlich können sich Menschen ändern. Aber wie oft sehen wir, dass Menschen in ihrem Leben tatsächlich radikale Änderungen vornehmen? Ist Herr Putin jetzt ein freiheitsliebender Demokrat geworden? Nicht sehr wahrscheinlich.

Die Lösung Stratfor verwendete das Wort *nervös* dreimal mit spezieller Betonung. Europa hat Russlands jüngst zurücklie-

Fortsetzung auf Seite 26

ZAR PUTIN?

PRÄSIDENT PUTIN SCHEINT ETWAS GELUNGEN ZU SEIN, UM das ihn jeder nationale Führer beneiden könnte: Er hat das Vertrauen der Mehrheit seines Volkes gewonnen.

Die russischen Parlamentswahlen vom 7. Dezember 2003 endeten damit, dass die von Putin bestätigte Partei, Vereinigtes Russland, fast 37 Prozent der abgegebenen Stimmen erhielt. Gemeinsam mit anderen, von Putin unterstützten und verbündeten Parteien, erzielte der Präsident alles in allem eine Unterstützung von etwa 58 Prozent.

Die Hälfte der 450 Sitze in der Duma werden auf jene Parteien aufgeteilt, die mehr als 5 Prozent der abgegeben Gesamtstimmen erhalten. Die anderen Sitze sind für besondere Kandidaten in lokalen Wahlkreisen bestimmt. Wenn von Putin unterstützte Kandidaten in einzelnen Wahlkreisen Stimmen gewinnen, könnte dies dem Kreml leicht eine Zweidrittelmehrheit geben, die er für eine Verfassungsänderung benötigt. Es gibt viele Gerüchte, dass Putin beabsichtigt, die Amtszeitperioden des Präsidenten über die gegenwärtige maximal zweimalige Amtsperiode hinaus zu verlängern und somit seine Macht für die kommenden Jahre zu behalten.

Was bedeutet dies alles für Russland? Putins enorme Popularität – bei über 80 Prozent laut jüngsten Umfragen – und seine beinahe sichere Wiederwahl bei den bevorstehenden Präsidentenwahlen im März bedeutet, dass dem Präsidenten Russlands im Wesentlichen viel mehr Macht übertragen wurde.

Erstaunlich dabei ist, dass er das Vertrauen seines Volkes an sich zog, ohne viel Information über seine Absichten zu vermitteln. „Analytiker sind sich einig darüber, dass das Auffallendste an der Wahl die Tatsache war, dass so viele Menschen nicht den geringsten Anhaltspunkt hatten, was Putin als nächstes tun würde, weil das Hauptprogramm des Vereinigten Russlands einfach nur die Unterstützung des Präsidenten zum Inhalt hatte – und kein anderes bedeutendes Thema aufgekommen war“ (Agence France Presse, 8. Dez 2003).

Putin hat seine Bereitschaft, eine harte Hand zu führen, zuletzt in der Verhaftung von Magnaten, die der Steuerhinterziehung und Unterschlagung bezichtigt wurden, demonstriert. Von Einigen des autoritären Stils beschuldigt, ist dieser Schritt nichtsdestoweniger gut bei der Öffentlichkeit angekommen. Sicher ist, dass bei Putins Griff nach der Macht seine entsprechende Bereitschaft, diese auch anzuwenden, in der nahen Zukunft nur noch zunehmen wird. ■

ZRINKA PETERS

Rückkehr des totalitären Systems

AUTORITÄT
Ivan IV, Stalin,
Jelzin, Putin



GARY RETHFORD

PERESTROIKA, GLASNOST UND DER Niedergang der Sowjetunion mag die Welt veranlasst haben, zu glauben, es sei eine andere Nation entstanden als jene, die die westlichen Werte mehr als 40 Jahre lang bedroht hatte. Aber hat sich Russlands Führung wirklich verändert?

Der einzigartige, spezielle Charakter einzelner Nationen tendiert dazu, konstant zu bleiben, und er erscheint immer wieder im Verlaufe der Geschichte. Wie der Politik-Wissenschaftler Hans Morgenthau schrieb: „Unbestreitbar lassen sich Qualitäten des Intellekts und Charakters in einer Nation häufiger finden und sind dort wesentlich höher geschätzt als in einer anderen“ (*Politics Among Nations*).

Morgenthau beschrieb Russlands nationalen Charakter: „In Russland haben die Tradition von *Gehorsam gegenüber der Autorität der Regierung* und die traditionelle *Furcht vor dem Ausländer* eine große permanente Kriegsmacht akzeptabel für die Bevölkerung gemacht“ (ibid., Betonung durchwegs von mir). Aus demselben Grund hat diese russische Gesinnung totalitären Herrschern immer wieder durch die Geschichte Russlands hindurch erlaubt aufzusteigen.

Jahrhunderte lang war Russlands Regierung autoritär. Zuerst unter dem Haus Rurik, charakterisiert durch den Zaren Ivan IV (der Schreckliche), und später bis hin zum Hause Romanov, wurde Russland von einer autokratischen Monarchie regiert.

Aber 1914 hatte die autokratische Regierung ihren Tribut von den Bürgern gefordert. Letztendlich erwiesen sich Russlands atemberaubende Verluste im ersten Weltkrieg als viel zu hoch. Das menschliche Leid, Jahre des Entzugs und die absolute Zerstörung menschlicher Hoffnung in der russischen Arbeiterklasse kulminierten in der Oktober-Revolution von 1917, die Russlands Monarchie beendete. Das imperiale Russland wurde umbenannt in die Union der sowjetischen sozialistischen Republiken (UdSSR).

Kommunismus wurde die offizielle Staatsideologie, mit Lenin, Trozky und Stalin – alle Führer in der Revolution – die um die Macht kämpften. Fünf Jahre nach dem Tode Lenins und dem darauf folgenden Exil Trotzky's ging im Jahre 1929 Stalin als Sieger hervor. Er errichtete eine strenge Diktatur, und, innerhalb von 12 Jahren kurzem Spielen mit der Regierung durch ein Komitee, errichtete er neuerlich eine stark autokratische, diktatorische Regierung. Um genau zu sein, der nationale Charakter Russlands fühlte sich stets hingezogen zu Gehorsam gegenüber autoritärer Herrschaft.

In den Jahrzehnten, die Stalins Tod im Jahre 1953 folgten, wurden verschiedene scheinbare Versuche zur de-Stalinisierung des Landes unternommen. Schließlich wurde Mikhail Gorbachov im Jahre 1985 russischer Präsident.

Unter Gorbachovs Herrschaft schien es dem Westen, als ob Russland seine sozial-wirtschaftliche Struktur liberalisiere. Jedoch trieb Gorbachovs Schwäche in der zentralisierten Kontrolle, genau zu dem Zeitpunkt, wo Ronald Reagan seine Zurücknahmepolitik verordnete, welche die Wirtschaft der UdSSR in riesige Schulden stürzte, die Nation beinahe in den Bankrott. Zusätzlich sprengten die CIA-Vatikan Initiativen in Polen die erste Verbindung in der Kette, die die UdSSR zusammenband. Im Jahre 1991 hatte Gorbachov die UdSSR aufgelöst.

Russlands nächster Führer, Boris Jelzin, wurde als der erste Präsident des Landes gewählt. Zwei Jahre später festigte er die präsidentale Macht durch Einführung einer neuen Verfassung. Gleichzeitig versuchte er, die vorhandene staatseigene Wirtschaft in ein privates Unternehmenssystem nach westlichem Stil zu transformieren, um das Land wieder aufleben zu lassen. Das ironische Ergebnis war ökonomische Macht und Reichtum, die in die Hände von einigen wenigen privaten Eigentümern der Industrie fielen – die Oligarchen. Das Misslingen dieser Umstrukturierung führte zu Jelzins Abgang und dem Aufstieg von Vladimir Putin.

Putin, gewählt im März 2000, ergriff sofort Maßnahmen, um das Land in jene Richtung zu bewegen, wo er es haben wollte. Er verstärkte die staatliche Kontrolle über die verschiedenen russischen administrativen Einheiten und erreichte Macht, Gouverneure zu vertreiben und Legislativen aufzulösen, wenn diese verfassungswidrige Gesetze erließen.

Gleichzeitig pflegte Putin aktiv eine enge Beziehung zum Westen, um Russlands tragischen politisch und wirtschaftlich eingefahrenen Kurs umzukehren. US-Präsident Bush bezeichnete Putin als einen Mann, dem er vertrauen könne. Aber ist Putin wirklich anders als Russlands frühere Führer?

Die Antwort liegt im Verständnis von Russlands nationalem Charakter – der Sehnsucht nach starker Autorität und dem traditionellen Misstrauen gegenüber Ausländern. Die gegenwärtige Form der Regierung in Russland wird als *Präsidential-Republic* bezeichnet, das bedeutet, *der Präsident fällt die Entscheidungen*. Es ist eine autokratische Form der Regierung, und Putin ist bereit, darum zu kämpfen. Als Oligarchen im Vorjahr einen offiziellen Versuch initiierten, Russland in eine parlamentarische Republik umzuändern, war Putins starke Antwort: „... ich glaube, dass für Russland in seiner heutigen Form, teils durch die komplexe Komposition der Föderation und teils durch die Komposition der Multi-Ethiken und Multi-Glaubensbekenntnisse in Russland, *jedes andere Regierungssystem außer der einer Präsidential-Republic unannehmbar und, noch weit mehr, GEFÄHRLICH ist*“ (BBC, 20. Juni 2003).

Dies lässt Putins wahre Einstellung zur Regierung erkennen. Überdies offenbart sein jüngst zurückliegender Zusammenstoß mit den Oligarchen, als diese seine Ölwirtschaftspolitik herausforderten, das Ausmaß, wie weit er zu gehen bereit ist, um seine eigene Macht zu festigen. Im Grunde, wie es Stratfor ausdrückt, wird Putin keine Situation tolerieren, bei der er „Kontrolle mit ihnen teilen“ muss (28. Okt 2003).

Seit er zu Macht kam, hat Putin die Strategie verfolgt, den Westen mittels Vereinbarung nach Bedarf zu gebrauchen, um das Imperiale Russland wiederherzustellen. Um die Wirtschaft wieder zu beleben, lud Putin westliche Investoren – besonders auf dem Energiesektor – nach Russland ein. Als nächstes brach er auf, die Kapitalisten zu kontrollieren und kehrte sich zurück zu alter zentralistischer Autorität. Um

Fortsetzung auf Seite 27



Supermacht in BEDRÄNGNIS

Weltweit werden Allianzen gebildet um Amerikas Vorherrschaft herauszufordern.

Was wird geschehen, wenn sie erfolgreich sind? VON RYAN MALONE

WENN SIE DEN DURCHSCHNITTLICHEN Amerikaner fragen würden, welche Nation die größte Bedrohung für den Weltfrieden darstellt, würden sie wahrscheinlich eine kurze Liste hören: Iran, Nordkorea, vielleicht Syrien – Länder, wo schurkische Elemente den amerikanischen Idealen gewalttätig entgegenwirken. Die Amerikaner mögen „Regime“ oder Terroristengruppen als gefährlich betrachten. Würde dagegen irgendein Amerikaner China? Indien? oder Europa erwähnen?

Wenn sie nun dieselbe Frage in anderen Nationen stellen würden, wie viele würden *Amerika* nennen? Obwohl die Amerikaner andere nicht als *ihre* Feinde betrachten mögen, sie würden jedoch überrascht sein, wenn sie wüssten, wie viele andere sie weltweit als solche betrachten.

In einer von der Europäischen Kommission beauftragten Umfrage Ende letzten Jahres, wurde den Europäern eine Liste von Ländern gegeben, in der sie gefragt wurden, jene anzeigen, welche ihrer Meinung nach eine Bedrohung für den Weltfrieden sein könnten. An zweiter Stelle landeten die USA, die von 53% der Befragten gewählt wurden. Dieser Prozentsatz lag punktgleich an zweiter Stelle mit Iran und Nordkorea – mit 59% knapp hinter Israel.

Schockierend? Überlegen sie Folgendes: „Bei einer Harvard-Konferenz in 1997 schrieb der politische Analyst Samuel P. Huntington, „Gelehrte berichteten, dass die Eliten aus Ländern, die zumindest zwei Drittel der Weltbevölkerung ausmachen – Chinesen, Russen, Inder, Araber, Muslime und Afrikaner – DIE VEREINIGTEN STAATEN

ALS DIE GRÖSSTE, VON AUSSEN KOMMENDE BEDROHUNG IHRER GESELLSCHAFT betrachten“ (*Foreign Affairs*, März/April 1999; durchaus meine Betonung). In 1997 erklärte auch die japanische Öffentlichkeit die USA als ihre größte Bedrohung, nach Nordkorea!

Wenn Nationen dies von einer anderen Nation annehmen, dann werden sie versuchen, die als Bedrohung erachtete Nation politisch in Schach oder „im Gleichgewicht“ zu halten.

Die Geschichte hat viele solcher unwahrscheinlichen Allianzen erlebt, die gegen eine gemeinsame Bedrohung gebildet wurden um diese anzugreifen und letztlich zu beseitigen. Genauso reagiert die internationale Gemeinschaft auf die jüngste unerschrockene Außenpolitik Amerikas – sie schließt auf mehreren

Ebenen sich zusammen, um das, was sie als Amerikas Weltherrschaft versteht, zu unterminieren oder anzugreifen.

„**Uni-Multipolare Welt**“ Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion in 1991 änderte sich die globale Politik – die „bipolare“ Welt war zu Ende. Doch die internationalen Beziehungen wechselten nicht so einfach zu einem unipolaren System. Vielmehr änderte es sich zu einer, wie Dr. Huntington es bezeichnete, „uni-multipolaren Welt“.

Dieses System besteht aus einer Supermacht und mehreren regionalen Kräften. Geschichtlich gesehen haben „zweitklas-

„SO WIE DIE MACHT DER USA VERFÄLLT, werden ebenso die durch Kooperation mit den Vereinigten Staaten erzielten Vorteile weniger werden, ebenso wie die Kosten, ihr zu widerstehen“ (ibid.).

Amerikas Demonstration militärischer Überlegenheit im Irak und ihrer starken Außenpolitik unter Präsident Bush, scheint auf gewisse Weise seine politische Position zu stärken. Doch ironischerweise hat es auch mehr Entschlusskraft innerhalb der internationalen Gemeinschaft bewirkt, um den Machtstatus der USA zu schmälern.

„Bei Zusammenkünften europäischer Sicherheitsanalytiker geht es heutzutage bei den Gespräche mehr um *das Kontrollieren*

Europa und der Nahe Osten An der Spitze dieser Anti-Vorherrschafts-Koalition steht Europa. Beweis dafür ist die Herausforderung des Euros an den Dollar und der EU-Verteidigungskräfte an die NATO. Außerdem gibt es die zunehmende wirtschaftliche Romanze der EU mit Russland, China und anderen, regionalen Kräften in Asien, sowie ihre Opposition gegen die Vorgangsweise der US in den Angelegenheiten des mittleren Ostens.

Einige argumentieren, dass Vieles der europäischen Außenpolitik im Nahen Osten und Nordafrika, obwohl dies von wirtschaftlichem Vorteil für die europäischen Interessen ist, hauptsächlich darauf abzielt, Amerika entgegenzuwirken. Europa hat den Nahen Osten als Trainingsplatz gegen viele US-Taktiken gebraucht. Das jüngste Beispiel, neben ihrer Opposition gegen den von den USA geführten Irakkrieg, gab es, als Europa die Genfer Initiative, ein unredliches Friedensabkommen zwischen israelischen und palästinensischen „Inoffiziellen“, unterstützte. Hier enthüllte Europas feierliche Kundgebung dieses Abkommens zusätzlich seine Beflissenheit, darin Vermittler zu sein, was schon lange ein von den USA geführtes Übereinkommen gewesen war. Ein Friedensabkommen zwischen den Israelis und Palästinensern zu vermitteln, würde ein wichtiger Weg sein, um „den fast grenzenlosen Einfluss der USA im Nahen Osten zu zügeln, ohne eine direkte Konfrontation mit Washington auszulösen“ (Stratfor, 1. Dez. 2003).

Europa will sowohl Freund als auch Feind spielen für diese Nationen, je nachdem, welche Taktik den Einfluss Washingtons besten einschränken kann. Es konsolidiert zum Beispiel Handelsverbindungen und diplomatische Beziehungen mit Schurkenstaaten wie Syrien und Sudan. Doch dann, wenn es seine Opposition in jeder Beziehung gegen die US Politik ausgespielt hat, wird die EU gegen diese Nationen durchgreifen – um allen mutigen Maßnahmen Washingtons zuvorkommen. Genau das tun die Kernnationen Europas jetzt mit Syrien. Sie fordern Damaskus auf, die internationalen Normen in Bezug auf Massenvernichtungswaffen zu befolgen, und beginnen dadurch ein außenpolitisches Spiel, dass andererseits von Washington betrieben werden wäre.

Wenn Frankreich, Deutschland und Großbritannien im letzten Oktober ähnliche Schritte unternahmen, um Teherans Zusicherung zu gewinnen, die Anreicherung von Uran vorläufig einzustellen und ein zusätzliches Protokoll zum Atomsperrvertrag zu unterzeichnen

Diskussionen haben an Hitze zugenommen seit Washingtons aggressiven Maßnahmen, seinen Supermacht-Status zu behalten. Ungewöhnliche Koalitionen sind im Entstehen. Historische Feinde treffen sich am selben Tisch und erörtern eine gemeinsame Besorgnis, nämlich, dass Amerikas Vorherrschaft zu lange unkontrolliert geblieben ist.

sige“ Nationen auf verschiedenen Ebenen zusammengewirkt, um die Vorherrschaft der Supermacht auszugleichen – was Huntington als „Anti-Vormachtsstellung-Koalition“ bezeichnet.

Huntington führt Beispiele von dieser Art von Anti-US Kooperation an – wie Beziehungen sich zwischen nicht-westlichen Gemeinschaften Mitte der 1990er Jahre verbesserten und wie die USA zu bestimmten Treffen dieser nationalen Führer nicht eingeladen wurden. Der bedeutendste Schritt in diese Richtung war laut Huntington „die Gründung der Europäischen Union und die Schaffung einer gemeinsamen, europäischen Währung. Wie der französische Außenminister Hubert Veldrine sagte: Europa muss von allein zusammenkommen und EIN GEGENGEWICHT SCHAFFEN, um den Vereinigten Staaten die Vormachtstellung über eine multipolare Welt nehmen“ (ibid.).

Diese, vor beinahe fünf Jahren erstellte Analyse, trifft heute sogar noch mehr zu. Bloß im letzten Jahr erlebten wir die offenkundigsten Anti-Vorherrschafts-Bewegungen vieler regionaler Kräfte Europas und Asiens, die der Militäraktion der USA im Irak entgegentraten.

Was hat diese Nationen gehindert, eine aktivere, formale anti-amerikanische Koalition zu bilden, die bis zu diesem Punkt von der Macht und dem Reichtum der USA abhängig und auch bestrebt war, daraus ihre Vorteile zu ziehen. „Doch über die Zeit hinweg“, schrieb Huntington,

der amerikanischen Macht als über den Kampf gegen den internationalen Terrorismus, Waffensperrverträge und Ähnliches“ (Spectator, 18. Oktober 2003).

Zahlreiche Allianzen haben einen verstärkten Eifer gezeigt seit Washington die überlegene Macht der USA im mittleren Osten eingesetzt hat. Ungewöhnliche Koalitionen sind im Entstehen. Historische Feinde treffen sich am selben Tisch, erörtern eine gemeinsame Besorgnis, nämlich, dass Amerikas Vorherrschaft zu lange unkontrolliert geblieben ist. Wie in einer internationalen Version der Tatsachen TV-Show „Survivor“, werden Allianzen geschlossen, um Amerika aus dem Spiel werfen.

Huntington Glossar:

bipolar ein geopolitisches System mit zwei konkurrierenden internationalen Großmächten, z.B. der Kalte Krieg: US gegen UdSSR

multipolar in System mehreren maßgeblichen, konkurrierenden Mächten.

uni-multipolar ein system mit einer Großmacht und mehreren zweitrangigen Mächten, z.B. heutzutage: USA gegen Deutschland/Frankreich, Russland, China und andere Regionalmächte

Antihegemonie-Koalition Kooperation zwischen zweitrangigen Mächten mit dem Ziel, die Großmacht einzuschränken

– verkündete Iran triumphierend: „Die Vereinigten Staaten sind isoliert worden. „Irans Sonderbeauftragter zur internationalen Atomenergiekommission sagte: „Das ist ein Sieg für uns, für die EU und die internationale Gemeinschaft. Obwohl Europa diesen Handel fein abstimmte, spielte der Iran interessanterweise auf beiden Seiten des Zaunes, um auch mit den USA Vorteile zu gewinnen.

Die EU hat seitdem nichts getan, außer den Iran zu unterstützen, mit der Erklärung, „der Iran sei ehrlich gewesen“ bezüglich seines Nuklearprogramms und sollte laut Javier Solana, Hoher Vertreter für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik Europas, nicht vor den UN-Sicherheitsrat gebracht werden. Obwohl Solana zugab, dass sowohl die USA als auch Europa dasselbe Ziel verfolgen – ein atomfreies Iran – so folgt die EU einem sehr unterschiedlichen Kurs.

Das ist alles Teil der EU-Strategie: „Ihre „Politik des konstruktiven Engagements“ mit Nationen, wie dem Iran, fortzusetzen, um ihre Position zu stärken und als ausgeglichene, friedliche, stabilisierende Alternative im Gegensatz zur harten, einseitigen Politik der USA zu erscheinen.

Besonders im Fall Iran sind die USA in ihrer hartnäckigen Haltung allein stehend. Asiatische Banken verleihen in Übereinstimmung mit europäischen Banken 1,75 Milliarden Dollar, um eines der größten natürlichen Gasvorkommen der Welt im Iran zu erschließen. Selbst Japan, Washingtons stärkster, asiatischer Verbündeter, hat entgegen dem Druck der USA ein 2,5 Millionen Dollar Geschäft forciert, um eines der iranischen Ölfelder zu entwickeln.

Europa und Asien Dies führt zu den jüngsten Anstrengungen der EU, um ihren Einfluss innerhalb der asiatischen Nationen zu vergrößern, um ein Gleichgewicht mit den USA zu erzielen.

Mitte 2003 verbreiteten die EU und der Verband südostasiatischer Staaten

In einem Gemeinschaftsprojekt mit der Europäischen Weltraumagentur startete China den Probe I Satelliten Ende letzten Jahres. Als Teil des chinesisch-europäischen „Double Star“ Projekts wird der Start eines zweiten Satelliten innerhalb von sechs Monaten erwartet.

Sowohl China als auch Indien sind an Bord, um im globalen Satellitensystem der EU, Galileo, zu investieren. China stimmte zu, „trotz heftiger Kritik seitens Washington“, 255 Millionen Dollar in dieses Programm zu investieren, berichtete Londons *Daily Telegraph*. Experten behaupten, Washingtons wirkliche Sorge sind die Bemühungen der EU, einen konkurrierenden, technischen Block zu errichten (31. Okt. 2003). Indien, ein Verbündeter Amerikas, wird auch 382 Millionen Dollar in Galileo investieren.

In der *Jakarta Post*, einer einflussreichen indonesischen Zeitung, bekannte ein Experte in den Affären des Asien/Europa-Treffens (ASEM), „dass die ASEM hauptsächlich deshalb gegründet worden war, um die Vorherrschaft der USA herauszufordern. Er sagte: „Es wird also einen Multilateralismus geben. Wir hätten gerne, dass es so bleibt“.

Das ist die Denkart der Welt, wie außerhalb Amerikas Grenzen immer mehr zunimmt. Für Viele sind die USA ist eine größere Bedrohung als ein nukleares Iran und Nordkorea!

Es ist der asiatische Geschäftssektor, wo die USA am meisten ausgeschlossen wird. Das Musterbeispiel ist der Wettkampf zwischen dem US Flugzeughersteller Boeing europäischen Gegenstück Airbus, um den wachsenden asiatischen Luftfahrtmarkt – ein Wettrennen, das Airbus gewinnt. Selbst Washingtons politischer und kultureller Verbündeter, Australien, kauft mehr Flugzeuge von Airbus wie von Boeing.

Amerika wird durch diese asiatisch-europäische Kooperation herausgefordert und vieles steht im Zusammenhang mit den Finanzen der Welt. Wie Hun-

tington erklärte, wurde Europa mit der Schaffung einer gemeinsamen Währung eine Herausforderung für die USA. So weit führte der Erfolg dieser Währung zur Bildung neuer, politischer Romanzen, was den Einfluss der USA noch mehr isoliert und verkleinert. Laut des vorhin zitierten *Daily Telegraph* suchen China und Indien eine neue Freundschaft mit der EU (bei Projekten wie Galileo), weil Peking und Neu Delhi die EU seit der Einführung des Euro Neubewertet habe. ...“

Die Kraft des Euro Ein bedeutendes Mittel durch das die USA ihre Macht auf der Weltszene behaupten, ist der Dollar. Der Dollar ist die Reservewährung der Welt. Da die Ressourcen wie Öl und Gas in Dollar gehandelt werden, besitzen die USA „die Freiheit, Dollars zu drucken, ohne eine Inflation auszulösen, und befähigt sie, Kriege, gewaltige Handelsdefizite, Staatsausgaben und Steuerkürzungen zu finanzieren“ (*Spectator*, 18. Okt. 2003).

Doch wenn Investoren ihr Vertrauen in den Dollar verlieren, dann ist die wirtschaftliche Vorherrschaft Amerikas in Frage gestellt. Russland und Europa wollen die Ölpreise und Gasexporte in Euros festsetzen, anstatt in Dollars. Gespräche von diesem Wechsel gab es im letzten Oktober, als der deutsche Kanzler den russischen Präsidenten Vladimir Putin besuchte. „Dieser Schritt hat eine Kettenreaktion im Privatsektor ausgelöst, was in dem Jahr zu einer Vervierfachung von Euroeinlagen in russischen Banken führte und die russischen Bürger aufjagte, ihre Stöße von Dollars in Euronoten einzuwechseln“ (*Daily Telegraph*, 10. Okt. 2003).

Da Russland, das sich der größten, natürlichen Gasreserven der Welt rühmt, mit seinen Ölexporten hinter Saudi-Arabien an zweiter Stelle liegt, sowie Europa mit der Hälfte des Energieverbrauchs versorgt, lässt es diesen Zahlungsverwechseln logisch erscheinen. Es steckt jedoch mehr dahinter, als das. Die zwei Führer „SIND ERPICHT AUF EINE KONTROLLE DER AMERIKANISCHEN WIRTSCHAFT UND DIPLOMATISCHEN

„Unwahrscheinliche Allianzen“

Die Geschichte hat die Bildung vieler unwahrscheinlicher Allianzen gegen gemeinsame Bedrohungen gesehen. Auf diese Weise reagiert die internationale Gemeinschaft auf Amerikas kühne Außenpolitik – sie vereinigt ihre Kräfte auf verschiedenen Ebenen um Amerikas Welt dominanz herauszufordern zumindest zu unterminieren.



CHINA und INDONESIEN



EUROPA und INDIEN



RUSSLAND und DEUTSCHLAND



INDIEN und CHINA

MACHT“ (ibid.). Egal, welches Geschäft man zwischen zwei nichtamerikanischen Firmen oder Politikern aufspürt, es tauchen immer wieder Referenzen auf in Bezug auf ein Kontrollieren und Ausgleichen der amerikanischen Macht!

Der Zahlungsverkehr könnte vielleicht andere Länder ermutigen – ebenso „erpicht sein auf eine Kontrolle der amerikanischen ... Macht“ – und

theTrumpet.com

Mehr über Chinas jüngste Aktionen innerhalb Asiens lesen sie in unserer Januar 2004 Ausgabe, im Artikel „Launch Into Power“, unter Issue Archives.

nachziehen. Der Hauptgrund, der die meisten Exporteure im Nahen Osten von einem Zahlungsverkehr zum Euro abhält, ist die Loyalität Saudi-Arabiens gegenüber Washington. „Aber jetzt beginnen sogar die Saudis zu wanken“, schrieb Simon Nixon (*Spectator*, op. cit.). Sollte Saudi-Arabien nachziehen, würde der Dollar seinen bedeutsamen Wert im Mittleren Osten und in der Welt verlieren.

Wenn die Ölproduzierenden Länder dem US-Dollar den Rücken zuwenden, würden die damit verbundenen Probleme für die globale Wirtschaft unabsehbar sein. ... Beide, Ölexporteure wie auch Ölimporteure würden einen bedeutenden Teil ihrer Reserven in Euros einwechseln und somit eine Flucht vom Dollar zum Euro auslösen“ (ibid.).

Ausländische Investoren haben Amerika letztes Jahr bereits in Scharen verlassen, wobei der US-Dollar durch asiatische

Die VERANTWORTUNG liegt letztlich hier

Die WIRTSCHAFT DER Nation quält sich dahin. Das Hauptproblem des Landes ist der Rückgang bei den traditionellen Exportindustrien. Es ist eine Nation von Verbrauchern geworden, die immer weniger produziert und das daraus resultierende Zahlungsbilanzproblem ist wie eine Schlinge um den Hals.

WIRTSCHAFT

Die Nation verlässt sich auf Importe um den Lebensstil seiner Bürger, die über ihre Verhältnisse leben, aufrecht zu erhalten. Gleichzeitig fließt Kapital aus dem Land, was für die nationale Industrie einen Mangel an Investitionen bedeutet. Langzeitarbeitslosigkeit ist ein eskalierendes Problem. Die Währung verliert immer mehr an Wert, und es entsteht eine wirtschaftliche Konkurrenz aus anderen Ländern, während sie den technologischen Rückstand verringern.

Nein, das sind nicht die Vereinigten Staaten; das beschreibt Großbritannien vor achtzig Jahren, im Dämmerlicht des Pfund Sterlings Vormachtstellung als Weltwährung.

Der US-Dollar hat für lange Zeit denselben Ruhm genossen, den der Pfund Sterling zu Beginn des Zwanzigsten Jahrhunderts hatte. Für mehr als ein halbes Jahrhundert hatte der Dollar die absolute Vormachtstellung und ermöglichte den Vereinigten Staaten dadurch ein endloses Konsumieren im Austausch

gegen kleine grüne Papierscheine. Ungefähr 70 Prozent der Währungsreserven der Weltbanken sind US-Dollar. 50 Prozent des Welthandels wird in US-Dollars abgewickelt. Die Preise der wichtigsten Welt-handelswaren sind in Dollar angegeben.

Über die letzten Monate jedoch hat der Wert des Dollars ständig abgenommen. Wirtschafts-analysten und die Medien haben ein Ende der Dollardominanz und dessen Status als Weltwährung als möglich erachtet. Könnte es sein, dass die auf dem US-Dollar basierende finanzielle Vormachtstellung bald zu Ende ist? Wird der US-Dollar das gleiche Schicksal wie der Pfund-Sterling erleiden? Wenn die Geschichte ein Leitfad ist, dann ist die Antwort „Ja.“

Der Fall des Pfund-Sterling Großbritannien befand sich einstmals in einer Welt dominierenden wirtschaftlichen Position, etwa wie die USA dies seit dem Zweiten Weltkrieg genossen haben. Das britische Imperium breitete sich um die ganze Welt aus, und es wies eine dynamische, jedoch solide, auf Handel beruhende Wirtschaft auf. Vom Gold gestützt, besaß der Sterling das Vertrauen der ganzen Welt – buchstäblich „so gut wie Gold“. Für mehr als ein Jahrhundert war es der „Lebenssaft der Weltwirtschaft“, wie der London *Telegraph* es

formulierte. Es muss sicher den Anschein gehabt haben, als ob das Pfund nie ins Wanken kommen würde. So ist es auch heute, viele können sich ein Ende der Dollardominanz nicht vorstellen.

Was zum Rückgang des Sterlings führte, waren Großbritanniens gigantische Defizite. Der Zweite Weltkrieg versetzte der schon erkrankten Wirtschaft Großbritanniens einen zusätzlichen Schlag, was die Nation und sein Imperium mit einem Schuldenberg in der Höhe von 30 Milliarden Dollar zurückließ. „Die Defizite erreichten astronomische Höhen, dass es war unmöglich war, den Sterling abzusichern“ (*Spectator*, 18. Oktober 2003).

Heute hat das 600 Milliarden Dollar Handelsdefizit der USA (das sich in fünf Jahren buchstäblich verdoppelt hat) – zusätzlich zu seinem gewaltigen Haushaltsdefizit – alle Rekorde überholt.

Zur selben Zeit, während Großbritannien vor dem Zweiten Weltkrieg durch sein riesiges Defizit niedergedrückt war, schrumpfte seine industrielle Kapazität und die Kohleindustrie scheiterte. Amerikas beispiellose Defizite sind auch mit einer dramatischen schrumpfenden Industriebasis verknüpft.

Und wieder einmal, so wie Großbritanniens technologische Überlegenheit von industrialisierenden Ländern herausgefordert worden war, genauso sind die USA heute mit technologischer

Konkurrenz konfrontiert, vor allem aus Europa. In einem Artikel mit der Überschrift: „Kampf um die Reservewährung der Welt“, beschrieb die *Independent* wie Langzeittrends in wissenschaftlichen und mathematischen Gebieten eine Richtungsänderung von den USA nach Europa zeigen (21. Okt., 2003).

Schließlich schwand das Vertrauen in den Sterling als die Nation ihre finanziellen Verpflichtungen nicht mehr erfüllen konnte. Gleichmaßen Amerikas Gewohnheit, die Waren und Dienstleistungen der Welt gegen Dollarnoten zu konsumieren (was in Wirklichkeit nur das Defizit erhöht), wird immer mehr als untragbar angesehen. So wie Investoren sich von Großbritannien abgewandt haben, so „beginnen globale Investoren ihr Vertrauen in den Dollar zu verlieren“ (*Spectator*, op.cit.). Dies ist bedeutungsvoll, weil die Rolle der Reservewährung letztendlich auf *Vertrauen* basiert.

Howard Wachtel, Wirtschaftsprofessor auf der American University, beschrieb die Obligationen einer Reservewährung als zweifach: Um eine „weltweite Liquidität zu bieten, [das] erfordert einen vorhersehbaren wirtschaftlichen Wachstumspfad“; und ein „Verleiher als letzte Rettung zu sein, um Schuldenprobleme in Ordnung zu bringen“. Gleichzeitig muss das Land

Banken gestützt wurde. „Aber die Gefahr ist, sollten asiatische Zentralbanken den Ankauf von Dollars einstellen, würde das einen verheerenden Zusammenbruch der amerikanischen Währung nach sich ziehen“ (ibid.).

Nixon berichtet, dass der Dollar sich in derselben Notlage befindet wie der britische Sterling, kurz bevor er durch den Dollar als die globale Reservewährung in den 1930er Jahren ersetzt wurde. Die Amerikaner, schreibt er, „sind mit einer Herausforderung ihrer wirtschaftlichen Vormachtstellung konfrontiert“.

Asiatisches Kontrollieren und Ausgleichen Asien ist der Kontinent, wo der Einfluss der USA in vielerlei Hinsicht am stärksten ist. Bündnisse und starke Beziehungen mit Japan, Südkorea, den Philippinen und Taiwan, um einige zu erwähnen, geben Washington beachtliche Druckmittel in der internationalen Politik. Aber selbst das beginnt sich zu ändern. Gewisse Verbündete versuchen ihren amerikanischen Mantel abzustreifen, während andere – wie China, ihre zunehmende Stärke gebrauchen, um ihre innerasiatischen Beziehungen zu festigen, in dem Versuch, den US-Einfluss

zu neutralisieren und zu ersetzen.

Im Zentralasien, wetteifern Russland und die USA um Einfluss in den vorherigen Sowjetrepubliken. zu beeinflussen. Während Amerika, dank seines Krieges gegen den Terrorismus, plötzlich daran interessiert ist, seine militärische Anwesenheit in der Region zu verstärken, setzt Moskau alles nur mögliche daran, mit Washington gleichzuziehen. Indien und China sind ebenso bemüht, mehr Basen in Zentralasien zu errichten, um Amerika zu kontrollieren, welches unbehaglich nahe an ihre Grenzen kommt.

Wird die Vormachtstellung des US-Dollars als Weltwährung bald zu Ende gehen? VON DONNA GRIEVES

„eine ziemlich stabile Anlage interner und externer Währungswerte“ aufrechterhalten“. Wachtel sagt: „Fehlen diese stabilen Konditionen, dann werden Länder unwillig, diese Währung als Reserve zu halten ...“ (*Le Monde diplomatique*, Oktober 2003).

Entwickeln sich also Zustände in der Wirtschaft der USA, dass Länder *unwillig werden, ihre Währung als Reserve zu halten?* Beachten Sie einige gegenwärtige Indikatoren, die das bestätigen, was die Geschichte lehrt.

Flucht vom Dollar In die USA einfließende Investitionen sind in einigen Gebieten bereits ins Stocken gekommen. Das höchst dramatische Beispiel involviert direkte ausländische Investitionen (FDI), die von 2000 bis 2001 um 56 Prozent gefallen sind, und dann noch weitere 64 Prozent das darauf folgende Jahr (*Investment Dealers Digest*, 11 Aug. 2003).

Der Wert der Dollarreserven im Ausland nimmt ab (*Le Monde diplomatique*, op. cit.). Der Euro wird zunehmend als Reservewährung verwendet, wobei globale Devisenreserven laut Ulrich Preuss, dem Vizepräsidenten der Sektion Berlin und Brandenburg der Deutschen Bundesbank, „über die letzten Jahre beträchtlich zugenommen haben“.

In einer Ansprache vor dem Wirtschaftsclub von New York, im November letzten Jahres,

verwies Europa-Kommissionspräsident Romano Prodi, wie „in bloß einigen Jahren der Euro sich als die zweitwichtigste Währung nach dem US-Dollar auf den Finanzmärkten der Welt etabliert hat“. Er gab dann einige ziemlich verblüffende Zahlen bekannt. Bei Mitte 2003 ist der in Euros ausgegebene Anteil an Wertpapieren und Noten auf 41 Prozent der Weltausgaben angestiegen, wobei der Anteil des Dollars mit nur 43 Prozent knapp darüber lag. Darüber hinaus haben zur selben Zeit in Euros benannte Instrumente des Geldmarktes, mit fast 46 Prozent der Weltausgaben, die in Dollar ausgegebenen überholt, welche auf 30 Prozent gefallen sind. Vor weniger als fünf Jahren haben die dem Euro vorangegangenen Währungen nur 17 Prozent des Weltanteils ausgemacht, im Vergleich zu 58 Prozent des Dollars.

Zufolge der pakistanischen Zeitung *DAWN* wird im Handel bei Geschäften zwischen europäischen Unternehmen und nicht-U.S. Firmen, der Dollar durch den Euro ersetzt (17. März, 2003). Es gibt Gespräche, dass der Dollar den Euro bei Ölgeschäften ersetzen könnte, wobei Russland seinen Wunsch, seine Ölverkäufe in Euros zu benennen, bekannt gibt. In einer ominösen Nachricht an die USA äußerte der *Daily Telegraph*, dass historisch gesehen, „als Saudi-Arabiens Ölfirma ankündigte, dass es seine Abrechnungen nur

in Dollars abwickeln würde, anstatt in Dollars und Sterlings, die Auswirkung auf das Pfund unmittelbar und nahezu katastrophal war. Es war das Ende des Sterlings als Reservewährung“ (11. Okt., 2003). Der Dollar ist vom gleichen Schicksal bedroht.

Eine führende südafrikanische Finanzierungsgruppe warnte letztes Jahr: „Obwohl eine Änderung eines Währungssystems schwer vorstellbar scheint, so ist es dennoch in der Vergangenheit passiert und könnte wieder geschehen“ (*www.StenhamGestnor.com*, August, 2003). Stenham Gestnor fuhr fort, ihre Besorgnis über die finanzielle Lage der USA zu erklären und hat Kapitalanlegern zu Alternativen geraten. „Es würde untragbar erscheinen, dass die Währung der weltgrößten Schuldnation auch den Währungsstandard von heute darstellen sollte. An einem bestimmten Punkt könnten die Käufer der Dollar innehalten, um den blinden Glauben, den sie bis heute gezeigt haben, in Frage zu stellen“. Genauso wie Aktionäre irgendeiner Firma aussteigen wollen, wenn ihre Aktien ständig an Wert verlieren, so wollen es letztendlich auch die Besitzer einer rückläufigen Währung.

Die Geschichte ist Zeuge für die Unfähigkeit eines Landes, eine Reservewährung und ein großes Defizit unbefristet zu stützen. Eines Tages wird Amerika herausfinden, dass

die Freunde des Dollars fliehen werden. Wie die *DAWN* vorhersagte, es wird ein Tag der Abrechnung kommen: „Dieser Tag könnte in ungefähr fünf Jahren kommen“ (op. cit.).

Tag der Abrechnung Heute ist die Lage des Dollars bestens bekannt, während er Rekordtiefen gegenüber dem Euro erreicht, und regelmäßig Schlagzeilen rund um die Welt macht. „Der Dollar liegt auf den Knien“, sagte Merrill Lynch, Ökonom von Andrew Roberts (*Daily Mail*, London, 9. Dez. 2003). Der *Mail* sagte weiter: „Wenn der Fall des Dollars andauert, wird das Druck auf seinen Status als die einzige Reservewährung der Welt ausüben.“ In der Tat, wie der *Spectator* berichtet, „die US-Währung ist unter Druck wie nie zuvor“ (op. cit.).

Die Geschichte warnt vor dem Ende der Dollar-Vormachtstellung – aber nur, wenn eine andere Währung in der Lage ist, ihn zu ersetzen. Es wird viel darüber gesprochen, dass der Euro den Dollar in Zukunft verdrängen würde. Zu diesem Zeitpunkt strafen verschiedene Realitäten diese Möglichkeit Lügen, nämlich die relative Stärke der amerikanischen und europäischen Wirtschaften. Aber Europas wirtschaftlicher Einfluss nimmt zu und wird in Zukunft vorherrschend werden (siehe, „Trading Places“, in der November 2003 *Trumpet*).

Die Euro-Dominanz auf
Fortsetzung auf Seite 27



Und es ist kein Geheimnis gewesen, dass seit der vor nahezu sechs Jahren durchgeführten Militäraktion der USA im Kosovo, Moskau, Peking und Neu Delhi mit dem Gedanken gerungen haben, eine dreiteilige Achse als Gegengewicht zu Washingtons Machtspielereien zu formen. Obwohl Russland und Indien für viele Jahre enge Verbindungen zueinander hatten, sind China und Indien historische Feinde gewesen. Sie haben niemals solch sonnige Beziehungen gehabt, wie sie derzeit bestehen. Zusätzlich zu dieser beispiellosen, militärischen Kooperation, pflegen beide Mächte ihre wirtschaftlichen Beziehungen.

Warum geschieht das? Zwei bittere Rivalen ändern ihre wechselseitige Politik nicht ohne weiteres ohne irgendeinen Grund. Hier sind stärkere Einflüsse am Werk. Und es hat mit dem Eindämmen des US-Einflusses im Osten zu tun.

Wenn es dazu kommt, den Einfluss der USA in Asien zu beengen, dann steht China an der Spitze – es festigt die Beziehungen mit seinen kleineren Nachbarn. Ein Fall zu diesem Punkt ist das moslemische Indonesien. Die *Asia Times* erklärte: Die US-Politik verursacht innenpolitische Schwierigkeiten für gemäßigte moslemische Staaten. ... Dies, gemeinsam mit dem Aufstieg Chinas und besser werdende Beziehungen zwischen diesem Land und Indonesien, könnte ein Vorbote einer NEUEN, REGIONALEN MACHT und eine Alternative zu der von den USA angeführte globale Ordnung sein. ... Chinas nach außen orientierte Politik wird diese weiter entgegen den strategischen Interessen der USA einsetzen, was auch künftig die Sicherheit und die 'westlichen Werte' belasten und Rückschläge innerhalb der entwickelten Nationen verursachen wird“ (*Asian Times*, 13. Nov. 2003).

In größerem Maße zielen Chinas Bemühungen auf starke Verbindungen mit ASEAN hin. „In einem kaum beachteten Abkommen für 'strategische Partnerschaft', welches China und ASEAN in aller Stille anfangs Oktober in Bali unterzeichneten, liegen die Samen einer engeren Sicherheitskooperation eingebettet, wovon Analytiker und Funktionäre sagen, dass China es nützt, um den amerikanischen Einfluss in dieser Region abzuschwächen“ (*Far Eastern Economic Review*, 20. Nov. 2003).

Die *Review* zitierte einen höheren Beamten von ASEAN: „Die ganze Zielsetzung dieser Politik ist das Verhindern einer strategischen Einkesselung durch die USA“.

Was kann Chinas Erfolg verhindern? Der chinesische außenpolitische Experte

Sheng Lijun sagt, „ das größte Hindernis für Chinas „Umkreisen der Wagen“ in Ostasien ist Japan. „Japans Über-Abhängigkeit von den USA vereitelt Pekings politischen Zweck der ostasiatischen Integration“ sagt er.

Somit ist der Anker, der den Einfluss Washingtons in Asien sichert, seine Beziehung mit Japan. Aber die US-japanischen Verbindungen werden angespannter, so wie ihre Interessen auseinander gehen. Achten sie auf weitere Unstimmigkeiten in dieser Allianz, die wahrscheinlich durch Amerikas schlechter werdende wirtschaftliche Wehen ausgelöst werden, und Japan dazu bringen könnten, sich von den USA loszulösen. Wenn Tokios Beziehungen mit Peking Fortschritte machen, dann wird Chinas Fähigkeit, Asien zusammenzutrommeln und die amerikanische Vorherrschaft zu bekämpfen, verwirklicht werden.

Supermacht in Bedrängnis Also was bedeutet dieses globale Klima? Sind diese Herausforderungen an die US-Vorherrschaft von Bedeutung? Für diese Antwort müssen wir uns an die einzige, wirklich zuverlässige Quelle für eine akkurate, geopolitische Vorhersage wenden – an die Heilige Bibel! Laut Prophezeiung werden die anscheinend unbesiegbaren Vereinigten Staaten von Amerika von ihren Feinden nicht nur an den Rand gedrängt, sondern umzingelt und belagert werden!

Ja, diese Allianzen werden letztendlich *Erfolg haben* in ihrem Versuch, die einzige übrig gebliebene Supermacht zu stürzen! Und ironischerweise entstehen diese während die USA stärker als je zu sein scheinen.

Prophezeiungen in 3. Mose 26 und 5. Mose 28 zeigen die Segnungen und Flüche, die über die Endzeit-Nationen Israels hereinbrechen werden (einschließlich der USA, Großbritannien, Israel und anderer Englisch sprechender Nationen), für den Fall, dass sie Gott folgen oder sich von Ihm abwenden. Da sich Amerika von Gott abgewandt hat, ist seine Herrschaft als Supermacht fast zu Ende. Es hat bereits begonnen, die Flüche – Terrorismus, gebrochener nationaler Wille und Fehlschläge in der Außenpolitik und militärischen Unterfangen – vor denen Gott sie warnte, zu ernten (3. Mose 26,16-19).

Diese Flüche werden in einem Alptraum ihren Höhepunkt erreichen: Amerikas Fall an eine andere Nation, die von der Prophezie als „Assyrien“, bzw. als das moderne Deutschland enthüllt wird (Jes. 10,5). Im 5. Mose 28,49-50 (Elberfelder Bibel) lesen wir: „Der Herr wird von ferne, vom Ende der

Erde her, eine Nation über dich bringen. Wie der Adler fliegt, so kommt sie, eine Nation, deren Sprache du nicht verstehst, eine Nation mit *hartem Gesicht* ...“ Dieselbe hebräische Redewendung für „hartes Gesicht“ wird in Daniel 8,23 gebraucht, wo Gott den Mann beschreibt, der Deutschland am Ende führen wird. Deutschland – diese Nation, die wie ein „Adler“ fliegt – wird den USA den Todesstoß versetzen und sie somit vollends von der Weltbühne entfernen.

„Und sie wird DICH BELAGERN IN ALL DEINEN TOREN, bis deine hohen und festen Mauern, auf die du vertraust, in deinem ganzen Land gefallen sind. Und sie wird dich belagern in all deinen Toren, in deinem ganzen Land, das der Herr, dein Gott, dir gegeben hat“ (5. Mose 28,52 – Elberfelder Bibel). Tatsache ist, Gott gab Amerika seine Macht – in der Innen- und Außenpolitik. Weil aber die USA das vergessen haben und nur auf ihre eigene Stärke vertrauen, sagt Gott zu dieser Nation, dass sie von einer größeren Macht *belagert* werden wird. Der Herr erwähnt das zwei Mal in demselben Vers!

Eine gefährliche Welt wird kommen Sollten die USA in der geopolitischen Ordnung gestürzt oder auch nur ernsthaft lahm gelegt werden, würde die Welt dann ein sicherer Platz sein? Nur Wenige begreifen, dass die von Vielen angestrebte multipolare Lösung KEINE globale Stabilität bringen würde. Diese zweckmäßigen Allianzen werden nicht fort dauern, wenn die USA von der Bildfläche verschwunden sind.

Die biblische Prophezie offenbart, dass, sobald der Sitz der Supermacht unbesetzt ist, die neue „multipolare“ Welt sogar NOCH GEFÄHRLICHER sein wird. Das Wort Gottes bezeichnet das als die „Zeiten der Heiden“ (Lk. 21,24; siehe auch Offb. 11,12) – Bezug nehmend auf das FEHLEN der israelitischen Mächte. Aktuelle Ereignisse lassen erkennen, wie furchtbar nahe wir dieser Zeit sind, wenn Nationen um die Stelle als Supermacht wetteifern werden!

Dieser Machtkampf ist in den letzten Versen von Daniel 11 zusammengefasst. Gott zeigt in dieser Passage drei Machtblöcke bzw. Koalitionen, die in einem erbitterten Weltkrieg zusammenstoßen werden, wie vorher noch niemand erlebt hat! Der Konflikt wird dann beginnen, wenn zwei dieser Verbündeten sich im Kampf gegenüberstehen. „Und zur Zeit des Endes wird sich der König des Südens mit ihm messen, und der König des Nordens wird mit Wagen, Reitern und vielen Schiffen gegen ihn anstürmen und wird in die Län-

Fortsetzung auf Seite 27

Europas Staatsreligion

Manches ändert sich nie.

VON WIK HEERMA

IN DER GESCHICHTE HAT politischer und sozialer Umbruch hat dazu geführt, neue Überlegungen anzustellen, wie die Gesellschaft organisiert sein sollte. Das war der Grund, der zur protestantischen Reformation des 16. Jahrhunderts führte. Diskussionen über religiöse Reformen führten zu fundamentalen Freiheiten, die in den Gesetzen vieler westlicher europäischer Nationen aufgenommen wurden.

Während der jüngsten Meinungsverschiedenheiten über die vorgeschlagene Verfassung der Europäischen Union erlebten wir wieder einmal eine Debatte über die Rolle der Religion. Nur Wenige bemerkten, dass diese Debatte darauf abzielt, 400 Jahre Religionsfreiheit und bürgerlicher Freiheiten abzuschaffen – Europa in ein finsternes Alter zurückzuführen.

Die Meinungsverschiedenheiten rund um die Verankerung von Religion in der Verfassung haben viel emotionale Antwort von Führern in Europa hervorgerufen. Im vergangenen November drängten fast zwei Dutzend einflussreiche Europäer, einschließlich früherer Staatsmänner und Nobelpreisträger, die EU dazu, nicht die christlichen Wurzeln des Kontinents beim Entwurf seiner neuen Verfassung zu ignorieren. „Die Frage der Religion ist von zentraler Bedeutung, weil das Christentum die Wurzel des Grundbegriffes des Menschen in Europa ist“, erklärten sie in einer in *Le Monde* gedruckten Erklärung (Reuters World Report, 13. Nov. 2003).

Die autoritärsten und lautesten Einwände kamen jedoch von Europas prominentestem Staatsmann, Papst Johannes Paul II.

Am 7. November appellierte der Papst an die Gestalter der europäischen Verfassung:

RELIGION DURCHSETZEN Papst John Paul II hat EU Politiker unter Druck gesetzt, die Wichtigkeit des Katholizismus in Europa anzuerkennen.



PATRICK HERTZOG/AF/GETTY IMAGES

„Eine Gesellschaft, die ihre Vergangenheit vergisst, ist dem Risiko ausgesetzt, dass sie ihre Gegenwart nicht meistern könnte – oder noch schlimmer – das Opfer ihrer Zukunft zu werden“ (Associated Press, 7. Nov).

Warum diese ganze Debatte über Religion in Verbindung mit dem Entwurf eines politischen Dokuments? Was sind die wirklichen Absichten? Sehen wir einen Vorstoß zu einer Staatsreligion in Europa – wie es durch die lange Geschichte des Kontinents der Fall gewesen ist?

Zukünftige Identität Der französische Kardinal Paul Poupard behauptete: „Wenn der Heilige Vater unermüdlich an die Wichtigkeit der christlichen Wurzeln von Europa erinnert und ... den Heiligen Stuhl mobilisiert, um Sorge zu tragen, dass die zukünftige Verfassung der Europäischen Union einen Verweis auf diese Wurzeln einschließt, ist es deutlich, dass er keine privilegierte Position für die katholische Kirche sucht“ (www.zenit.org, 20. Nov. 2003). Ist dies wahr?

Jeder, mit Kenntnissen der europäischen Geschichte kann klar erkennen, dass diese hochpolitische Erklärung irreführend ist.

Poupard fuhr fort: „Die katholische

Kirche versucht nicht, in politische Fragen einzugreifen, die die Entscheidung der staatlichen Gesellschaft betreffen“ (ibid.). Wie die *Posaune* schon früher hingewiesen hat, hat der Vatikan, im Gegenteil zu Poupards Rede, wiederholt eingegriffen, um das Ergebnis politischer Fragen in seiner Machtphäre zu beeinflussen. (Lesen Sie dazu „Unholy Union“ in der Juni 1998 *Trumpet*, unter www.theTrumpet.com).

Zum Angelpunkt kommend, fuhr er in seiner Äußerung fort: „Die vom Papst durchgeführte Schutzmaßnahme hat DIE IDENTITÄT EUROPAS zum Ziel und nicht nur eine vorteilhafte Stellung für die Katholische Kirche“ (ibid., durchaus meine Betonung).

Der Papst versucht tatsächlich, die Identität Europas zu formen, aber nur Wenige erkennen, woraus diese Identität besteht, oder was ihre Folgen sind.

Der Kardinal hob hervor, dass „Der Heilige Stuhl, dem die Gestaltung Europas nicht fremd ist, anhand seiner vergangenen und gegenwärtigen Geschichte versucht, durch seine Intervention seine eigene historische Identität für das Wohl aller Europäer zu schützen“ (ibid.).

Was ist also die Geschichte der katholischen Kirche in der Gestaltung Europas, auf die sich dieser Kardinal bezieht? Was ist es, das der Heilige Stuhl als so entscheidend für das Formen von Europas zukünftiger Identität betrachtet?

Die Wahrheit wird sie in Erstaunen versetzen! Es zeigt, dass die Debatte rund um den Vorstoß, die Worte „Gott“ und „Christenheit“ in die Verfassung der Europäischen Union zu integrieren, ein Versuch ist, vier Jahrhunderte von bürgerlichen und religiösen Freiheiten rückgängig zu machen. Und ungeachtet des abgrundtiefen Misslingens des gegenwärtigen Verfassungsentwurfes ist es der Anstoß für diese Terminologie in Europas politischem Dogma, das anzeigt, wohin seine Beziehung zum Vatikan führen wird. Es hat das Denken des Vatikans hinsichtlich Europa und die Einstellung von Europas katholischen Staaten zu einem zunehmend einflussreichen Vatikan preisgegeben.

Wenn wir aus der Geschichte lernen, können wir die Wichtigkeit und Gefahr der Debatte erkennen, die in den oberen Ebenen der politischen Kraft von Europa stattfindet, um Kirche und Staat noch einmal miteinander zu verknüpfen.

Eine politische Kirche Jahrhunderte lang haben bedeutende religiöse und politische

Führer sich darum bemüht, Kirche und Staat zusammenzufügen. Von der Zeit von Justinians Wiederherstellung Roms im Jahre 554 n. Chr. – bekannt als die Wiederherstellung des Römischen Reiches – sehen wir, dass die Katholische Kirche versucht hat, ihren Einfluss überall im Reich auszudehnen, welches von dieser Zeit an als das *Heilige Römische Reich* bekannt wurde.

Kaiser Justinian war sich im Klaren darüber, dass religiöse Abtrennung die Macht und den Einfluss seines Reiches beschränkte; er setzte den von Konstantin zwei Jahrhunderte zuvor begonnenen Prozess des Synkretismus (Verschmelzung verschiedener Standpunkte des Glaubens oder der Auffassung) fort. Justinian betrachtete sich als Agent Gottes, der die barbarischen Ketzler vernichtete. Er vollzog im Jahre 554 n. Chr. die Wiedervereinigung des westlichen und östlichen Beines des Römischen Reiches. Und die historische Tatsache steht fest: Dieser geopolitische Sieg wurde von der Kirche in Rom begrüßt, die ihre Einflussphäre in den größtenteils heidnischen Gebieten, die dem neuerlich wiederbelebten und vereinigten Reich unterstellt waren, wachsen sah.

Die folgenden Jahrhunderte hindurch kontrollierte die katholische Kirche das Reich. Obwohl die Kaiser das säkulare Reich beherrschten, sicherten sie dem Papst ihre Loyalität zu, versahen ihn dadurch mit bedeutsamem Einfluss und Kontrolle über den Kaiser und das Reich. Und, wie Adrian Hilton schrieb, „die Vision von einem Reich unter einem Kaiser, zu einer Kirche unter einem Gott gehörend, hat mehr Blutvergießen verursacht als alles andere in der Weltgeschichte“ (*Trumpet*, Februar 2001).

Kirchenführer waren mit der politischen Verwaltung von Städten, Bezirken und Nationen eng verbunden bis hin zu dem Punkt, wo „weltliche Aktivitäten in zu vielen Fällen zum Hauptinteresse wurden. Politische Macht, materieller Besitz, privilegierte Position im öffentlichen Leben, die Verteidigung von überlieferten historischen Rechten, irdische Interessen verschiedenster Arten, waren nur zu oft das Hauptziel von vielen des Höheren Klerus. Pastorale Besorgtheit, das vornehmliche religiöse und kirchliche Ziel, geriet größtenteils in den Hintergrund ...“ (*Catholic Encyclopedia*, „The Reformation“).

Dieses Politisieren der Kirche veranlasste viele, gegen die Autorität des Papstes und des Klerus im Mittelalter zu rebellieren. Das Volk suchte nach einer Beschränkung des politischen Einflusses

und der Macht der Kirche. „Im Verlaufe des 14. und 15. Jahrhunderts entstand das moderne Konzept des Staates. Während der vorangegangenen Epoche sind viele Angelegenheiten von säkularer oder gemischter Natur *von der Kirche geregelt oder gemanagt worden*, die sich damit an die historische Entwicklung der europäischen Gesellschaft hielt. Mit dem wachsendem Selbstbewusstsein des Staates versuchten die säkularen Regierungen alle Angelegenheiten zu kontrollieren, die innerhalb ihrer Kompetenz lagen. Soch ein Kurs, obwohl in großem Maß vertretbar, war neu und anstößig und führte daher zu häufigen Zusammenstößen zwischen



REFORMISTEN Luther (links) und Tyndale halfen den Griff des Katholizismus auf Europa zu lösen.

Kirche und Staat“ (ibid., durchaus meine Betonung).

Somit regierte bis zur späten Hälfte des Mittelalters die Römisch Katholische Kirche sowohl über religiöse als auch über säkulare Angelegenheiten und übte Kontrolle über die Bevölkerung Europas aus. Aber dies war im Begriff, sich zu ändern.

Beschützer von Sicherheit und Wohlergehen Bis zur Zeit der protestantischen Reformation bekundeten die politischen oder monarchischen Herrscher in Europa ihre Loyalität gegenüber dem Papst, ihre Macht und ihren Einfluss dadurch entsprechend dem Willen des Vatikans begrenzend und die Freiheiten ihrer Untertanen einschränkend. Die politischen Reformatoren Europas im 17. Jahrhundert erkannten dies und entlarvten die Katholische Kirche als die politische Institution die sie war.

Diese Enthüllung veranlasste viele protestantische Nationen, ihre Trennung von Rom per Gesetz festzulegen. Die englische Bill of Rights, z.B., verfasst 1689, besagt, dass es aufgrund von **ERFAHRUNG** unvereinbar ist mit der Sicherheit und dem Wohl dieses protestantischen Königreiches, von einem Papst-freundlichen Regenten regiert zu werden und dass ein

König oder eine Königin wegen deren Bekenntnis oder Beziehung zur katholischen Religion oder zum Papsttum, deren Amtes verlustig erklärt werden und alle Katholiken und mit Katholiken verheiratete Personen **FÜR IMMER VON DER THRONFOLGE UND STAATSFÜHRUNG AUSGESCHLOSSEN WERDEN**.

Was war die „Erfahrung“, auf die sich diese Gesetzesmacher bezogen, die als eine Bedrohung für die „Sicherheit und das Wohl“ des Königreichs erkannt wurde? Warum war es so wichtig für sie, dass eine Aussöhnung ihres Herrschers mit Rom ihn oder sie für immer für das Amt untauglich machen sollte?

Um das voll und ganz zu verstehen, muss man nur einige Jahre zurückgehen und über die entsetzlichen Gräueltaten lesen, die während der Inquisition verübt wurden.

Schwindender Einfluss Es war während der spanischen Inquisition, dass William Tyndale die Grundlage für die besonders geschätzte King James Version der Bibel legte. Dies und ähnliche Bestrebungen in anderen Nationen Nordwest-Europas machte nicht nur die Bibel den Massen zugänglich, sondern beschränkte dadurch die politische Macht der Kirche von Rom über seine Untertanen, die zuvor unwissend gewesen waren.

Die Inquisition (eine kirchliche Institution zur Bekämpfung oder Unterdrückung der Ketzerei) bestand aus einem vom Papst ernannten Tribunal von Richtern, die urteilen und den Rechtsspruch verkünden sollten gegen jedermann, der als illoyal gegenüber der päpstlichen Macht befunden wurde. Es war ein Versuch, Kirche und Staat zusammenzubinden und den politischen Einfluss des Klerus auf seine säkularen Vasallen auf diese Weise abzusichern.

Juden, Moslems und anderen Nicht-Gläubigen wurden zwei Möglichkeiten zur Wahl geboten: Bekehrung oder Verbrennen am Scheiterhaufen. Diese Verfolgung erreichte ihren Gipfel im 16. Jahrhundert, als zig-tausende, die sich gegen die Staatsreligion von Europa erhoben und religiöse und bürgerliche Freiheiten für das Volk suchten, verbrannt wurden.

Trotz der Anstrengung des Papstes, jeglichen Widerstand gegen den Vatikan zu brechen, überlebte die Reformation, um in hohem Maße den Einfluss eines katholischen Europas zu verringern.

Zu jener Zeit brachen sich Großbritannien, Schweden, Norwegen, Dänemark und die Niederlande erfolgreich vom Heiligen

Römischen Reich los und verkündeten, dass der Herrscher eines protestantischen und freien Landes niemals gegenüber dem Haupt eines anderen Staats irgendwelche Loyalität schulden konnte. Da der Vatikan auf Grund seines eigenen Bekenntnisses *eine politische Institution ist, die immer noch Anspruch auf universale gesetzgebende Autorität und Zuständigkeit erhebt*, schützten diese Nationen die bürgerlichen und religiösen Freiheiten ihrer Völker durch ihr Grundgesetz, welches festlegt, dass die königliche Nachfolge nur durch den protestantischen Glauben sein konnte.

Katholische Christenheit Wenn wir die gegenwärtige Sachlage rund um den Entwurf der EU-Verfassung betrachten, müssen wir die Frage stellen, warum es so viel Spektakel über die Einbeziehung der Begriffe „Gott“ und „Christen“ gibt. Warum erntet die Einbeziehung Wohlwollen aus hauptsächlich katholischen Mitgliedsländern wie Irland, Spanien und Italien? Oder warum sind es in erster Linie katholische, zukünftige Mitgliedsstaaten wie Polen, Slowakei, die Tschechische Republik, Malta und Litauen, die einen christlichen Bezug im Prolog der neuen Verfassung unterstützen?

Könnte es sein, dass anstelle von christlich der Text richtiger als *katholisch* zu lesen sein müsste? Wenn man über das Motto von Rom, *Semper Eadem* (immer dasselbe) nachdenkt, braucht es nicht lang, um zu erkennen, dass dies eine zulässige Annahme ist.

Papst Paul VI. erklärte 1975: „Kann es nicht gesagt werden, dass es der Glaube ist, der christliche Glaube, DER KATHOLISCHE GLAUBE, der Europa bildete? ... es ist dort, wo unser Auftrag als Bischöfe in Europa eine packende Perspektive annimmt. Keine andere menschliche Kraft in Europa kann den uns anvertrauten Dienst leisten, nämlich, Förderer des Glaubens zu sein und Europas christliche Seele wieder zu erwecken, *in der seine Einheit wurzelt*“ (*The Principality and Power of Europe*).“

„Im August 2000 erließ die vatikanische Dienststelle der Kongregation für die Glaubenslehre – die heutige Nachfolge der Inquisition – die *Dominus Jesus* Proklamation. Dieses Dokument erklärte, die Kirche von Rom stehe über alle anderen christlichen Kirchen, welche, wie behauptet wird, „keinesfalls Kirchen im korrekten Sinne sind“.

Ein gut bekanntes katholisches Dogma ist die Behauptung, dass der Papst „Oberster Herrscher über die Welt“ ist – Vorgesetzter über alle Könige und Präsidenten. Papst

Johannes Paul II. arbeitet in Richtung dieses Zieles, indem er sich „ruhig vorbereitet, den Mantel anzunehmen, von dem er feierlich glaubt, ein göttliches Anrecht darauf zu haben – das Recht des neuen Heiligen Römischen Kaisers, der vom Ural bis zum Atlantik herrscht“ (*Sunday Telegraph*, 21. Juli 1991; lesen Sie den linken Randblock).

Genauso wie der Papst fordert, dass „Gott“ in einer europäischen Verfassung erwähnt wird, so darf man nicht vergessen, dass sich der Vatikan selbst gemäß der *Dominus Jesus* Erklärung als Gottes unfehlbarer Vizeregent über die Erde sieht.

Solch eine Loyalität zum Papsttum zu unterschreiben, würde für Nationen, die vor 400 Jahren um ihre religiösen und bürgerlichen Freiheiten kämpften, Jahrhunderte der Gesetzgebung zunichte machen!

Im Maastricht Vertrag von 1992 war eine gemeinsame europäische Staatsbürgerschaft begründet worden. Dies bedeutete, dass der Herrscher eines Mitgliedsstaates der Europäischen Union (EU) zu einem europäischen Staatsbürger wird, ein Vasall der Regierung von Brüssel und Straßburg, den vergangenen und zukünftigen Urteilen des europäischen Gerichtshofes untergeordnet, wogegen es keine Berufung gibt. Dieser Vertrag bestätigte die Autorität dieses Gerichts über Monarchen wie Königin Elizabeth.

In Großbritannien hat die Diskussion über die Rechtmäßigkeit vieler seiner Grundgesetze Fragen entzündet, wie z.B. das Gesetz zur Festsetzung der Thronfolge, das Gesetz zu den Krönungseiden, das Gesetz zur Krone im Parlament, das Gesetz der Union und das Königliche Ehegesetz. Viele haben die Abschaffung der antikatholischen Verordnungen betreffend der Thronfolge im Gesetz von 1701 zur Festsetzung der Thronfolge gefordert, wobei sie behaupten, dass diese mit dem Menschenrechtsgesetz 1998 nicht kompatibel sind.

Können Sie die unheilvolle Natur solch einer Behauptung erkennen? Die Menschen in Großbritannien und in den freien Ländern rund um die Welt sollten alarmiert sein!

Rückkehr zur Inquisition Könnte es möglich sein, dass wir in unserer hoch

Fortsetzung auf Seite 27



POSITIONIERT Putin und der Papst erörtern Kircheneinheit während einer Besprechung im November

Vom Ural bis zum Atlantik

PAPST JOHANNES PAUL II HAT TATSÄCHLICH seinen Einfluss von den Bergen des Ural bis an den atlantischen Ozean ausgedehnt, eine Priorität seiner Regentschaft.

Diese Realität ist unlängst durch einen Besuch Präsident Vladimir Putins beim Heiligen Stuhl belegt worden. Am 5. November sagte der Papst über den Besuch folgendes: „Ich will Präsident Putin danken für alles, was er getan hat, um die Russisch Orthodoxe und die Katholische Kirche näher zusammenzubringen ...“ (Associated Press 5. Nov 2003). Auch Putin kommentierte seine Besprechung mit dem Papst als förderlich und erklärte, dass „er helfen wolle, den Streit zwischen dem Vatikan und der Orthodoxen Kirche zu beenden“ (ibid.).

Erklärungen wie diese sollten uns in Anbetracht des Vatikan-Wunsches, seine Tochterkirchen unter seine Kontrolle zurück zu bringen, nicht überraschen.

Im Mai soll die Europäische Union auf 25 Mitgliedsstaaten anwachsen, die meisten neuen Mitglieder befinden sich in Osteuropa. Jetzt, mehr als je zuvor, wird der Vatikan seine Bemühungen als Vermittler für die politische Einheit zwischen Ost und West verstärken, um seinen Einfluss auf die Russisch Orthodoxe Kirche, die Griechisch Orthodoxe Kirche, die Anglikanische Kirche und viele seiner protestantischen Töchter zurückzugewinnen.

Gemäß dem Papst hat das Christentum diese Länder des früheren Sowjet-Blocks oft „mit entscheidender Hilfe auf dem Pfad zur Freiheit“ versorgt. Aber es ist „immer das selbe“, wenn es zu Gesten Roms kommt, Brücken zur Orthodoxie zu bauen – das Ziel bleibt, vom Ural bis zum Atlantik zu herrschen. ■



Könnte ihre Religion eine Fälschung sein?

Der Handel mit gefälschten Waren – Musik, Software, Kleidung, Spielzeug, Schmuck und natürlich Geld – kostet jedes Jahr 150-450 Milliarden Dollar. Aber wussten sie, dass der größte Betrug an der Menschheit, die Folge von gefälschtem Christentum ist?

VON CARL HILLIKER

HABEN SIE JEMALS FALSCHGELD erhalten? Die Millionen von Menschen, die es haben, *fühlen* sich zweifellos betrogen und sind wütend, frustriert und auf andere eine lange Zeit misstrauisch – fühlen sich vielleicht sogar töricht und sind beschämt. Diejenigen, die das gefälschte Geld versetzt haben, *sind* begeistert, dass sie einen schnellen Dollar auf Kosten irgendeines ahnungslosen Dummkopfes gemacht haben.

Andererseits denken die meisten Leute nicht zweimal darüber nach, bereitwillig gefälschte (oder nachgemachte) Ware zu kaufen. Sie *fühlen* sich stolz über ihre „Einsparungen“. Sie mögen vor anderen sogar prahlen über ihr Glück, so einen „großartigen Kauf“ erspät zu haben. Anstatt sich als betrogene Dummköpfe zu betrachten, fühlen sich diese Leute als schlaue Käufer.

Aber wie *fühlen* sich die ursprünglichen Hersteller, dass die tollen Rolex Armbanduhren für weniger als 50 Dollar das Stück verkauft werden, Gucci Taschen, die für

5-20 Dollar weggehen oder Raubkopien von QuickBooks, Microsoft Office und Dutzende von anderen bedeutenden Softwaretiteln für 5 Dollar pro Exemplar?

Der Punkt ist, wie wir über Fälschungen *denken*, hängt oft davon ab, ob wir am Ende des Geschäfts als Gewinner oder Verlierer dastehen. Aber die Tatsache, dass wir uns über eine Transaktion gut fühlen mögen, dass wir glücklich sind, uns nicht betrogen fühlen aufgrund der Fälschung, die wir jetzt besitzen, ändert nichts an der Tatsache, dass ein Verbrechen geschehen ist.

So schädlich, wie materielles Fälschen auch ist, es gibt eine viel gefährlichere und heimtückischere Form der Fälschung, die in einem massiven Ausmaß auftritt – die der gefälschten *Religion*. Könnten Sie ein Opfer sein?

Eine Quelle Es gibt viele Ähnlichkeiten zwischen Falschgeld und gefälschter Religion – besonders im Christentum.

Erstens, es gibt nur **EINE** Quelle für die echte US-Währung: Das US Schatzamt,

so wie es von der US Regierung ermächtigt ist. Selbst wenn ein Fälscher in jeder Einzelheit absolut identische Banknoten herstellen könnte, wären sie dennoch gefälschte Banknoten, weil ihm die Befugnis des US Schatzamtes und der US Regierung fehlen würde.

Der US Dollar ist die erste Wahl unter Fälschern. Es ist die am häufigsten gebrauchte Währung in der Welt, mit mehr als 60 Prozent der US Dollar-Banknoten im Umlauf in Übersee. Es gibt Tausende von Fälschern über die ganze Welt verstreut, die unsägliche Millionen von falschen Banknoten in Umlauf bringen. Mit den Fortschritten in der Technologie sind Fälschungen immens angestiegen und haben sich fast jedes Jahr verdoppelt.

Wenn jeder die Gesetze des Landes ehrte und respektierte, würde es nicht Tausende von Pressen geben, die illegales US Geld herausbringen und Millionen von Menschen hintergehen. Es würde nur die eine richtige, von der Regierung genehmigte Quelle für legales Geld geben und fast jeder in der Welt würde davon profitieren.

Ebenso gibt es nur **EINE** Quelle für das wahre Christentum: Jesus Christus, so wie von Gott dem Vater ermächtigt. Jesus sagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kann zum Vater kommen, denn durch mich“ (Joh. 14,6). Er sagte auch: „Niemand kann zu mir kommen, es sei ihm denn von meinem Vater gegeben“ (Joh. 6,65).

Selbst wenn jemand die äußeren Merkmale eines wahren Christen nachahmen könnte, ohne die schöpferische Kraft von Gott dem Vater und Jesus Christus, würde er immer noch eine Fälschung sein – ein falscher Christ.

Das Christentum ist die erste Wahl unter den gefälschten Religionen. Das Christentum ist die größte Religion in der Welt: Über zwei Milliarden Menschen (ein Drittel der Weltbevölkerung) bekennen sich dazu.

Mit der Entwicklung von Fernsehen, Presse und anderen Medien hat sich die Anzahl von gefälschten christlichen Konfessionen in einem erstaunlichen Maß multipliziert. Laut der World Christian Encyclopedia von 2001 (Christliche Welt-Enzyklopädie), gibt es jetzt über 33.830 christliche Konfessionen, die behaupten, Jesus Christus auf Erden zu repräsentieren.

Welche Verwirrung! Paulus sagt: „Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern des Friedens. Wie in allen Gemeinden der Heiligen“ (1. Kor. 14,33).

Die Nacht, bevor er sterben sollte, betete Jesus zu seinem Vater und bat, dass alle zukünftigen Christen: „... alle eins seien.

Über 33,830 christliche Konfessionen behaupten, Jesus Christus auf Erden zu repräsentieren. Welche Verwirrung! Paulus sagte: „Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern des Friedens.“

Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, so sollen auch sie in uns eins sein ...“ (Joh. 17,21). Hat Gott der Vater dieses Gebet erhört? Gibt es eine Gruppe von Menschen auf Erden, die mit Jesus Christus und dem Vater im Einklang lebt?

Was heißt das, mit dem Vater und Jesus Christus EINS zu sein? Lassen wir das den Apostel Paulus erklären: „ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung; ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; ein Gott und Vater aller, der da ist über allen und durch alle und in allen“ (Eph. 4,4-6). Paulus verbrachte sein Leben, „um zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens“ (Vers 3) unter den Geschwistern von damals.

Jesus sagte auch: „Aber es kommt die Zeit und ist schon jetzt, in der die wahren Anbeter den Vater anbeten werden im Geist und in der Wahrheit; ... die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten“ (Joh. 4, 23-24).

Wenn alle Christus im Geist und in der Wahrheit anbeten würden, gäbe es nicht über 33.830 Glaubensrichtungen; es gäbe nur eine vereinte Kirche Gottes, und die ganze Welt würde davon profitieren.

Ignoranz und Ablenkungen In der Vergangenheit verließen sich Fälscher auf zwei Dinge: Das erste war Unkenntnis. Zum Beispiel, Fälscher machten Ekuador prompt zu ihrer Zielscheibe, als ihre Regierung in 2001 zum US-Dollar wechselte. Da die Menschen mit dem US-Geld nicht vertraut waren, war es leicht, viele mit den gefälschten Banknoten zu täuschen.

Zusätzlich zur Ignoranz verließen sich Fälscher sehr auf Ablenkungen. Sie versuchten, die Aufmerksamkeit einer Person auf andere Dinge zu lenken, in der Hoffnung, dass sie das Geld gar nicht prüfen würden, bevor es zu spät war. Die meisten Leute hielten nicht mal Ausschau nach Falschgeld, selbst wenn die Banknoten schlechte Imitationen waren, konnten die Fälscher meistens damit durchkommen.

Falsche Religionen arbeiten nach demselben Prinzip. Sie gedeihen von der Unkenntnis der Menschen über die Bibel.

Vor dem Aufkommen der Druckerpresse hatten überhaupt nur wenige Menschen Zugang zu einer Bibel. Da sie mit dem, was Christus wirklich gelehrt hatte, nicht vertraut waren, wurde die Durchschnittsperson leichte Beute für eine gefälschte Religion.

Die meisten Menschen von heute, sogar solche, die sich als Christen bekennen, lesen die Bibel kaum. Anstatt sich die erforderliche Zeit zu nehmen, um zu lernen, was die Bibel wirklich sagt und meint, hören sie darauf, was andere über die Bibel sagen oder predigen. Die meisten bekennenden Christen gehen nicht einmal regelmäßig zur Kirche, dennoch haben fast alle eine feste Meinung über Gott und ihren eigenen persönlichen Glauben. Nur wenn es ihnen passt, gehen sie ab und zu mal hin. Wenn sie die Gemeinde mögen oder der Pastor sympathisch ist und seine Predigten inspirierend sind, oder das bestätigt, was sie schon zu wissen glauben, werden sie wahrscheinlich häufiger hingehen.

Falsche Religionen sind auch geschickt darin, die Aufmerksamkeit ihrer Mitglieder auf unbedeutende Angelegenheiten zu richten. Sehr oft sprechen sie ihre Emotionen an, indem sie über Liebe reden und die Menschen an den von den Kirchen gesponserten gesellschaftlichen Ereignissen, oder sogar in missions-typischen Aktivitäten involvieren. Wenn sich ihre Mitglieder bei dem, was sie tun, wohl *fühlen*, dann ist es ihnen ziemlich egal, was gelehrt wird. Solche Menschen bleiben oftmals einer falschen Kirche treu, egal, was kommt. Selbst wenn einige als Betrüger aufgedeckt werden, hält es ein paar Loyale, aber Unwissende, nicht davon ab, sie weiter zu unterstützen.

Unter diesen falschen Kirchen, die die Bibel studieren, verwenden viele nur einen kleinen Teil davon. Sie weisen ständig auf Lieblingsschriftstellen hin, die ihren Glauben scheinbar unterstützen können. Oft haben sie diese Verse aus dem Kontext gezogen und falsch interpretiert, und geben dadurch einen ganz anderen Eindruck als die Bibel eigentlich beabsichtigt.

Sprüche 16,25 sagt: „Manchmal scheint ein Weg dem Menschen richtig zu sein, und doch führt er zuletzt in den Tod“ (Bruns Übersetzung).

Gott erwartet von allen wahren Christen, dass sie Experten darin werden, Fälschungen zu identifizieren. Paulus erklärte, wie ein wahrer Christ das verwirklichen kann: „Bemühe dich darum, dich vor Gott zu erweisen als einen rechtschaffenen und untadeligen Arbeiter, der das Wort der Wahrheit recht austeilte. Halte dich fern von ungeistlichem losen Geschwätz; denn es führt mehr und mehr zu ungöttlichem Wesen“ (2. Tim. 2,15-16).

Geschickte Fälschungen Schließlich wurden die gefälschten Banknoten den echten so ähnlich, dass die Durchschnittsperson leicht getäuscht werden konnte. Selbst Bankkassierer konnten die Fälschungen selten entdecken. Man brauchte oftmals Experten, um die Banknoten mit Mikroskopen oder anderen modernen Testgeräten zu prüfen, um Gewissheit zu erhalten. Solch exakte Duplikate schufen große Probleme innerhalb des Bankwesens. Abgesehen von dem verlorenen Geld, gab es weltweit an vielen Orten auch einen zunehmenden Mangel an Vertrauen und Zuversicht in die US-Währung.

Dies zwang die amerikanische Regierung ihr Geld mittels moderner Technologie zu verbessern. Diese neuen Merkmale umfassten Wasserzeichen, in das Papier eingearbeitete Sicherheitsstreifen, unebene, mit Tiefdruck produzierte Merkmale, sowie Druckerfarben, die je nach Betrachtungswinkel eine andere Farbe zeigen. All diese Verfahren werden die Fälscher nicht stoppen, aber es wird eine Identifizierung der Fälschungen erleichtern. Zumindest eine Zeitlang.

Wenn auch Regierungen ihr Geld oft verändern, um Fälscher zu irritieren, so braucht Gott keinerlei Veränderungen vorzunehmen. Gott hat bereits einen todsicheren Weg für die Identifizierung wahrer Christen. Er platziert im Inneren eines jeden einzelnen einen geheimen Bestandteil. Römer 8,9 sagt: „... Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein“. Nur Gott kann das Geschenk des Heiligen Geistes geben. Kein Mensch ist fähig ihn zu fälschen!

Die traurige Wahrheit ist, dass es jeder einzelnen von den Tausenden gefälschten christlichen Konfessionen gelungen ist, die Menschen zu täuschen. Die meisten bekennenden Christen halten nicht einmal Ausschau nach Fälschungen. Alles, was die meisten Menschen wollen, ist eine Kirche, die ihnen *gefällt*. Deshalb ist es sogar den schlechtesten Imitationen möglich, eine große Anzahl von Menschen zu täuschen. Doch andere Gruppen wiederum sind der Wahrheit so nahe, dass es vielleicht einer sorgfältigen Prüfung bedarf, um sie schließlich als Fälschungen einzuordnen.

Beachten Sie, was Jesus seinen Jüngern kurz vor seinem Tod sagte: „Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, so dass sie, wenn es möglich wäre, auch die Auserwählten verführten“ (Mt. 24,24).



Die meisten Menschen wollen eine Kirche, die ihnen gefällt. Deshalb ist es sogar den schlechtesten Imitationen möglich, sie zu täuschen.

2. Korinther 11,13-15 erklärt, wie außer den Auserwählten alle verführt sein werden: „Denn solche sind falsche Apostel, betrügerische Arbeiter und verstellen sich als Apostel Christi. Und das ist auch kein Wunder; denn er selbst, der Satan, verstellt sich als Engel des Lichts. Darum ist es nichts Großes, wenn sich auch seine Diener verstellen als Diener der Gerechtigkeit; deren Ende wird sein nach ihren Werken.“ Offenbarung 12,9 prophezeit, dass Satans Täuschungen so überzeugend sein würden, dass er „die ganze Welt“ verführen wird. Ist es möglich, dass sie einer der Verführten sein könnten, die eine von Satans gefälschten Kirchen besuchen?

Es ist ein Verbrechen Menschen, die gefälschte Banknoten akzeptieren, werden um ihr hart verdientes Geld betrogen. Es ist ein schwerwiegendes Verbrechen. Aber selbst wenn ein Fälscher gefangen und bestraft wird, bekommen die Menschen, die betrogen wurden, ihren Verlust nie zurück.

Die traurige Wahrheit ist, dass es ganz eindeutig viele falsche Kirchen gibt in dieser Welt und jede von ihnen verstreut falsche und widersprüchliche Ideen über das, was Christus tatsächlich lehrte. Jede Person, die diese falschen Ideen akzeptiert, erleidet dadurch geistigen Schaden, und wird um eine richtige Beziehung mit Jesus Christus und Gott dem Vater betrogen. Viele sind von der Religion gänzlich desillusioniert worden, weil sie von den falschen Kirchen sehr oft „verletzt“ worden sind. Wenn und falls sie die Wahrheit hören, dann sind sie so verwirrt, dass sie diese wahrscheinlich nicht glauben.

Jesus sagte: „Geht hinein durch die enge Pforte. Denn die Pforte ist weit, und der Weg ist breit, der zur Verdammnis führt, und viele sind's, die auf ihm hineingehen. Wie eng ist die Pforte und wie schmal der Weg, der zum Leben führt, und wenige sind's, die ihn finden. Seht euch vor vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißen Wölfe“ (Mt. 7,13-15). Beachten sie, Gottes Kirche wird aus WENIGEN Mitgliedern bestehen. In der Schrift wird sie als eine „kleine Herde“ bezeichnet. Die

MEISTEN werden Gottes Botschaft nicht akzeptieren.

Menschen, die gefälschte Banknoten in Umlauf bringen, erscheinen hinlänglich harmlos. Genauso wie die falschen Prediger – aber VORSICHT, diese werden SIE in den Untergang führen! So sagt Jesus.

Was ist mit ihnen? Wie sicher sind sie hinsichtlich ihrer Religion? Wie haben sie sich entschieden, welche Kirche sie besuchen würden. Könnten SIE einer gefälschten Religion angehören? Mit 33.830 christlichen Konfessionen in der Welt sind die Chancen wirklich sehr hoch! Gottes wahre Kirche unter all denen zu finden, ist wie der Versuch, eine Nadel in einem riesigen Heuhafen zu finden. Die Chancen, die richtige Religion durch Zufall zu finden, sind gleich Null. Also, wie würde es jemand anstellen, die richtige zu finden?

Genauso wie Regierungsbeamte bestimmte identifizierende Merkmale nutzen, um festzustellen, ob eine Banknote echt ist oder nicht, so müssen wir gewisse gottgegebene Zeichen anwenden, um die Kirche zu identifizieren, die Jesus Christus als ihr Haupt hat. Es erfordert eine geistliche Untersuchung kritischer, identifizierender Zeichen, um dies zu tun. Kein Mensch kann Gottes wahre Kirche in Anlehnung an seine *Gefühle* finden, oder idem er sich auf seinen eigenen Kopf verlässt (Jer. 17,9), oder auf die Gedanken anderer Menschen (V. 5). Gottes Kirche zu finden, hat nur damit zu tun, was Gottes Wort lehrt. Es genügt nicht, AN Christus zu glauben – ein wahrer Christ wird auch Seine Botschaft glauben und nach jedem Wort Gottes leben! (Lk. 4,4).

Was sind diese Zeichen? Bestellen Sie unser kostenloses Buch *Geheimnis der Zeitalter* und lesen Sie Kapitel 6, „Das Geheimnis der Kirche“ – oder lesen sie es online unter www.theTrumpet.com unter Literatur – für eine eingehende biblische Untersuchung dieser Frage. „Alles zu prüfen“ von der Bibel, und „das Gute zu behalten“ ist das, was Gott von allen Christen erwartet (1. Thess. 5,21). Wenn wir das tun, werden wir nie ins Wanken kommen, einer der vielen Fälschungen Satans zu folgen. ■

„DIE RUTE UND STRAFE GEBEN Weisheit ...“ Ein weiser Mann schrieb dies vor mehr als 3000 Jahren. Halten sie für einen Moment inne und denken sie über dieses Sprichwort nach. (Dieses Wort *Weisheit* bedeutet ein *geschickter Schüler* zu werden.) Wann haben sie das letzte Mal gehört, dass IRGEND JEMAND eine *Tracht Prügel* mit AUSBILDUNG in Verbindung gebracht – oder nur vage damit assoziiert – hat?

Sehen sie sich den Rest des Sprichworts an: „... aber ein Kind sich selbst überlassen, bringt seiner Mutter Schande“. In anderen Worten, ein *vernachlässigtes* Kind bringt Schande über die Familie, weil diese Vernachlässigung seine Fähigkeit zu lernen, nachteilig beeinflusst – nämlich in Weisheit und Verständnis zu wachsen. Laut *Lange's Commentary*, heißt „sich selbst überlassen“ buchstäblich, „der von *Disziplin befreit ist*, der *seinem eigenen Willen* überlassen ist“ (durchaus meine Betonung).

In diesem Sprichwort beschreibt Salomon eigentlich zwei gegensätzliche Methoden der Ausbildung. Einmal eine disziplinierte, strukturierte Umgebung, wo Kinder korrigiert und in Liebe bestraft werden. Dann eine andere, wo es Kindern mehr oder weniger selbst überlassen ist, Recht von Unrecht zu unterscheiden – eine Umgebung, die frei von Struktur und Disziplin ist.

Lassen sie uns diese biblische Verbindung zwischen Disziplin und Ausbildung untersuchen. Zu allererst, sollte es überhaupt eine geben? Und wenn es so ist, warum? Und was sind die Konsequenzen der gegensätzlichen Methode, unsere Jugend auszubilden – eine, in der es keine Disziplin gibt?

Anstieg des Rationalismus Während der letzten zwei Generationen ist viel über die Abschaffung von Struktur und Disziplin in der Bildung geschrieben worden. Der verstorbene Allan Bloom beschrieb die kulturelle Umwälzung in seinem Buch von 1987 *The Closing of the American Mind*. Ausführlich beschrieb er dort den weit verbreiteten Austausch eines akzeptierten Standards von absolut Gutem und Bösem, mit „flexibleren Werten“ und dem „Verlangen, Zwänge abzustreifen und eine friedliche, glückliche Welt zu haben“.

Bloom führte diesen Anstieg des Wertrelativismus im 20. Jahrhundert in der amerikanischen Bildung auf den Einfluss des *deutschen Rationalismus* im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert zurück. Er beschuldigte hauptsächlich den deutschen

Der Nachweis
einer
Verbindung
zwischen
Disziplin
und der
Lernfähigkeit
eines Kindes

PHOTODISC

Ein Kind sich selbst überlassen

VON STEPHEN FLURRY

Philosophen Friedrich Nietzsche für die Auslöschung der Idee, dass es Gut und Böse gibt, oder Recht und Unrecht, wie es traditionell in der Bildung gelehrt wurde. Viele Jahre bevor Bloom seine kritische Analyse verfasste, hat ein anderer Kommentator das in der Bildung auftauchende Hauptproblem korrekt identifiziert. Seiner Zeit weit voraus, schrieb Herbert W. Armstrong vor fast 40 Jahren: „Das 19. und 20. Jahrhundert haben die Absorption des deutschen 'Rationalismus' im Bildungskreislauf bezeugt. Es hat eine gefährliche Tendenz zum Materialismus und Kollektivismus gegeben. Gott wird ignoriert. Offenbarung wird abgelehnt“ (*Plain Truth*, August 1965).

Rationalismus ist der Glaube, dass *menschliches Denken die endgültige Au-*

torität ist – die Hauptquelle alles Wissens. Die *Enzyklopedia Britannica* definiert den Begriff auf diese Weise: „In seiner ursprünglichsten Verwendung wird er bei allen angewendet, die es *ablehnen*, die *Autorität der Bibel* als die unfehlbare Aufzeichnung göttlicher Offenbarung zu *akzeptieren* und ist praktisch synonym mit freiem Denken. Diese Art des Rationalismus basiert zum größten Teil auf den Ergebnissen moderner historischer und archäologischer Untersuchung. Die Schöpfungsgeschichte im 1. Buch Mose wird vom Standpunkt der Chronologie als *poetischer* oder *symbolischer* Bericht durch die Entdeckung von Zivilisationen einer viel größeren Altherwürdigkeit gezeigt“ (11. Auflage).

Herr Armstrong hat oft auf das fehlerhafte Fundament der modernen Bildung hingewiesen: Die nie bewiesene Theorie der Evolution. Ihre zugrunde liegende Prämisse ist eine, die Gottes Autorität ablehnt, wenn nicht gar Seine Existenz. Das Problem damit ist, wie Herr Armstrong bemerkte, wenn sie Gott aus dem Bildungssystem entfernen, entfernen sie die absolute QUELLE von allem wahren, fundamentalen Wissen.

Sie entfernen die endgültige Autorität von Recht und Unrecht. Sie nehmen auch viel von der Disziplin und Struktur weg, die im Klassenzimmer benötigt wird.

Nicht überraschend also, wenn Gott sagt, „Die Rute und Strafe geben Weisheit“, dass dies nicht viel Anklang im akade-

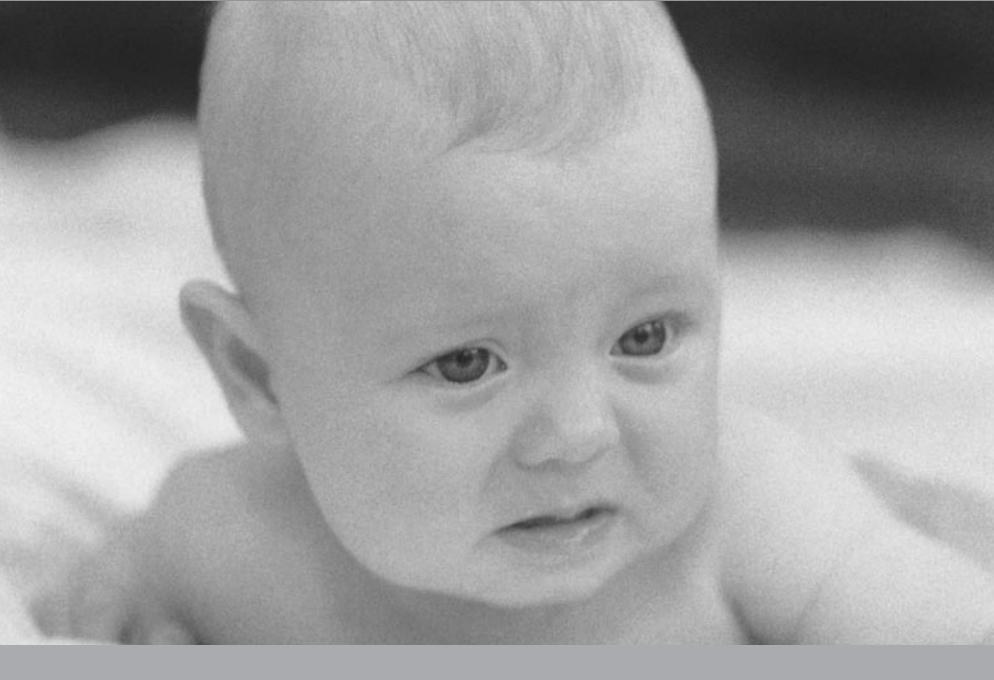


PHOTO: J. B. HARRIS

von der man ableiten könnte, dass irgend einer oder alle von diesen Gründen die Zunahme der Verbrechen hätte auslösen können. Wonach gesucht werden muss, ist eine Entwicklung, die dazu geführt hat, dass kleine Jungen und Jugendliche weniger *fähig sind, schlechtem Benehmen zu widerstehen, weniger fähig sind, Drogen abzulehnen* und dass sie weniger auf die Konsequenzen ihres Benehmens für sich und andere achten. Es ist nicht das Gewaltverbrechen, das wir bekämpfen müssen, sondern die Ursache, die einen Menschen zu einem Gewaltverbrecher macht. Obwohl die Verbrechensbekämpfung 'von der Spitze' her fortgesetzt werden muss, **PRODUZIERT DIESE GESELLSCHAFT MEHR JUNGEN UND JUGENDLICHE, DIE ZUR KRIMINALITÄT NEIGEN, ALS ES DER STRUKTUR DER GESETZLICHEN VOLLSTRECKER MÖGLICH IST, ZU BEWÄLTIGEN**".

Zu seiner Anerkennung sei gesagt, Irvine versucht auf den Grund unserer sozialen Übel zu kommen – besonders der Verbrechen und Gewalttätigkeit. „Das Paradox ist, dass in der Zeit bis zu den 1950er Jahren, die Disziplin zu Hause und in der Schule sehr streng war. Damals gab es wenige Verbrechen. Mit dem heutigen Unterrichtsstil, wo das 'Kind der Mittelpunkt' ist und mit der Abschaffung jeder Form eines Klapses in der Schule, sind Kinder gewalttätiger, als sie jemals waren“. Er macht diesen Punkt, um die moderne Denkweise anzugreifen, dass Disziplin die Kinder entweder veranlasst, sich zurückzuziehen, oder sie andernfalls lehrt, dass Gewalt akzeptabel ist. In der Tat, was Irvine vorschlägt, ist, dass Kinder *mehr Disziplin und Struktur zu Hause und in der Schule brauchen – und nicht weniger*.

Um seine Feststellungen zu untermauern bietet Irvine eine wissenschaftliche Erklärung – er verweist auf das moderne Phänomen von Geistesstörungen bei Kindern in der westlichen Gesellschaft, wie z.B. Konzentrationsstörungen (ADD). Eines von 20 Kindern (das ist in der westlichen Gesellschaft; nur selten hört man, dass sich diese Störung ADHD jemals über diverse, nicht westliche oder Dritt-Welt-Nationen ausbreitet) wird jetzt mit irgend einer Art von Konzentrationsstörungen diagnostiziert. Bis 2007, sagen einige Experten, wird diese Zahl zu einem Schwindelerregenden Verhältnis von EINS ZU SIEBEN ansteigen. Dies ist ein Grund Alarm zu schlagen, weil, wie Irvine in seinem Artikel bemerkt: „Die Verbindung zwischen antisozialem Benehmen und einer kurzen Konzentrationsspanne wird von allen zuständigen professionellen Gruppen bestätigt.“ Mit anderen Worten, *die meisten Unruhe-*

Wenn wir Zeit, Energie und Geld investieren würden, um einem Tier beizubringen, wie es sich im Haus zu verhalten hat, ist es dann nicht tausendmal wichtiger für eine kleines Menschenkind, das nach dem Ebenbild Gottes geschaffen ist?

mischen Bereich findet. In der Tat, *weil Gott es sagt*, ist das Grund genug für den Menschen, nach einem anderen Weg zu suchen – um an Gottes Wahrheit herum zu rationalisieren.

Paradoxe in der Ausbildung Letztes Jahr brachte Leonard Irvine in der *Salisbury Review* seine Argumente für die wissenschaftliche Verbindung zwischen dem älteren, mehr traditionellen System der Bildung und einem gutem Benehmen der Menschen, hervor. Er schrieb: „Obwohl es diskutierbar ist, dass der moderne Stil des Unterrichtens einen annehmbaren Bildungsstandard erzielen kann, scheint es sicherlich nicht gutes Benehmen bei Jungen und Jugendlichen zu fördern. Im Grundschulwesen ist die allmähliche Lossagung vom traditionellen Unterrichtsstil zugunsten eines lockeren und mehr schülerfreundlichen Stils, mit der Periode zusammengefallen, die dieses Land [England] von einer der rechtschaffensten der westlichen Nationen, zu einer der gewalttätigsten und kriminellsten der gegenwärtigen Zeit machte“ (Sommer 2003). Die gleiche Aussage könnte genau so gut für Amerika gelten.

Herr Armstrong, der 1986 starb, äußerte sich oft über dieses Paradox in der Bildung. Warum solch eine bemerkenswerte Differenz zwischen den Fortschritten in der Bildung

einerseits, und den kläglichen sozialen Übeln andererseits? Die westliche Bildung hat Köpfe hervorgebracht, die fähig sind, die Technologie bis zu einem Punkt voranzutreiben, dass es vor einigen Jahren noch als Utopie hätte erscheinen können. Trotzdem hat all dieses Wissen die Grundprobleme des Menschen nicht gelöst. Wissenschaftliche Wunder in der Medizin haben Krankheiten und Leiden nicht besiegt. Fortschritte in der Kommunikation haben, während sie unsere Lebensgewohnheiten dramatisch ändern, keine internationalen Kriege, zivile Unruhen oder Familienstreitigkeiten besiegt. In der Tat, wie Irvine in seinem Artikel bemerkt, sind die Nationen, die *die Welt anführen* in der höheren Bildung, **AUCH DIE GEWALTÄTIGSTEN!**

Was für ein Paradox! Wie kann ein Bildungssystem, welches einerseits so hervorragend fortschrittlich ist, so unzulänglich sein, Probleme zu lösen und das Böse auszumerzen?

Die wissenschaftliche Verbindung Irvine fuhr fort in seinen Artikel: „Verschiedene Gründe sind geltend gemacht worden, warum Verbrechen jetzt soweit verbreitet sind. Die 'tabufreie Gesellschaft', der Verfall von der Kernfamilie und die Zunahme in der Zahl der allein erziehenden Mütter, Drogen, usw. Es gibt keine Grundlage

stifter wurden in einer undisziplinierten Umgebung aufgezogen.

Was sollten wir also tun, um die Konzentrationsphase unserer Kinder zu verbessern – um zu helfen, mehr Struktur und Disziplin in ihr Leben zu bringen? Herr Irvine schlägt ein EEG Neurofeedback als eine mögliche Lösung vor. Diese Behandlung besteht darin, die Einfälle eines Kindes mit einem EEG-Apparat zu überwachen, während man dem Gehirn der Versuchsperson übermittelt, durch verschiedene Übungen und Spiele besser zu funktionieren. (Eine Anzahl von Athleten verwendet diese Techniken, um ihre Konzentrationsfähigkeiten im Sport zu verbessern.) Die Behandlung könnte normalerweise zwei oder drei Sitzungen pro Woche über den Verlauf von sechs Monaten oder so, erfordern. Irvine sagt, es kann manchmal spektakuläre Ergebnisse bringen, doch es ist so teuer, dass es nur ein paar Leute wirklich versuchen.

Stattdessen entscheiden sich die meisten Menschen für bewusstseinsverändernde Medikamente, wie Ritalin. Es hilft das störende Verhalten eines Kindes zu Hause zu regulieren und verbessert seine Konzentrationsfähigkeit in der Schule. Verständlicherweise sind viele Eltern und Lehrer eifrige Unterstützer des Amphetamine-Art Medikaments.

Aber es gibt auch eine zunehmende Anzahl von Kritikern, die auf die vielen Nebenwirkungen hinweisen: Müdigkeit, Depressionen, Appetitlosigkeit, Schlafstörungen – ganz zu schweigen von den langfristigen Auswirkungen, die noch festgestellt werden müssen, da die Popularität des Medikaments erst in den 1990er Jahren explodierte. Abgesehen von diesen Nebenwirkungen führt das Medikament keine permanente Änderung herbei. Eine Veränderung im Verhalten ist nur erkennbar so lange die Versuchsperson unter dem Einfluss des Medikaments steht.

Beide dieser „Lösungen“ befassen sich nur mit den *Folgen* des Problems, anstatt mit seiner *Ursache* – was eine eigene Geschichte für sich selbst ist. Aber es gibt einen wichtigen Punkt, der von den Befunden der Wissenschaftler gemacht werden sollte, die ihr Leben damit verbringen, sich mit den Folgen zu befassen. Irvine betont diesen Punkt in seinem Artikel: „Unabhängige Untersuchungen haben eine *Zunahme von 23 Punkten des IQ bei Kindern gezeigt, die gegen ADD behandelt wurden*. Der wirklich wichtige Punkt ist, dass die Behandlung einem normalen Lernen angleicht [oder einen näher bringt]. ... Was die Behandlung bewirkt, ist dass die Konzentrationsphase der Versuchsperson verlängert wird.“ Mit

anderen Worten, ein Schüler lernt mehr, ist tatsächlich *klüger* – WENN ER SICH KONZENTRIEREN KANN! Nun, dass wir dies wissenschaftlich beweisen können, sollte es uns allen möglich sein, nachts besser zu schlafen.

Die andere Alternative Was sollten wir tun, wenn wir klügere Kinder haben wollen? Sollten wir den langfristigen Schaden und die Nebenwirkung von Medikamenten ignorieren und die schnelle Lösung, wie Ritalin, wählen? Oder sollten wir das Haus mit einer Hypothek belasten, um dafür zu sorgen, dass unsere Kinder ihre regelmäßigen Neurofeedback-Behandlungen bekommen?

Nun, es gibt noch eine andere, viel praktischere, *weniger populäre* Alternative zur Verbesserung der Konzentrationsphase für Jugendliche, die Herr Irvine in seinem *Salisbury Review* Artikel vorschlägt: *EINE RÜCKKEHR ZUR MEHR DISZIPLINIERTEN FORM DES UNTERRICHTENS UND AUSBILDENS VON KINDERN!* In einem Vergleich dieser traditionellen Unterrichtsmethoden mit der Neurofeedback-Technologie erklärt Irvine zum Beispiel, dass die letztere hilft, Probleme mit einer kurzen Konzentrationsphase zu korrigieren, aber ohne aber die Wissensfülle zu vergrößern. (Nach dem Korrigieren des Problems jedoch wird die kognitive Fähigkeit eines Studenten, mehr zu lernen, *von diesem Punkt an* zweifellos besser).

Aber es gibt keinen Ersatz dafür, Kinder von frühester Kindheit an richtig zu erziehen und zu unterrichten – sich zu konzentrieren, aufzupassen und genau definierte Anweisungen zu befolgen! Dies ist es, wie Irvine erklärt, was die Wissensfülle eines Kindes vergrößert. Zumal, während sich die Konzentrationsphase

sagen, dass die etwa Hälfte der Intelligenz eines Menschen – die Fähigkeit zu lernen und Konzepte zu begreifen – in seinen ersten drei oder vier Jahren seines Lebens entwickelt wird! (Etwa 80 Prozent von diesen Fähigkeiten sind bis zum achten Lebensjahr entwickelt.)

Denken sie *DARAN* für einen Moment! Meine Tochter wird in wenigen Monaten vier Jahre alt sein. Der Gedanke, dass die *HÄLFTE* ihrer Intelligenz schon festgelegt ist – bevor sie einen Schritt in ein Klassenzimmer gemacht hat – ist eine ernüchternde, wenn nicht erschreckende Realität für mich als Vater. Ich muss mich fragen, hat mein Unterrichten und Erziehen wirklich geholfen, sie für die Zukunft vorzubereiten? Hat es Disziplin in ihr Leben gebracht? Lernt sie allmählich mehr aufmerksam zu sein, so dass es ihr möglich ist, später mehr zu lernen – und das in schnellerem Tempo? Ich vermute, dass kein Elternteil mit seinen Antworten zu diesen Fragen vollkommen zufrieden sein würde.

Aber denken sie daran, wie viele Eltern sich diese Frage noch nicht einmal gestellt haben. Wie viele haben die Verantwortung einfach von sich geschoben – haben die Verantwortung der Erziehung und des Unterrichts anderen Personen oder Institutionen überlassen? Wie viele Eltern haben es einfach ihren Kindern überlassen, für sich selbst zu sorgen?

Ein Kind erziehen Colette Douglas Home, die für die *Daily Mail* in London schreibt, fragte: „Wie viele Hundebesitzer kennen sie, die ihren Köter während der Arbeitszeit in den Zwinger bringen? Ich kenne niemanden. Unzählige Male habe ich von Leuten, die gerne einen Hund besitzen würden, gehört, dass sie es bedauerlicherweise

Es gibt keinen Ersatz dafür, Kinder von frühester Kindheit an richtig zu erziehen und zu lehren – sich zu konzentrieren, aufmerksam zu sein und genau definierte Anweisungen zu befolgen.

des Kindes Jahr für Jahr verbessert, es praktisch nebenbei lernt – und sein zuvor erworbenes Wissen erweitert.

Diese frühen Jahre in der Entwicklung eines Kindes – vom Säuglingsalter bis zu etwa 6 Jahren – sind seine wichtigsten Entwicklungsjahre. In dieser Zeit wird die Persönlichkeit, der Charakter und die Intelligenz des Kindes in vielerlei Hinsicht *FÜRS LEBEN FESTGELEGT!* Experten in der Fortentwicklung von Kindern werden ihnen

nicht können. Sie sagen: ‘Es wäre dem Tier gegenüber nicht fair, weil wir beide arbeiten. Wir können einem Hund nicht die Aufmerksamkeit, den Auslauf und die feste Routine bieten, die er braucht, um ein gut trainiertes Haustier aus ihm zu machen’ (1. August 2003).

Doch, fährt sie fort, viele dieser Leute bringen ihre Kinder beinahe ohne mit der Wimper zu zucken, in eine Tagesstätte. „Zweifellos werden solche Eltern vor Wut

mit den Zähnen knirschen über die Forderung, dass sie ihr Kind, wenn sie es in eine Tagesstätte bringen, schlechter als einen Hund behandeln würden. Ich entschuldige mich nicht. Wenn wir es einem Hund nicht antun wollen, dann ist es etwas worüber wir alle nachdenken müssen“.

Sie fuhr fort mit der Erklärung, wenn ein Hund wütend wird und die Wohnung zerstört, dann strafen und trainieren wir ihn. Aber, wenn ein Kind einen Rappel kriegt und das gleiche macht, setzen wir es auf Ritalin. Ich suggeriere nicht, dass die Erziehung eines Kindes so einfach ist, wie einen Hund zu trainieren. *Ein Kind ist kein Tier*. Aber genau das ist ja der Punkt! Wenn wir Zeit, Energie und Geld investieren würden, um einem Tier beizubringen, wie es sich in einem Haus zu verhalten hat, ist es dann nicht tausendmal wichtiger für ein kleines Menschenkind, der nach dem Ebenbild Gottes geschaffen ist?

Wenn Tiere auf die Welt kommen sind sie mit Instinkt ausgestattet. Und während domestizierte Haustiere trainiert werden können, sich in einer bestimmten Weise zu verhalten, oder vielleicht ein paar Tricks vorzuführen, so sind es letzten Endes doch nur Tiere mit Instinkt. Sie können nicht denken lernen, oder argumentieren, oder Wissen erwerben. Sie werden niemals in der Lage sein, Sprach- und Schreibkenntnisse zu entwickeln, noch werden sie fähig sein, gute Kultur zu schätzen. Und dennoch, innerhalb ein paar Wochen nach der Geburt, manchmal schon nach Tagen (abhängig davon, welche Art es ist), können Tiere ziemlich gut für sich selber sorgen.

Dass Kinder in der Schule nicht aufmerksam sein können ist hier nicht das eigentliche Problem. Das Problem liegt bei den Eltern, die den Bedürfnissen ihrer Kinder keine Aufmerksamkeit schenken.

Menschliche Babys sind anders. Sie werden völlig hilflos geboren – ohne Wissen. Alles was sie im Leben tun müssen, müssen sie lernen – essen, krabbeln, laufen, sprechen, anziehen, Schuhe zubinden, lesen, schreiben, singen usw..

Ein Kleinkind muss auch lernen, Autorität zu respektieren, Anweisungen zu befolgen, aufzupassen, zu denken und zu argumentieren. *Das Kind muss lernen, wie man lernt!* Und Eltern – ob wir es akzeptieren oder nicht – tragen die Hauptverantwortung, ihre Kinder für die Ausbildung vorzubereiten – sie zu lehren, wie man lernt. Wir sind ihre wichtigsten

Lehrer im Leben. Nicht öffentliche oder private Schulen, nicht staatliche Programme oder Sozialeinrichtungen, und bestimmt nicht Musik- und Fernsehprogramme.

Gottes Anweisung zu diesem Thema ist deutlich aufgezeichnet in einem anderen prägnanten Sprichwort: „Erziehe dein Kind in rechter Weise für seinen Lebensweg, dann wird es von ihm nicht lassen, wenn es alt wird“ (Sprüche 22,6 Bruns Übers.).

Wie viele Eltern sehen sich heute selbst zu allererst als Erzieher?

Die Lektion des Gehorsams Vielleicht ist die größte Sünde in den wohlhabenden, hoch gebildeten Nationen des Westens, die Sünde der Unterlassung – oder Vernachlässigung. Gewiss haben wir unseren Anteil an Sünden gegen Gottes *Gesetz begangen* – haben Dinge getan, die Gott verbietet. Aber wir sind auch schuldig, *nicht zu tun*, was Gott **BEFIEHLT**. Gott sagt in Jakobus 4,17: „Denn der da weiß Gutes zu tun, und tut's nicht, dem ist's Sünde“. In Hebräer 2,3 sagt Gott, dass wir unser Seelenheil durch bloße Vernachlässigung verfehlen können.

Dass Kinder in der Schule nicht aufmerksam sind, ist hier nicht das wirkliche Problem. Das Problem liegt bei den **Eltern**, DIE DEN BEDÜRFNISSEN IHRER KINDER KEINE AUFMERKSAMKEIT SCHENKEN. Es liegt an müden Vätern, die nicht vortreten und die Familie mit liebevoller Autorität führen. Es liegt an Müttern, die zu beschäftigt sind, am Arbeitsplatz voranzukommen, als für die Kinder zu Hause zu sorgen.

Zu oft werden Kinder in Tagesstätten mit jugendlichen Babysittern, TV-Geräten

und Filmen, Videospiele, zuckerhaltigen Naschereien und vielen Spielsachen zurückgelassen – alles, woran Eltern denken können, um sie zu beschäftigen, oder um einen Rappel zu verhindern. Dann, wenn sie in die mehr strukturierte Umgebung der Schule im Alter von fünf oder sechs Jahren eintreten, können wir nicht verstehen, warum sie nicht aufmerksam sind.

Lesen sie hier, wie Herr Armstrong die Verantwortung für jeden Elternteil bei der Kindererziehung beschrieb: „Geben sie ihren Kindern immer viel, viel **LIEBE**. Zeigen sie ihre Zuneigung. Bringen sie ihr Kind schon im allerjüngsten Alter durch

liebevolle, aber unbeirrbar Entschiedenheit zu absolutem Respekt vor ihrer **AUTORITÄT** – noch bevor es sein erstes Lebensjahr vollendet! Sollte körperliche Züchtigung nötig sein, dann wenden sie sie an – immer natürlich darauf bedacht, das Kind nicht zu verletzen; aber es muss genug weh tun, um Ergebnisse zu erzielen“ (*Die fehlende Dimension im Sexualwissen*).

Ein Super-Überfluss an Liebe – und Gehorsam verlangen. Es ist nicht so kompliziert. Aber es ist schwierig, dies in die Tat umzusetzen, weil es so viel Zeit und selbstlose Opfer abverlangt. Es braucht Eltern, die ihren Kindern Aufmerksamkeit schenken – sie ausbilden, lehren und erziehen. „Haben sie keine Angst vor dem was die verrückten Kinderpsychologen befürchten“, setzte Herr Armstrong fort, „nämlich, ihm ein ‘Schuldgefühl’ zu geben“. Wenn ein Kind nicht gehorcht, dann **IST ES SCHULDIG** und das muss ihm klargemacht werden!

„Wenn *wir* **GOTT** nicht gehorchen, so sagt Er uns ganz deutlich in der Bibel, dass wir **SCHULDIG** sind! Dennoch *liebte* Gott uns genug, um Christus hinzugeben und sterben zu lassen für unsere Sünden, dass die Sünde nach dem Bereuen vergeben werden kann.“

„Also lassen sie ihr Kind *wissen*, dass es schuldig ist – aber, dass ihm nach Reue vergeben werden kann – was eine Änderung von einem Geist der Aufsässigkeit zu einer Gesinnung willigen Gehorsams *bedeutet*.“

Mit anderen Worten, wir müssen unsere Kinder lehren, was Gott uns lehrt! *Das ist immer Gottes Weg gewesen*. Des Menschen Weg ist, Kinder tun zu lassen, was sie wollen. Wenn sie nicht hören wollen, ist es nur eine vorübergehende Phase – wenn sie einen Rappel kriegen, lassen sie es einfach seinen Lauf nehmen. Dann werden daraus *hoffentlich* (mit gekreuzten Fingern) kluge, disziplinierte, gesetzestreue Bürger, die glückliche Familien aufziehen. Das mag die Art sein, wie es in Filmen funktioniert. Aber nicht im wirklichen Leben.

Gott sagt, wenn sie ein töriches Kind haben, treiben sie mit der Rute der Zucht die Torheit aus. (Spr. 22,15). Hier finden wir noch einmal, dass Zucht und Disziplin mit der Lernfähigkeit eines Kindes eng miteinander verbunden sind. Die Rute und Strafe, wie wir schon ermittelt haben, *geben* eigentlich Weisheit und Verständnis.

Wie ist das überhaupt möglich? Wie kann die Anwendung von Disziplin ein Kind gebildeter machen? *Weil, um Wissen aufzunehmen, ein Kind zuerst lernen muss, zuzuhören und aufmerksam zu sein* (denken sie daran, dass das jetzt *wissenschaftlich* bewiesen ist!). Und nichts festigt

diese Gewohnheit mehr in einem Kind, als Disziplin und Strafe. Wie kann ein Mensch jemals von denen, die Autorität besitzen, lernen, es sei denn, dass er oder sie zuerst gelehrt wurde, Autoritäten zu GEHORCHEN und auf sie zu HÖREN? Wenn dies einem Kind nicht gelehrt wurde, wie können wir erwarten, dass es Wissen von einer Autoritätsperson annimmt?

Wir stellen also fest, dass das, was Leonard Irvine in seinem Artikel über Bildung vorstellt, um es wissenschaftlich zu beweisen, eigentlich einem Prinzip ziemlich ähnlich ist, das Gott in der Heiligen Schrift vor Jahrtausenden offenbart hat. Irvine ist jedoch nicht zur ganzen Tiefe der Lösung vorgedrungen. Aus seiner Sicht hilft ein mehr diszipliniertes und strukturiertes Bildungssystem, das Benehmen der Schüler zu verbessern und führt zu einer Gesellschaft mit weniger Verbrechern und Gangstern. Mit anderen Worten, lassen sie uns zum traditionelleren Stil der Bildung zurückkehren und dann werden wir eine Verbesserung des menschlichen Benehmens sehen. Das würde sicherlich helfen.

Aber bei Gott liegt der Schwerpunkt ZUALERSERST AUF DER ÄNDERUNG DES MENSCHLICHEN VERHALTENS – was dann zu einer echten Ausbildung führt! Lehren sie ein Kind zuerst seine Eltern zu ehren und ihnen zu gehorchen (Eph. 6,1-2; Kol. 3,20) – dann kann es begreifen und lernen.

Wenige Kommentatoren sind bereit, so tief mit den Vorschlägen ihrer „Lösung“ zu gehen, weil viel mehr involviert ist, als die Änderung eines Lehrplanes und der Disziplinarmaßnahmen an der örtlichen Grundschule. In Wirklichkeit überträgt es die Hauptlast der Verantwortung bezüglich des Lehrens, der Ausbildung und Erziehung von Jugendlichen, vom Bildungssystem dahin, wo es hingehört – auf die Eltern!

Diese Lösung – Gottes Lösung – bedeutet, Väter müssen mit liebevoller Führung die Kontrolle über ihre Familien zurückgewinnen – als Ernährer, Beschützer und Erzieher. Es bedeutet, Frauen sollten ihre Hauptrolle als Gehilfin ihres Ehemannes, die Heimaufsicht und die Tagesbetreuung der Kinder übernehmen. Und es bedeutet, dass Kinder zuerst die Lektion des Gehorsams lernen müssen, während sie in einer liebevollen Familienumgebung zu Hause aufwachsen.

Gott wird ignoriert Wir wollen ein letztes Mal zu Herrn Irvines *Salisbury Review* Artikel zurückkehren. Darin beschrieb er die Erziehung, die junge menschen vor etwa 12.000 Jahren genossen haben. Die Mutter widmete ihr ganzes Leben dem Gebären und Aufziehen von Kindern, während der Vater

immer mit dem Jagen und Töten beschäftigt war. Diese zufällige Zwangslage brachte es mit sich, dass Frauen an mehrere Dinge denken mussten, während das Hauptaugenmerk der Männer auf die Nahrungsbeschaffung für die familie gerichtet war. Auf diese Weise kam es, dass Frauen unterschiedlich als Männer denken. Sie entwickelten eine bessere Kommunikationsfertigkeit zwischen den beiden gehirnhälften. Die Männer hingegen entwickelten sich zu besser orientierten Denkern. Während sich diese speziellen Fähigkeiten entwickelten, vergrößerte sich die Kluft zwischen *Homo Sapiens* und allen anderen Arten. Wir wurden viel intelligenter.

Diese Unterschiede zwischen den Männern und Frauen der Höhlenmenschen erforderte eine unterschiedliche erzieherische Ausbildung für Jungen und Mädchen. Jungen sagte er, brauchen mehr Disziplin

Wie kann ein Mensch jemals von denen lernen, die Autorität besitzen, es sei denn, dass er oder sie zuerst gelehrt wurden, Autoritäten zu gehorchen und auf sie zu hören?

und Struktur, weil sie größer und stärker sind und mehr zur Gewalttätigkeit neigen. Unsere großen Patriarchen töteten immerhin wilde Büffel mit scharfen Steinen.

Wie lächerlich! Nachdem er ein riesiges Problem in unserer Gesellschaft korrekt identifiziert hat, zieht er eine Schlussfolgerung, die auf der unbewiesenen Evolutionstheorie basiert. *Wo im Universum ist GOTT?* Entweder EXISTIERT ER NICHT, oder ER WIRD VOLLKOMMEN IGNORIERT.

Der gewaltige Unterschied zwischen Mensch und Tier besteht, weil Gott es so geschaffen hat. Von allen Lebewesen wurde ALLEIN DER MENSCH nach dem Bild und der Ähnlichkeit von Gott dem Schöpfer gemacht. Zudem gibt es die biologischen, emotionalen und geistigen Unterschiede zwischen Männern und Frauen, weil Gott beide geschaffen hat, um ganz unterschiedliche – jedoch GLEICH WICHTIGE Rollen – innerhalb der menschlichen Ehe und Familie zu erfüllen. Die Ehe, obwohl sie zwischen zwei Tieren irgendwelcher Arten unvorstellbar ist, ist einzig und allein eine menschliche Beziehung, weil GOTT ES VON ANFANG AN SO BESTIMMT HAT. (Wenn Gott sie nicht eingesetzt hat, wann und wie hat sie sich entwickelt? Welches Paar, wenn nicht Adam und Eva, war das erste, das „geheiratet“ hat?) Die Fortpflanzung ist, obwohl sie in allen Arten normal ist, etwas Einzigartiges unter Menschen, weil sie ein

physisches Beispiel für das geistige Heil darstellt. Außerdem muss ein menschlicher Sprössling im Gegensatz zu Tieren, ausgebildet werden. Dieser Prozess, wie wir erklärt haben, beginnt innerhalb der Familie. Kindern wird zuerst die Lektion der Ehrfurcht gegenüber ihren Eltern gelehrt. Und indem sie ihre Kinder richtig erziehen, werden auch die Eltern in diesem Prozess lernen. Wenn jeder seine oder ihre Gottbestimmte Rolle erfüllt, kommen wir alle zu einem besseren Verständnis, wie Gottes Familie organisiert ist. Dieser Ehrfurchtgebietende Zweck ist eindeutig in den Seiten der Heiligen Bibel aufgezeichnet.

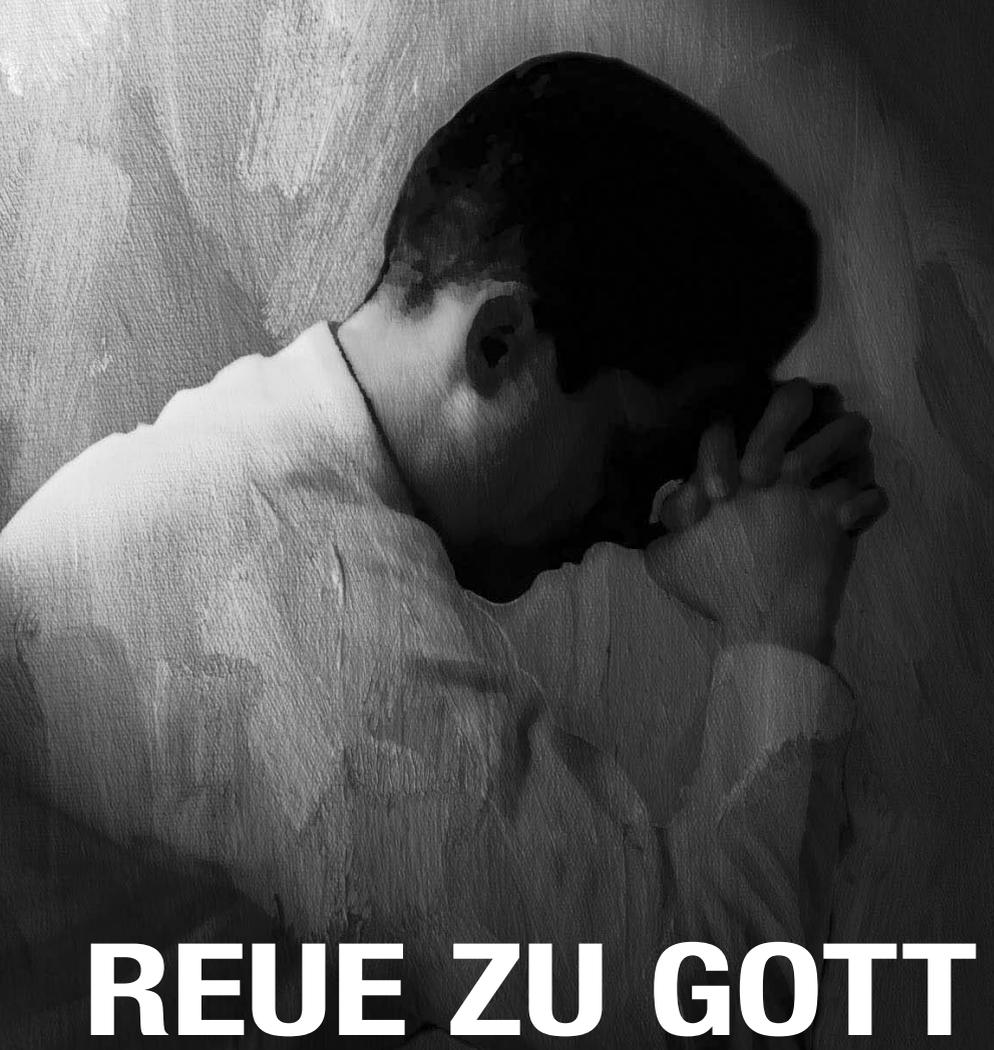
Das alles anzuerkennen – geschweige denn, es zu akzeptieren und DANACH ZU LEBEN – ist einfach KEINE OPTION für die Höchstgebildeten unserer Tage, ob „konservativ“ oder „liberal“. Die bloße Andeutung käme einem Zugeständnis

gleich, dass der große Schöpfergott wusste, was Er tat, als Er uns schuf. Es würde bedeuten, dass die „Bedienungsanleitung“, die Heilige Bibel, die ENDGÜLTIGE AUTORITÄT ist – das Fundament, von dem alles Wissen erlangt wird. Es würde bedeuten, dass Gottes Anweisungen das Fundament wahrer Bildung sind. Und, dass das Bildungssystem zu allererst totalen Gehorsam von uns fordert. Es bedeutet, wir müssten uns entsprechend verhalten und dem Aufmerksamkeit schenken, was Gott lehrt. Es würde mehr Disziplin und Struktur in unser Leben bringen.

Aber Moment mal. Ist das nicht, was Herr Irvine in seinem Artikel vorgeschlagen hat? In gewisser Weise ja – nur nicht mit Gott.

Es ist schwierig zu entscheiden, was schlimmer ist: Die UNWISSENHEIT von vielen Liberalen, die Gott und Seinen Lebensweg unverfroren ablehnen, oder die ARROGANZ von vielen Konservativen, die, während sie bestimmte fromme Prinzipien befürworten, durchaus nicht an ihren Ursprung zu glauben scheinen. Beide sind Produkte des menschlichen Bildungssystems. Und die moderne Bildung leugnet schlimmstenfalls die Existenz des Schöpfers des Menschen. Bestenfalls ignoriert sie Ihn einfach.

In beiden Fällen wollen wir nicht unserem Vater gehorchen. Wir würden nur am liebsten ALLEINE GELASSEN werden. ■



REUE ZU GOTT

VON GERALD FLURRY

Psalm 50 „NICHT DEINER OPFER wegen klage ich dich an – sind doch deine Brandopfer täglich vor mir“ (Ps. 50,8). David hatte Opfer gebracht – während er sündigte – und Gott sagte, *das bedeutet mir gar nichts, David*. Alles gehört Gott (V. 11). Er braucht nicht das Geringste von uns. Jene Opfer sollten lediglich das Volk auf das Opfer Christi hinweisen. *Das ist* das Opfer, worüber wir besorgt sein müssen.

Wenn Sie sündigen, dann stoßen Sie einen Speer in die Seite Christi. Das ist der Grund, weshalb Er starb – weil Sie und ich sündigen. Wenn niemand außer Ihnen jemals in das Königreich Gottes eingeht, hätte sich Christus immer noch dieser grausamen Tötung unterwerfen müssen. Es gibt eine schreckliche Strafe für die Sünde, und jemand muss sie bezahlen. So muss es sein nach dem Gesetz Gottes.

Gott tadelte David hier wirklich. „Da du doch Zucht hassest und wirfst meine Worte hinter dich“ (V. 17). David war an den Punkt gekommen, wo er das Wort Gottes und Sein Gesetz *hasste*. Er war der König, der das Beispiel für ganz Israel

geben sollte. Also war Gott zu Recht wütend auf David! David hatte seinen Bund mit Gott vergessen.

Wir müssen bei der Taufe auch einen Bund mit Gott eingehen.

Lesen Sie die Verse 18-20. Gott kommt zum Wesentlichen der Schuld, die auf Davids Haupt lag. Er hatte sich des Diebstahls, Ehebruchs, Mordes, Betrugs und der Verleumdung schuldig gemacht – eine ganze Menge abscheulicher Sünden. „Das tust du, und ich schweige; da meinst du ich sei so wie du. Aber ich will dich zurechtweisen und es dir vor Augen stellen“ (V. 21). Gott hatte neun Monate verstreichen lassen, bevor Er irgend etwas wegen Davids Sünde unternahm. Warum wohl? *Weil Er David eine Chance gab zu bereuen*. Aber David bereute nicht. Er begann zu denken, *Gott denkt genauso wie ich – ich bin genau auf dem richtigen Kurs*. Aber Gott denkt *nicht* wie wir! Wir müssen unser Denken in Einklang mit Seinem bringen. Er wird oft auf unsere Reue warten, genauso wie Er es mit David tat. **WIR SOLLTEN UNS VERGEWISSERN, DASS WIR IHN NIE ZU LANGE WARTEN LASSEN.**

Gott hatte Geduld mit David, und Er ist mit uns geduldig. Wenn Sie Ihre Sünden

wirklich erkennen, wissen Sie, dass dies wahr ist. Er ist geduldig und vergebend. Aber *Sie stehen nicht über dem Gesetz*. Keiner von uns! David hatte gedacht, dass er es tat. Aber Gott korrigierte diese Einstellung. **JEDER IST DEM GESETZ UNTERWORFEN. DAS IST DER GRUND WARUM CHRISTUS STARB – WEIL DEM GESETZ IMMER EINE STRAFE GEZAHLT WERDEN MUSS.**

Psalms 50 zeigt, dass David immer reuevoller wird. Er lernte nun über die Reue zu Gott. Das geht viel tiefer als ein bloßes Erkennen der Tatsache, wie z.B., dass es die Eltern schmerzt, wenn ihre Kinder etwas Falsches tun. Wir können auch Gott gegenüber auf diese Weise reagieren, aber Reue zu Gott geht noch viel tiefer als das.

Die Güte Gottes „Denkst du aber, o Mensch, der du die richtest, die solches tun, und tust auch dasselbe, dass du dem Urteil Gottes entrinnen wirst? Oder verachtest du den Reichtum seiner Güte, Geduld und Langmütigkeit? *Weißt du nicht, daß dich Gottes Güte zur Reue leitet?*“ (Röm. 2,3-4). Ganz offensichtlich, die Reue ist vom Heiligen Geist. Aber hier heißt es, *die Güte Gottes führt uns dorthin*.

Begreifen Sie, wie gütig Gott ist? Wieviel Güte erweist Er Ihnen? Wie viel hat er Ihnen gegeben? Wenn wir uns selbst beurteilen und uns mit der Güte Gottes vergleichen, dann sehen wir, wie übel wir sind. **VERGLEICHEN SIE IHRE GÜTE MIT DER VON GOTT**, dann werden Sie zu verstehen beginnen, warum wir eigentlich *Gott* und nicht den Menschen gegenüber bereuen müssen.

Wie gütig ist Gott? Denken Sie nur an die Kreuzigung Christi. Beachten Sie 1.Mose 22. Nachdem Abraham bewiesen hatte, dass er bereit war, seinen Sohn für Gott zu opfern, sprach der Gott, der später Jesus Christus wurde, folgendes: „*Ich habe bei mir selbst geschworen*, spricht der Herr: Weil du solches getan hast und hast deines einzigen Sohnes nicht verschont, will ich dein Geschlecht segnen und mehren wie die Sterne am Himmel und wie den Sand am Ufer des Meeres, und deine Nachkommen sollen die Tore ihrer Feinde besitzen“ (1.Mose 22,16-17). Gott schwor *bei Sich selbst* als Er dieses Versprechen an Abraham gab. Mit anderen Worten, Er erklärte Abraham, *ich werde mein Leben für dich geben, oder, ich werde bei diesem Versuch sterben. Weil du dies getan hast, wird mein Tod für deine Sünden bezahlen, und ich werde dich in meine Familie hineinbringen. Ich schwöre dies bei meinem eigenen Leben.*

Ja, als Christus auf diese Erde kam stand Sein Leben auf dem Spiel. Er konnte wirklich

sündigen. Das Leben Christi war das größte Risiko in der Geschichte des Menschen. Aber Er nahm es auf sich, weil Er Menschen wie Abraham in Seiner Familie haben wollte – Menschen, die, wenn nötig, ihren eigenen Sohn zu opfern bereit waren, wohl wissend, dass Gott sie auferstehen lassen würde um ein Versprechen zu erfüllen (Heb. 11, 17-19). Abraham hatte diese Art von Glauben und Vertrauen in Gott, und Gott gab diese Liebe um ein Vielfaches zurück. *Für alle Men-*

schen, die bereuen können wie du, Abraham – werde ich mein Leben geben. Ich weiß, dass, wenn Ich es nicht vollbringe, es kein anderer schaffen wird. Aber Ich werde es vollbringen, damit wir die Familie Gottes bilden können. Das ist der Preis, der bezahlt werden musste, damit wir Gottes Heiligen Geist empfangen können.

WENN CHRISTUS VERSAGT HÄTTE, WÜRD E GOTT DER VATER FÜR DEN REST DER EWIGKEIT IN EINZELHAFT SITZEN!

Das ist das Opfer, welches diese Gottheiten für uns brachten. Wir können das in unserem gefühllosen, fleischlichen Denken vergessen. Aber Gott der Vater und Christus taten es – und sie taten es für Sie. Sie wollen, dass Ihnen das auch bewusst sei. Nicht aus Ihrer Eitelkeit heraus, sondern damit Sie erkennen, dass es eine *Reue zu Gott sein muss!* Wir müssen verstehen, was Reue ist, wenn wir in die Gottfamilie eintreten wollen.

Wie man Sünde vermeiden kann

KÖNNEN SIE BEGREIFEN, DASS, wenn es falsch ist, etwas bestimmtes zu tun, es auch falsch ist, in ihrem Sinn GEDANKEN darüber zu hegen?

„Alle haben gesündigt“ sagt die Schrift.

Was ist Sünde eigentlich?

Gottes Definition ist: „Sünde ist die Übertretung des Gesetzes“ (1. Joh. 3, 4 – Zürcher Bibel) – des Gesetzes der Liebe, wie es durch die Zehn Gebote definiert ist.

Jesus sagte: „Was aus dem Menschen herauskommt, das macht den Menschen unrein; denn von innen, aus dem Herzen der Menschen, kommen heraus böse Gedanken, Unzucht, Diebstahl, Mord, Ehebruch, Habgier, Bosheit, Arglist, Ausschweifung, Missgunst, Lästerung, Hochmut, Unvernunft“ [alle sind Übertretungen des Gesetzes – der Zehn Gebote] (Mk. 7, 20-22).

„Alle haben gesündigt“, sagt die Schrift. Und welcher Mensch, insbesondere welcher Christ, hat nicht immer wieder den Kampf gegen die Sünde erlebt, wie er vom Apostel Paulus beschrieben ist? „Denn ich tue nicht, was ich will; sondern was ich hasse, das tue ich. ... Denn das Gute, das ich will, das tue ich nicht; sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich“ (Röm. 7, 15 u. 19). Wo gibt es jemanden, der diesen Kampf nicht VERLOREN hat, womöglich sehr oft?

Natürlich, kein Mensch kann von sich selbst über der Sünde

leben. „Bei den Menschen ist's unmöglich“, sagt Christus, „aber nicht bei Gott; denn alle Dinge sind möglich bei Gott“.

Und Paulus fährt fort (Röm. 8, 4 u. 14 – Zürcher Bibel) um zu zeigen, dass die einzige ERLÖSUNG von diesem „Leib der Sünde“ durch Jesus Christus und das Einwohnen des Heiligen Geistes kommt – „damit die durch das Gesetz geforderte Gerechtigkeit erfüllt werde in uns, die wir nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geiste ... die sind Söhne Gottes“.

Ja, aber auch wir müssen UNSEREN Beitrag dazu leisten. Und das alles ist spielt sich im KOPF ab.

Ein BEREUEN der Sünden bedeutet genau genommen, eine völlige Sinnesänderung in Hinblick auf die Sünde. Wenn wir bereuen und getauft werden und Jesus Christus als unseren Erlöser annehmen, dann haben wir die Verheißung, dass wir die Gabe des Heiligen Geistes empfangen und „im Geiste unserer Gesinnung erneuert werden“ (Eph. 4, 23). Die Anwesenheit des Heiligen Geistes ist die ERNEUERUNG der Gesinnung.

Wie passiert die Sünde eigentlich? „Ein jeder aber wird versucht, wenn er von seiner eigenen Lust fortgezogen und gelockt wird. Danach, wenn die Lust empfangen hat, gebiert sie die Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod“ (Jak. 1, 14-15 – Elberfelder Bibel).

Die VERLOCKUNG geschieht im Kopf. Wenn sie über etwas nachdenken, das sie verlockt – sich im Sinn damit beschäftigen – ihre Gedanken damit spielen lassen – sei es ein Verlangen, irgendwo HINZUGEHEN, etwas zu TUN oder etwas zu HABEN, von dem sie wissen, dass es falsch ist – und dieses Nachdenken darüber zuletzt Gestalt annimmt – zur Tat führt – und SÜNDE gebiert.

Schließlich TUN sie das, was sie in Ihren Gedanken ständig zu tun gedacht haben. Wenn sie ständig daran denken, dann sind sie nach einer Weile UNFÄHIG zu widerstehen.

Das ist der Grund, warum sie so viele dieser Kämpfe gegen die Sünde verloren haben – sie haben ständig daran gedacht, es begehrt und gewollt.

Die Methode zur Vermeidung der Sünde ist, dass sie durch den Geist Gottes ihren Sinn füllen lassen. „Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist“ (Kol. 3, 2).

Der Weg, etwas AUS ihrem Sinn zu löschen, ist, einen gegensätzlichen Gedanken IN den Sinn zu setzen.

So oft habe ich Eltern von Babys beobachten können, wie sie sich abmühten, ihr schreiendes Baby zu „beruhigen“. Es ist entweder ein Schmerz, der gestillt werden muss oder etwas in den Gedanken des Babys, das das Weinen oder Schluchzen verursacht. Ein bloßes „sei still!“ oder eine Aufforderung

an das Baby, das Schreien zu beenden, bringt normalerweise keine guten Erfolge.

Wir haben vier Kinder großgezogen und schon sehr früh lernte ich den Trick, ein Baby zu beruhigen, indem ich seine Aufmerksamkeit auf etwas anderes lenkte. Anstatt der Aufforderung, das Weinen einzustellen, lenken sie seine Aufmerksamkeit auf irgendein neues Objekt – wecken sie sein Interesse, mit dem Objekt zu spielen (ich habe oftmals meinen Füllhalter dazu verwendet, mit großartigen Resultaten) – und bevor sie es merken wird das Kind sein Weinen ganz vergessen haben.

Versuchen sie dieselbe Methode bei sich selbst anzuwenden. Aber anstatt materieller oder weltlicher Dinge, sollte eine reife Person Selbstdisziplin üben und ihren Sinn auf geistliche Dinge richten. Öffnen Sie ihre Bibel. Befassen sie ihren Sinn mit dem Studium eines geistlichen Themas.

Wenn sie das nächste Mal in Versuchung kommen, probieren sie es. Beten sie darüber. Bitten sie Gott um Seine Hilfe. Passen sie auf, wie schnell sie den Sieg über die Versuchung und Sünde erringen werden, und wie wunderbar shr geistliches CHARAKTER-Wachstum sein wird. ■

Herbert W. Armstrong

Auszug aus *Die Gute Nachricht*, Juni/Juli 1983

Meditieren Sie tief über die Güte Gottes! Es ist das genaue Gegenteil von *Allem*, was wir in dieser erbärmlichen, bösen Welt sehen. Gott würde niemals auch nur einen *Gedanken* darüber verschwenden, sich das zu erlauben, was David tat. Es ist einfach nicht Seine Art. Seine Gesinnung ist in perfektem Einklang mit Seinem Gesetz.

Ein Psalm von Christus David schrieb Psalm 22 bevor er die Sünde mit Batseba begangen hatte. Nach seiner Reue wandte er sich wahrscheinlich wieder diesem Psalm zu und weinte lange Zeit darüber – da er ihn zum ersten Mal wirklich verstehen konnte. Denn dieser Psalm konnte sich nicht auf David beziehen – er bezog sich nur auf Jesus Christus.

„Mein Gott, mein Gott warum hast Du mich verlassen? Ich schreie, aber meine Hilfe ist ferne!“ (Ps. 22, 2). Das sind die Worte, die Christus unmittelbar vor Seinem Tod hinausschrie (Mt. 27, 46). Christus musste verlassen werden, weil *Er zur Sünde wurde*. Es war das erste Mal in der Geschichte der Ewigkeit, dass Christus überhaupt wusste, wie es ist, wegen Sünde von Gott verlassen zu werden. Können Sie sehen, welchen *Anteil Sie* an der Qual haben, die Christus in diesem Moment erlitt?

Es war *nicht* unmöglich für Christus, zu sündigen – wie das einige von Gottes eigenem Volk behauptet haben! Er musste bei jedem Schritt Seines Weges Glauben an Gott haben. „Alle, die mich sehen, verspotten mich, sperren das Maul auf und schütteln den Kopf: *er vertraue dem Herrn*, der helfe ihm heraus und rette ihn, hat er Gefallen an ihm“ (Ps. 22, 8-9; siehe auch Mt. 27, 43). Christus *hat* auf Gott vertraut. Wenn wir dasselbe tun, können wir dann sündigen? Natürlich können wir. Und so konnte es auch Christus. Die Behauptung, dass es Christus unmöglich gewesen war, zu sündigen, nimmt Seiner Großtat alle Erhabenheit; es zerstört Sein Opfer! Christus begab sich völlig in Gottes Hände – Er vertraute Ihm auf eine Art, wie wir es nie gelernt haben, zu vertrauen. Er wandelte im Glauben, wie wir es tun müssen. Wenn es mit keinem Risiko verbunden wäre, dann wäre es nicht *Glaube!* WARUM HÄTTE ER IM GLAUBEN WANDELN MÜSSEN, WENN ES IHM UNMÖGLICH GEWESEN WÄRE, ZU SÜNDIGEN? Er wäre ein bloßer Roboter gewesen.

„Ihren Rachen sperren sie gegen mich auf wie ein brüllender und reißender Löwe. Ich bin ausgeschüttet wie Wasser, alle meine Knochen haben sich voneinander gelöst; mein Herz ist in meinem Leibe wie zerschmolzenes Wachs. Meine Kräfte sind vertrocknet wie eine Scherbe, und meine Zunge klebt mir

Wenn Christus versagt hätte, würde Gott der Vater für den Rest der Ewigkeit in Einzelhaft sitzen!

am Gaumen, und du legst mich in des Todes Staub“ (Ps. 22, 14-16). Hört sich das an wie von jemandem der nicht sündigen konnte? Nein – das sind die Worte eines Mannes, der sich am Abgrund befand, der alles gab, was nur möglich war, um zu verhindern, Seinen Glauben zu verlieren! Christus war wegen UNSERER SÜNDEN *am Abgrund!* Er erlitt SCHRECKLICHE Qualen wegen UNSERER SÜNDEN! Betrachten Sie dies aus der Perspektive Gottes. Er konnte leicht sagen, *ja, ich weiß, was du Uria angetan hast, ich weiß, was du Batseba und Israel zugefügt hast – aber WAS HAST DU MIR ANGETAN? Du hast meinen Sohn getötet!* Und du hast Seinem Vater einen noch schlimmeren Schmerz zugefügt! Auch das erklärt, warum die Reue zu Gott sein muss.

Sünde ist etwas, das in *uns Entsetzen* auslösen muss. Es muss uns bewusst sein, was Christus für uns tat. Wachsen Sie in der *„Reue zu Gott UND im Glauben zu unserem Herrn Jesus Christus“*. Glauben Sie an dieses Opfer. Dann bereuen Sie Gott gegenüber, der das alles geplant hat. Sie wissen, besonders wenn Sie ein Elternteil sind, dass der Vater zusammen mit Christus entsetzlich gelitten haben muss.

Wenn Sie in Ihrem Leben ständig wiederkehrende Probleme haben, beurteilen Sie sich nach diesem Maßstab. BEREUEN SIE GOTT GEGENÜBER? Bekennen Sie Ihr *Übel* vor Gott! David war ein sehr übler Mann, aber er wurde sehr rechtschaffen – so rechtschaffen, dass er für immer über Israel regieren wird. Sicher wird es Leute geben, die unter ihm dienen werden, die niemals so schlimme Taten, wie die seinen, begangen haben. Aber der Unterschied ist, David wusste wirklich, wie bereut werden muss.

Psalm 51 Wir wollen fortfahren, Davids Psalmen bezüglich Reue zu studieren. „Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte ...“ (Ps. 51, 3). David hatte *kein Erbarmen* mit Uria gehabt – dennoch, er konnte immer noch vor Gott kommen und um Erbarmen flehen. Gott ist einfach so, und David wusste das. Wie wundervoll, solch einen liebevollen, freundlichen und *barmherzigen* Gott zu haben – selbst wenn WIR manchmal so *unbarmherzig* sein können!

Der Vers endet: „und tilge meine Sünden

nach deiner großen Barmherzigkeit“. Hier ging es um mehr als bloß um eine Sünde. David hatte fast alles falsch gemacht was nur falsch gemacht werden konnte. So verhalten wir uns, wenn wir von Gott getrennt sind.

„Wasche mich rein von meiner Missetat und reinige mich von meiner Sünde;“ (V. 4). Wie oft sind wir vor Gott gegangen und haben um diese Reinigung gebeten und es wirklich so gemeint? Es braucht Mut, Gott darum zu bitten, dass Er Ihnen zeigen möge, wo Sie nicht rein sind, und Ihn zu bitten, Sie dort ebenso zu reinigen. „Denn ich erkenne meine Missetat, und meine Sünde ist immer vor mir“ (V. 5). David versuchte nicht mehr, irgendetwas zu verbergen. Er brachte es direkt vor Gott und befasste sich damit.

„An DIR ALLEIN habe ich gesündigt und übel vor dir getan, auf dass du recht behaltest in deinen Worten und rein dastehst wenn du richtest“ (V. 6). David konnte Gottes Gerechtigkeit erkennen, er verstand Gottes liebevolle Güte. Er *schämte* sich, vor Gott zu kommen, nach allem was er getan hatte. Aber Gott war in Davids Leben auf eine Weise anwesend, wie Er es nie zuvor gewesen war.

David konnte seine eigene menschliche Natur klar erkennen. „Siehe, ich bin als Sünder geboren, und meine Mutter hat mich in Sünden empfangen. Siehe, dir gefällt Wahrheit, die im *Inneren* liegt und im Geheimen tust du mir Weisheit kund“ (V. 7-8). Denken Sie wie Gott? Gott verlangt nach Wahrheit in unserem Inneren – so wie Er sie selbst hat. Er will, dass wir so denken wie Er es tut. Es genügt nicht, bloß *vorzutäuschen*, dass wir auf die richtige Weise denken. Es muss bis in unser Innerstes dringen, WER WIR SIND. Dies ist die Lektion, die Gott David lehrte. Vergleichen Sie sich mit anderen, und Sie mögen denken, *ich bin eigentlich nicht so schlecht*. Aber vergleichen Sie sich mit Gott, und Sie werden wirklich Reue empfinden. DIE GÜTE GOTTES LEITET UNS ZUR REUE.

David akzeptierte hier tatsächlich Gottes Zurechtweisung. „Entsündige mich mit Ysop, daß ich rein werde; wasche mich, daß ich schneeweiß werde. Laß mich hören Freude und Wonne, daß *die Gebeine fröhlich werden*, die DU ZERSCHLAGEN HAST“ (V. 9-10). Das hier ist eine großartige Einstellung: *Du hast meine Gebeine gebrochen, Gott – wirst Du sie nun fröhlich machen?*

„Verbirg dein Antlitz vor meinen Sünden, und tilge alle meine Missetat“ (V. 11). Dies ist wahre Reue Gott gegenüber. David blickte auf die Güte Gottes und war

so bestürzt über seine eigene Sünde, dass er offen sagte: *Gott, wenn ich in Deine Gegenwart komme, wirst Du Dein Antlitz verbergen?* Jesaja sagte, dass er, als er in Gottes Gegenwart war, ein Mann von unreinen Lippen war (Jes. 6, 5). Dies ist eine sehr reuevolle Einstellung. Sie werden niemals auf diese Weise vor Gott kommen, wenn Sie sich selbst mit anderen Menschen anstatt mit Gott vergleichen.

Drastische Maßnahmen Wir hören oft, dass wir kindlich werden müssen, um in das Königreich Gottes zu gelangen. „Zu derselben Stunde traten die Jünger zu Jesus und sprachen: Wer ist doch der Größte im Himmelreich? Jesus rief ein Kind zu sich und stellte es mitten unter sie und sprach: wahrlich, ich sage euch: *Wenn ihr nicht umkehrt* und *werdet wie die Kinder*, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen“ (Mt. 18, 1-3). Das klingt doch leicht – demütig wie ein Kind zu werden. Dann sind Sie im Königreich, und alles wird gut sein.

Beachten Sie jedoch – Christus fährt fort: „Wenn aber deine Hand oder dein Fuß dich zum Abfall verführt, so hau sie ab und wirf sie von dir. Es ist besser für dich, daß du lahm oder verkrüppelt zum Leben eingehst, als daß du zwei Hände oder zwei Füße hast und wirst in das ewige Feuer geworfen. Und wenn dich dein Auge zum Abfall verführt, reiße es aus und wirf's von dir. Es ist besser für dich, daß du einäugig zum Leben eingehst, als daß du zwei Augen hast und wirst in das höllische Feuer geworfen“ (V. 8-9).

MANCHMAL BEDARF ES DIESER ART VON MASSNAHMEN, UM WIE EIN KLEINES KIND „ZU WERDEN“!

Wenn Sie ein Problem haben, das Sie nicht in den Griff bekommen können, ein Bereich, wo Sie nicht kindlich werden, dann sagt Christus: *TUN SIE, WAS IMMER SIE AUCH TUN MÜSSEN, UM ES ZU ÜBERWINDEN!* Werden Sie wie ein Kind und gehen Sie bis zum Extremen, um sicher zu machen, dass Sie so bleiben. Sie können nicht sagen: „Passen Sie auf, ich will mir von niemandem sagen lassen, was zu tun ist“. Christus fordert, dass wir ein *striktes Gesetz* halten! Eine Frau bloß lüstern *anzusehen*, wird als Ehebruch betrachtet – und Christus sagt, dass wir, bildlich gesprochen, unser Auge ausreißen sollen, wenn wir es nicht kontrollieren können! (Mt. 5, 27-30). Solange wir es nicht tun, verachten wir Gott, genauso wie David es tat! Manchmal müssen wir zu Extremen schreiten um zu überwinden.

Reines Herz „Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, beständi-

Vergleichen Sie sich mit Gott, und Sie werden wirklich Reue empfinden. Die Güte Gottes leitet uns zu Reue.

gen Geist“ (Ps. 51, 12). Gott muss in uns ein reines Herz schaffen. David erkannte hier, dass sein Geist völlig falsch war, dass Gott Seinen Geist in ihm erwecken und erneuern musste.

David mag den Heiligen Geist durch diese Episode praktisch verloren haben. Er betete: „Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir“ (V. 13). Sie können sicherlich grauenhafte Taten begehen und dennoch den Geist Gottes haben. Deshalb müssen wir Gott sehr nahe bleiben. David ließ sich von seiner Schwäche nahezu überwältigen, und es kostete ihn beinahe sein Heil (Ps. 73, 2). Wenn Sie auch nur ein wenig Sauerteig in Ihrem Leben lassen, wird er sich ausbreiten, bis Ihr ganzer Sinn mit Sauerteig gefüllt ist (Gal. 5, 9). Wir können es uns einfach nicht leisten, *nicht* Gott gegenüber zu bereuen.

„Erfreue mich wieder mit deiner Hilfe, und mit einem willigen Geist rüste mich aus“ (Ps. 51, 14). Beachten Sie – obwohl David so „erregende“ Dinge wie Ehebruch beging, hat ihn all seine Freude verlassen! Er fühlte sich elend, weil er das Gesetz Gottes gebrochen hatte. Da ist nichts Erregendes oder Erfreuliches daran. Wenn wir das Gesetz Gottes verletzen, verlieren wir unsere Freude. Sie kann nur dann wieder aufleben, wenn wir bereuen und dann Gott nahe bleiben.

David nutzte diesen Vorfall wirklich, um die Dinge umzudrehen. Er begann, große Werke für Gott zu tun. „Ich will die Übertreter deine Wege lehren, daß sich die Sünder zu dir bekehren“ (V.15). David wollte jeden, den er nur konnte, zu den Wegen Gottes wenden – ihnen Gottes Gesetz lehren. Und genau das tat er. In der Tat, er tut dies immer noch durch sein Beispiel und seine wunderbaren Worte.

„Errette mich von Blutschuld, Gott, der du mein Gott und Heiland bist, daß meine Zunge deine Gerechtigkeit rühme“ (V.16). **WELCHE BLUTSCHULD? DAS TÖTEN VON JESUS CHRISTUS! DAVID WUSSTE, DASS CHRISTUS WEGEN SEINER SÜNDE STERBEN MUSSTE – DAS WAR DAS WIRKLICHE BLUT, DESSEN ER SCHULDIG WAR, NICHT URIAS.** Ist Ihnen bewusst, dass *Sie* des Blutes schuldig sind? Nehmen Sie Ihre Sünden nicht leicht – es kostete das Blut von Jesus Christus, für diese zu bezahlen!

Der Gott zu dem David betete, war der Eine, der schließlich zu sterben hatte. David erkannte das! Und er war dadurch bewegt. Obwohl dieses Opfer noch nicht physisch geschehen war, so war es, als ob David mitten unter den römischen Soldaten wäre, den Speer aufnehmen und ihn in Seine Seite stoßen würde.

Wie er in den Versen 17 und 18 sagt, Gott verlangt viel, viel mehr als Brand- und Schlachtopfer. „Die Opfer die Gott gefallen, sind ein zerbrochener Geist, ein zerschlagenes und reuiges Herz wirst du, Gott, nicht verachten“ (V. 19). Was David wirklich erschütterte, war, dass er zu sehen begann, was er Gott angetan hatte – was Christus wegen seiner Sünden durchzumachen hatte! Und sein zerbrochener Geist, der daraus resultierte, war exakt jene Art von Opfer, nach dem Gott in ihm Ausschau hielt.

Göttliche Betrübnis im Gegensatz zu weltlicher Betrübnis Hier ist eine Beschreibung der Reue von der ganz Israel eines Tages erfahren wird. „Aber über das Haus David und über die Bürger Jerusalems will ich ausgießen den Geist der Gnade und des Flehens. Und sie werden mich ansehen, den sie durchbohrt haben, und *sie werden um ihn klagen*, WIE MAN KLAGT UM SEINEN EINZIGEN SOHN, und werden sich um ihn betrüben, WIE MAN SICH BETRÜBT UM SEINEN ERSTGEBORENEN“ (Sach.12, 10).

Wir müssen heute diese Art der Reue anstreben. Wir alle sind Christi Mörder! **WIR HABEN DEN ERSTGEBORENEN SOHN UNSERES GELIEBTEN VATERS GETÖTET!** Und wenn wir so wie Gott denken, werden wir dieselbe Intensität an Emotion verspüren für das, was wir getan haben, so wie wir es für den Verlust eines erstgeborenen Sohnes verspüren würden!

Das kommt zum Kern des Unterschieds zwischen göttlicher Betrübnis und weltlicher Betrübnis. „Denn die Traurigkeit nach Gottes Willen wirkt *zur Seligkeit eine Reue*, die niemanden reut; die Traurigkeit der Welt aber wirkt den *Tod*“ (2. Kor. 7, 10). Der Grund, warum göttliche Traurigkeit „nicht bereut werden muss“, ist, weil es Sie veranlasst, Ihre Sünde zu **ÜBERWINDEN!** Jemand mit weltlicher Traurigkeit mag sich für eine Weile schlecht fühlen, aber er wird seine Probleme nie überwinden. Mit göttlicher Traurigkeit mag es zwar nicht sofort geschehen, aber Sie werden nicht zufrieden sein, bis Sie dieses Problem überwinden. Sie nehmen Kontakt mit Gott auf und bringen das Problem zu Ihm, und Sie streben mit Ihrem ganzen Wesen danach, in diesem Bereich wie Gott zu

werden. Das ist dann, wenn Sie beginnen, echten Fortschritt zu machen.

Regierung Ein letzter Punkt. Gott errichtet Seine Herrschaftsordnung in der Kirche, um uns in diesem Prozess zu helfen. Die Predigerschaft gibt es aus bestimmtem Grund. „Gedenkt an eure Lehrer, die euch das Wort Gottes gesagt haben; ihr Ende schaut an und folgt ihrem Glauben nach. Gehorcht euren Lehrern und folgt ihnen, denn sie wachen über eure Seelen – und dafür müssen sie Rechenschaft geben –, damit sie das mit Freuden tun und nicht mit Seufzen, denn das wäre nicht gut für euch“ (Heb. 13, 7 u. 17).

Manchmal ist die Reue zu Gott eine Angelegenheit, *Zurechtweisung von der Predigerschaft zu akzeptieren*. Sie wachen über Ihre Seelen. Gott möchte, dass Sie eine gut funktionierende Beziehung zu ihnen haben – eine freundliche Beziehung, nicht eine betrübliche. Das bedeutet nicht, dass der Prediger immer alles richtig macht. Aber Gott muss in Seiner Kirche eine Herrschaftsordnung haben, um manchmal zu uns durchkommen zu können. Bereuen Sie Gott gegenüber und vergessen Sie nicht, dass er fleischliche Repräsentanten hat. Ich bin in meinem Leben oft zurechtgewiesen worden, und es wurde nicht immer absolut richtig gemacht, aber ich habe immer wirklich versucht, es zu akzeptieren – und musste manchmal sehr inbrünstig beten, um es zu schaffen!

Dies ist ein Bereich, wo wir zu Gott gehen müssen, und, wie David sagen: *Erforsche mich, Gott. Zeige mir meine geheimen Sünden. Ich will kindlich sein*. Wenn wir etwas schwären lassen, wird es schließlich aufbrechen, so dass jedermann davon wissen wird. Die ganze Welt wird wissen, wer ist wer, wenn die Große Trübsal kommt! Sie werden wissen, wer ein Philadelphier und wer ein Laodizäer ist – jedes Spiele wird vorbei sein.

Dies hier zeigt, was echte Reue wirklich bewirkt: „Ein jeglicher sei gesinnt, wie Jesus Christus auch war“ (Phil. 2, 5). Christi Gesinnung muss in uns sein, so dass wir denken wie Er. „Denn Gott ist's, der in euch wirkt beides, das Wollen und das Vollbringen, zu seinem Wohlgefallen“ (V. 13). Es ist keine menschliche Anstrengung. Es mag sein, dass wir ein Problem eigentlich nicht überwinden *wollen*. Aber Gott sagt, dass er uns dieses Wollen *geben* wird. **WIR MÜSSEN ZU GOTT GEHEN UM DIESES VERLANGEN, ZU ÜBERWINDEN**. Wenn wir es tun, verspricht Er, dass Er uns dieses Verlangen gibt. **UNSERE REUE WIRD ZU GOTT SEIN** und dann werden wir jedes Hindernis überwinden können! ■

RUSSLAND

von Seite 3

gende diktatorische Geschichte nicht vergessen. Es ist aus gutem Grund *nervös*. Und es wird in wenigen kurzen Jahren noch wesentlich nervöser werden.

Dass Europa wegen des Ergebnisses der russischen Wahl sehr nervös wurde, **WIRFT EINEN LICHTSTRAHL AUF EINE FURCHTERREGENDE BIBELPROPHEZEIUNG. ES BAUT SICH JETZT AUF – IN DIESEM MOMENT – ZU EINER SPEKTAKULÄREN ERFÜLLUNG!** Alle diese Ereignisse in Russland und Europa entwickeln sich nach Gottes Meisterplan.

„Und zur Zeit des Endes wird sich der König des Südens mit ihm messen, und der König des Nordens wird mit Wagen, Reitern und vielen Schiffen wie ein Wirbelwind gegen ihn kommen und wird in die Länder einfallen und sie überschwemmen und überfluten. Er wird auch in das herrliche Land einfallen, und viele Länder sollen erobert werden. Aber diese sollen seiner Hand entrinnen: Edom, Moab und das Haupt der Kinder Ammons“ (Dan. 11,40-41). Der König des Nordens ist ein vereintes Europa, und der König des Südens ist der vom Iran angeführte radikale Islam. (Schreiben Sie um unsere Gratisbroschüre *Der König des Südens*.)

Europa wird diesen Krieg gewinnen. Aber dieser Sieg wird einige andere Ereignisse auslösen. Europa wird sich dann mit den gemäßigten Arabern verbünden und Amerika, Großbritannien und den Staat Israel angreifen.

Viele Bibelprophezeiungen donnern diese Wahrheit hinaus. Nur Reue kann unsere Nationen retten.

Dann wird sich Russland mit China und anderen asiatischen Nationen verbünden. Sie wissen, dass sie die nächsten auf Europas Trefferliste sind – die neue Nummer Eins Supermacht auf der Welt, die ohne Warnung anzugreifen beliebt. Deutschland hat eine Geschichte von solcher Tücke – und Deutschland führt die EU. Das ist der ideale Weg um Atomkriege zu gewinnen. Also werden Russland und China ihre Armeen an den Grenzen zu Europa zusammenziehen. Diese Truppenbewegung macht Europa äußerst *nervös!* So sehr, dass sie Russland und China angreifen werden.

„Es werden ihn aber Gerüchte erschrecken aus Osten und Norden, und

er wird mit großem Grimm ausziehen, um viele zu vertilgen und zu verderben. Und er wird seinen Palast aufschlagen zwischen dem Meer und dem herrlichen heiligen Berg; aber es wird mit ihm ein Ende nehmen, und niemand wird ihm helfen“ (V. 44-45). Das ist das Resultat vom Aufstieg Europas und Russlands. Es baut sich jetzt auf, während ich diese Zeilen schreibe.

Die „Gerüchte aus Osten und Norden werden ihn erschrecken“ – das vereinte Europa. Das bedeutet, dass die erschreckenden Nachrichten aus dem Nordosten kommen. Schauen Sie auf eine beliebige Weltkarte und sehen Sie, welche Länder nordöstlich von Europa liegen – Russland und China, die sich bald vereinigen werden.

Erinnern Sie sich, dies ist ein Endzeitbuch (Dan. 12,4 u. 9). Wir müssen verstehen, wer diese Nationen heute sind, oder Daniel wird diese Prophezeiungen umsonst gemacht haben! Also gibt uns Gott den ausdrücklichen Zeitfaktor und die Himmelsrichtung, wo Europas Feind liegt!

Es wird noch ausführlicher. Wenn dieser Zusammenprall des 3. Weltkrieges geschieht, werden Gottes Auserwählte die Tage bis zu Christi Wiederkunft zählen! „Viele werden gereinigt, geläutert und geprüft werden, aber die Gottlosen werden gottlos handeln; alle Gottlosen werden es nicht verstehen, aber die Verständigen werden es verstehen. Und von der Zeit an, das das tägliche Opfer [Gottes Werk und warnende Botschaft] abgeschafft und das Gräuelbild der Verwüstung [die europäischen Armeen] aufgestellt wird, sind es tausendzweihundertneunzig Tage. Wohl dem, der da wartet und erreicht tausenddreihundertundfünfunddreißig Tage! Du aber, Daniel, geh hin, bis das Ende kommt, und ruhe, bis du auferstehst zu deinem Erbteil am Ende der Tage“ (V. 10-13)!

Können Sie sich vorstellen, dass wir sehr nahe daran sind, die Tage bis zu Christi zweitem Kommen zu zählen? Wie herrlich! Wie wunderbar!

Diese Prophezeiungen werden rasch vor unseren Augen erfüllt. Es ereignet sich alles genau so wie es Daniel und andere Propheten vor Tausenden von Jahren prophezeit hatten. Nie zuvor haben wir gesehen, dass so viele Prophezeiungen sich so schnell erfüllt haben. Wie viele Leute werden Gott glauben?

Werden Sie Gott glauben? ■

TOTALITÄREN

von Seite 4

diesen Punkt zu erreichen, „hat Putin viel von seinen vier Jahren als Präsident dazu verwendet, innerhalb Russlands *die Stimmen der Dissidenten zu beschneiden*, um sowohl seine Regierung zu sichern als auch einen Weg für das Land zu entwerfen (Stratfor, 13. Nov 2003).

Putin hat viel von seinen Vorgängern gelernt. Durch Entfernen der Opposition und Sichern seiner politischen Macht hat er sichergestellt, dass er nicht von innen abgesetzt werden kann. Indem er solches tut, gewinnt er starke Unterstützung von der breiten Masse – ein Volk, das traditionell jahrhunderte lang dazu tendiert hat, autokratische Führung zu unterstützen.

Unter Putin können wir Russland noch einmal, unerschütterlich, mit der langsamen und doch bedächtigen Gewichtigkeit eines Bären, zu Stärke unter totalitärer Führung zurückkehren sehen. ■

SUPERMACHT

von Seite 10

der einfallen und sie überschwemmen und überfluten“ (V. 40). Der König des Südens wird ihnen zeigen, wie unsere kostenlose Broschüre mit demselben Titel erklärt, ist der radikale Islam. Er wird gegen diese andere Macht hier „anstürmen“, gegen den König des Nordens – das von Deutschland angeführte, vereinigte Europa.

Zusammen mit anderen zeigt die Prophezeiung in Daniel 11, wie Europas Sieg über den radikalen Islam ihr eine unkontrollierte Vorherrschaft in der Welt eingeräumt – besonders über die westliche Hemisphäre und den Nahen Osten (V. 41-44). Ihre Herrschaft als Supermacht wird die Welt in eine Periode stürzen, die Christus als die schlimmste Leidenszeit bezeichnete, die jemals auf Erden gewesen ist (Mt. 24,21), bzw. „eine große Bedrängnis, wie sie nicht gewesen ist vom Anfang der Welt“ (Dan. 12,1).

So wie die Nationen nicht zulassen, dass die Macht einer Nation oder eines Blocks aus dem „Gleichgewicht“ gerät, so muss eine andere Koalition entstehen, um ein Gegengewicht gegen die europäische Supermacht zu bilden – die neueste Bedrohung der Welt, viel größer, als die USA es jemals gewesen war!

Die biblische Prophezeiung sagt, dass genau das passieren wird! Daniel 11,44 erklärt es folgendermaßen: „Es werden ihn aber Gerüchte erschrecken aus Osten und Norden [der König des Nordens], und er

wird mit großem Grimm ausziehen, um viele zu vertilgen und zu verderben“. Andere Prophezeiungen zeigen diese Allianz „aus dem Osten und dem Norden“, als eine Gruppierung von asiatischen Nationen – wie Russland, China, Japan, Indien und andere. Das „Ausgleichen“, das diese Allianz anstrebt, wird in der Vernichtung von Millionen von Menschenleben weltweit, ihren Höhepunkt erreichen.

Herausforderung der heidnischen Mächte! Die größte Bedrohung für den globalen Frieden kommt nicht von dieser Nation, wie die meisten glauben, von den USA. Es sind auch nicht diejenigen, die die USA annehmen – eine Handvoll von nichtdemokratischen Schurkenstaaten im Nahen Osten. Diese Prophezeiungen zeigen uns, dass es vielmehr eine Koalition europäischer Nationen ist, plus ein Staatenbund radikaler, islamischer Nationen, die mit einem Gemisch anderer asiatischer Zivilisationen zusammentreffen.

Nur indem DIESE Allianzen zu Fall gebracht werden, wird die Welt wirkliche Stabilität und Frieden erfahren. Aber wie kann das umgesetzt werden? Nicht durch Menschen – nur durch *übernatürliche Mittel* – die durch die Rückkehr von Jesus Christus vollbracht werden.

Der Apostel Lukas hat aufgezeichnet, wie diese turbulenten Zeiten zum zweiten Kommen von Christus führen werden: „Und alsdann werden sie sehen den Menschensohn kommen in einer Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit. Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, dann seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht“ (Lk. 21,27-28).

Bei Seiner Rückkehr wird Jesus Christus diese Koalitionen zerstören und der Erde Friede bringen. Durch die Bezwingung Seiner Feinde wird Er ein neues Zeitalter globaler Politik herbeiführen: Eine UNIPOLARE Welt, beherrscht durch *eine Regierung* – die Regierung Gottes – die das wohlwollende Gesetz Gottes perfekt administriert. ■

VERANTWORTUNG

von Seite 9

den Weltmärkten war ein Ziel der EU seit dem Inkrafttreten des Euros gewesen. Virendra Singh, eine ehemalige Wirtschaftswissenschaftlerin der Weltbank und des US-Finanzministeriums, verweist darauf, dass „die politische Führung der Eurozone ziemlich freimütig mitteilt, dass sie einen starken Euro will, und dass sie den Euro als Reservewährung will ...“

(*Investment Dollars*, op. cit.).

Gleichzeitig sehen wir den Nobelpreisgewinner und Wirtschaftswissenschaftler Robert Mundell, der die Vorarbeit für den Euro geleistet hat, der nach einer neuen internationalen Währung verlangt, um den Dollar zu ersetzen (*www.EUobserver.com*, 5. Jan.).

In der Tat, wir wissen nicht, ob es der Euro sein wird, der in Zukunft den Dollar verdrängen wird, aber wir wissen, wie die *Posaune* oftmals prophezeit hat, dass das finanzielle System der USA zusammenbrechen und durch ein von Europa beherrschtes System ersetzt werden wird.

Wenn ein lebensfähiger Ersatz auftaucht, dann wird die Vormachtstellung des Dollars Geschichte sein. ■

STAATSRELIGION

von Seite 13

entwickelten Gesellschaft von heute eine Rückkehr zur Inquisition erleben?

Die Bibelprophezeiung sagt eine aufsteigende europäische Macht voraus, die von einer mächtigen religiösen Institution regiert wird. „Komm, ich will dir zeigen das Gericht über die große Hure, die an vielen Wassern sitzt, mit der die Könige auf Erden Hurerei getrieben haben; und die auf Erden wohnen, sind betrunken geworden von dem Wein ihrer Hurerei. ... Und ich sah die Frau, betrunken von dem Blut der Heiligen und von dem Blut der Zeugen Jesu ...“ (Offb. 17,1-6). In der Bibelprophezeiung symbolisiert eine Frau eine Kirche. Diese unmoralische Frau wird aufgezeigt, schuldig zu sein am Blut der Heiligen. Sie ist auf einer scharlachfarbenen Bestie sitzend abgebildet, wodurch ihre Kontrolle über diese monströse politische Kraft, die wir jetzt in Europa entstehen sehen, angezeigt wird (V. 18).

„Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, das sind zehn Könige, die ihr Reich noch nicht empfangen haben; aber wie Könige werden sie für eine Stunde Macht empfangen zusammen mit dem Tier. Diese sind eines Sinnes und geben ihre Kraft und Macht dem Tier“ (V. 12-13). Zehn Nationen oder Gruppen von Nationen geben ihre Macht diesem Tier. Wenn ihre Verfassung von „Gott“ spricht, werden sie nicht erkennen, dass dies nicht der Schöpfergott ist, auf den sie sich bezieht, sondern der Gott dieser Welt – die unbemerkte geistige Kraft hinter dieser schrecklichen Kriegsmaschinerie, die bald losgelassen wird auf der Weltbühne (2. Kor. 4,4; Offenbarung. 12,9; 13,4). Und der Ausdruck „christlich“, dessen Aufnahme in ihrer Verfassung

viele befürworten, bezieht sich auf diese religiöse Frau, die das Tier reitet – oder kontrolliert.

Erkenntnis meiden Ob nun die zur Debatte stehenden Worte Teile der europäischen Verfassung formen werden oder nicht, ist nicht die Kernfrage. Der wahre Sachverhalt ist, dass es das übergeordnete Ziel des Vatikans ist, den Römischen Katholizismus zu Europas Staatsreligion zu machen. Dieses Vorhaben unter katholischen Gelehrten, mittelalterliche Scholastik auf eine passende Weise neu zu formulieren, um die gegenwärtigen intellektuellen Bedürfnissen zu präsentieren, ist klar ersichtlich in dem jetzigen Vorstoß, das Christentum – sprich den Katholizismus – zur EINEN UND EINZIGEN legalen Religion in Europa zu machen.

Es könnte allerdings sehr gut möglich sein, dass die Debatte über „Gott“ und „Christentum“ eine Welle der öffentlichen Meinung schafft, die ihre Einbeziehung in eine neue europäische Verfassung sogar fordert und die Erkenntnis, dass dies entweder vom Vatikan oder von Brüssel

aufgelegt wurde, beiseite spült.

Studieren Sie die historischen Tatsachen betreffend Europas Staatsreligion. Erleben sie mit, wie gegenwärtige Ereignisse eine Rückkehr zu ihrem einstigen Verhalten anzeigen und VERSTEHEN sie, wie die Bibelprophezeiung uns versichert, dass diese Stadt, diese ehebrecherische Kirche, aufsteigen wird, um die gegenwärtig entstehende politische Union in Europa zu kontrollieren.

Gott sagt, dass Er diese letzte Wiederbelebung des Heiligen Römischen Reiches aufrichtet, um die gesetzlosen Nachkommen des alten Israel zurechtzuweisen (Hab. 1,6). Sein politischer Führer steigt durch Schmeicheleien zu Macht auf (Dan. 11,21 u. 23). Er beabsichtigt nicht, den Nationen totale Zerstörung zu bringen (Jes. 10,5-6), bis sich sein Sinn ändert (Vers. 7; Hab. 1,11), wenn er sich der Macht Satans unterstellt (Offb. 13,4). Es ist dieselbe Macht, ausgeübt durch Europas Staatsreligion, die Jahrhunderte lang unvergleichliches Blutvergießen verursacht hat – so wie das Motto Roms kundtut, *Semper Eadem*. ■

KOMMENTAR

von Seite 29

zunehmendem Maße unmöglich machen, das zu beenden, was begonnen worden ist.

Es scheint ironisch, dass, während Amerikas Führer großartig über die Verbreitung der Demokratie in Gebiete der Welt spricht, die von Tyrannei und Terrorismus geplagt sind, dann ist es eben dieses System, das ihm eine rote Karte inmitten seiner Bemühungen überreichen könnte. Eine aufgebrauchte, in der Mitte gespaltene Nation, wo der einzige Punkt der Übereinstimmung anscheinend der ist, dass die andere Seite böse ist, scheint kaum ein Modell zu sein, dessen Nachahmung andere Länder anstreben.

Natürlich, die Massenkommunikation führt diese Spaltung jedem einzelnen von Amerikas Feinden deutlich vor Augen. Während sie für die Eroberung der Welt Strategien entwickeln, sind sie sicher dankbar dafür, dass sie gegen die mächtigen USA unwissende Verbündete haben, die hervorragend kämpfen an der zweiten Front des Krieges. ■

IN UNSERER NÄCHSTEN AUSGABE:

Warum heiraten? Ist die Ehe überholt?

Wird die Ehe bald aussterben?

Ist Ehebruch noch als verwerflich anzusehen? Werden Heim und Familie bald der Vergangenheit angehören, aus der Gesellschaft verschwunden sein?

Wie und wann ist die Einrichtung der Ehe entstanden? Welchen Zweck, welche Daseinsberechtigung hat sie überhaupt?

Dieser Artikel zeigt eingehend Ehe, Heim und Familie aus neuer Sicht. Sie enthüllt die erstaunliche Wahrheit, die von Wissenschaft, Religion, Bildungswesen und Gesellschaft bisher vollkommen übersehen wurde.



Krieg an zwei Fronten

Amerika kämpft nicht nur gegen Terroristen – es kämpft gegen sich selbst VON JOEL HILLIKER

HITLERS STRATEGIE FÜR DIE WELTEROBERUNG BASIERT auf seiner Spekulation, dass Amerika nicht den Nerv haben würde, in den Krieg einzutreten. Er hatte recht damit – das heißt, bis zu Pearl Harbor. Japans Angriff auf amerikanischen Boden entfachte einen Feuersturm: Der Präsident einigte die Nation hinter sich und verband die volle Kraft ihres Arbeitspotentials, der Industrie und des politischen Willens, um einen totalen Zwei-Frontenkrieg zu führen, der vier Jahre lang dauerte und über 400.000 Amerikanern das Leben kostete.

Die Zeiten haben sich geändert. Der 11. September – an dem um einige hundert Amerikaner mehr getötet wurden als beim Angriff auf Pearl Harbor – stürzte die USA genauso in einen Zwei-Frontenkrieg. Dieses Mal jedoch ist eine dieser Fronten im eigenen Land.

Die demokratischen Präsidentschaftskandidaten sind einstimmig in der Kritik des Kriegsplans (einige von ihnen kämpfen darum, „der Antikriegskandidat“ zu sein), indem sie den Präsidenten abwechselnd als unfähig, falsch und korrupt bezeichnen. (Während eines nationalen, öffentlichen Radiointerviews beschrieb der damalige Spitzenreiter, Howard Dean, die unverschämte Theorie, dass der Präsident über den 11. September im Voraus von Saudi-Arabien benachrichtigt worden wäre, als „interessant“). Sie lassen sogar die Behauptung wieder aufleben, dass Präsident Bush keinen legitimen Anspruch auf sein Amt hätte. Andere prominente Demokraten stimmen dem bei, einschließlich Al Gore, der Dean nur eine Woche nach dessen Bemerkungen gegen den Präsidenten beipflichtete, sowie Edward Kennedy, der den Krieg einen Schwindel nannte, als auch Hillary Clinton, die Herrn Bush des Versuchs beschuldigte, „den Fortschritt des gesamten zosten Jahrhunderts zurückzudrehen“, und Milliardär George Soros, der ernstlich warnt, dass es für unser Land eine Angelegenheit von „Leben und Tod“ sei, den Präsidenten auszubooten.

Die besessenen Massenmedien haben ihren großen Tag, wenn sie solche Aussagen auf der Titelseite bringen können, und tun ihr bestes, um die öffentliche Meinung gegen das Weiße Haus aufzubringen. Die Reporter stürzen sich auf Ungereimtheiten der Geheimdienste. Sie bagatellisieren Erfolge beim Wiederaufbau und überreagieren total über Erfolge der Terroristen. Sie geben vor, dass Saddam Hussein für Amerika harmlos gewesen war; trotz seiner öffentlichen finanziellen Zuwendungen an die palästinensischen Terroristen können sie nicht sehen, wie er es jemals *gewagt* hätte, die Grenze durch Geschäftemachen mit Al Kaida zu überschreiten. Selbst als Amerika und der Irak sich über die Festnahme des Diktators im Dezember freuten, krümmten sich linksgerichtete Politiker und Autoritäten in dem Versuch, den Erfolg zu bagatellisieren. Es ist, als ob sie wollten, dass Amerika scheitert, nur um ihren Hass für den Präsidenten zu rechtfertigen.

Dies ist nicht Politik wie gewöhnlich. Das ist Bürgerkrieg. Wie die Menschen in der Politik und Presse sich gegenseitig mit Megaphonen niederschreien, so zieht bedauerlicherweise der Rest des Landes nach. Am 5. November 2003 veröffentlichte das Pew Forschungszentrum eine Meinungsumfrage über die politische Landschaft mit dem passenden Titel: „Gleichmäßig uneinig und zunehmend polarisiert“, wobei gezeigt wird, dass die vom Wahldebakel im Jahr 2000 aufgedeckte Kluft weiterhin existiert – mit dem Unterschied, dass jedermanns Ansichten jetzt viel nachhaltiger sind.

Das Problem dabei ist, dass die Nation sich heute im Kriegszustand befindet. Und dies ist kein Kampf um das Prestige eines Präsidenten oder um einen niedrigeren Preis an der Benzinpumpe. *Amerika befindet sich in einem Krieg ums Überleben.* Ein Sieg könnte eine kurzfristige Stabilität zu einem Großteil der Welt bringen. Eine Niederlage würde nicht weniger als eine Katastrophe bedeuten. Wie hoch die Kosten auch sein mögen, es ist ein Krieg, den die USA um keinen Preis verlieren dürfen.

Wie auch immer, während ausländische Radikale darauf hinarbeiten, Amerikas Willen auf dem Boden des Nahen Ostens zu brechen, arbeiten amerikanische Radikale wirksam daran, ihn zu Hause zu brechen. Ihre aufwieglerischen Kommentare wären in Friedenszeiten taktlos – aber inmitten eines Krieges grenzt das an Hochverrat. Vergessen wir politische Parteien. Können sie ermaßen, was in diesem Krieg gegen den Terrorismus auf dem Spiel steht? Begreifen sie, dass Armageddon vor der Tür steht?

Das größte Opfer in diesem Krieg ist Amerikas nationale Moral – ein kritisches Element der Stärke aller Nationen. Hans Morgenthau definierte die nationale Moral als „das Maß der Entschlossenheit, mit welchem eine Nation die Außenpolitik ihrer Regierung im Frieden wie im Krieg unterstützt“. Er schrieb: „In der Form der öffentlichen Meinung liefert es einen unantastbaren Faktor, *ohne dessen Unterstützung keine Regierung, weder demokratisch oder autokratisch, in der Lage ist, ihre politischen Ziele mit voller Wirksamkeit zu verfolgen, falls sie überhaupt in der Lage ist, diese zu verfolgen.* Ihr Vorhandensein oder Fehlen und ihre Qualitäten zeigen sich besonders in Zeiten einer nationalen Krise“ (*Politics Among Nations*, meine Betonung).

Anders ausgedrückt: „Jedes Reich, das mit sich selbst uneins ist, wird verwüstet; und jede Stadt oder jedes Haus, das mit sich selbst uneins ist, kann nicht bestehen“, so sagte Jesus. Die Wahrheit ist, *Amerika kann nicht bestehen*, solange es so entzweit ist!

Denken Sie darüber nach. Dieser Präsident hat nur die Hälfte des Landes hinter sich, während die andere Hälfte alles daran setzt, um ihn abzuwählen. Selbst wenn es ihnen nicht gelingt und er wieder gewählt wird, wird es das Geschrei der Öffentlichkeit in



BÜRGERKRIEG Antikriegsdemonstranten in Washington, D.C., verbrennen am 25. Oktober eine U.S. Flagge.

GETTY IMAGES

Fortsetzung auf Seite 28

THE KEY OF DAVID

Programmübersicht



VEREINIGTE STAATEN

Satellit—Galaxy 3 Trans. 7 11:30 ET, Die./Don.
Satellit—Galaxy 5 Trans. 7 08:00 ET, Son.
Direct TV DBS—WGN canal 307 08:00 ET, Son.
Dish Network DBS—WGN canal 239 08:00 ET, Son.
Dish Network DBS—WWOR canal 238 09:30 ET, Son.
Landesweit über Kabel TV—WGN 08:00 ET, Son.
Northeast cable—WWOR 09:30 ET, Son.
Kalifornien, Los Angeles—KTLA 07:00, Son.
Illinois, Chicago—WFLD 08:30, Son.
New York, New York City—WWOR 09:30, Son.
Oklahoma, Oklahoma City—KOCB 09:00, Son.
Pennsylvania, Philadelphia—WPHL 09:00, Son.
Washington D.C.—WDCA 08:30, Son.

KANADA

Satellit—Galaxy 3 Trans. 7 11:30 ET, Die./Don.
Satellit—Galaxy 5 Trans. 7 08:00 ET, Son.
Landesweit über Kabel TV—WGN 08:00 ET, Son.
Landesweit über Kabel TV—Vision TV 08:30 ET, Son.

LATEINAMERIKA

Satellit—Galaxy 3 Trans. 7 11:30 ET, Die./Don.
Argentinien—WWOR 10:30 Son.
Brasilien—WWOR 10:30 Son.
Chile—WWOR 10:30 Son.
Kolumbien—WGN 07:00 Son.; WWOR 08:30 Son.
El-Salvador—WGN 06:00 Son.
Guatamala—WGN 06:00 Son.

Honduras—WGN 06:00 Son.
Mexiko—WGN 07:00 Son.; WWOR 08:30 Son.
Panama—WGN 07:00 Son.
Puerto Rico—WGN 08:00 Son.; WWOR 09:30 Son.
Venezuela—WWOR 10:30 Son.

KARIBIK

Regional Satellit—Galaxy 3 Trans. 7 11:30 ET, Die./Don.
Regional Satellit—Galaxy 5 Trans. 7 08:00 ET, Son.
Aruba—WGN 08:00 Son.
Bahamas—WGN 08:00 Son.
Belize—WGN 07:00 Son.
Dominikanische Republik—WGN 08:00 Son.
Kuba—WGN 08:00 Son.; WWOR 09:30 Son.
Grenada—CCN 07:30 Son.
Grenada—Meaningful TV 08:00, Son.
Haiti—WGN 07:00 Son.
Jamaika—WGN 09:00 Son.; WWOR 10:30 Son.
Tobago—CCN 07:30 Son.
Trinidad—CCN 07:30 Son.

EUROPA

Malte—Smash TV 17:00, Sam.; 23:00, Mit.; 21:25, Frei.

AUSTRALIEN / NEUSEELAND

Australien landesweit—Network Ten 04:30 Son.
Tasmanien—Southern Cross TV 05:00, Son.
Neuseeland landesweit—TV3 06:00 Frei.

WATCH ONLINE: KEYOFDAVID.COM

PHILADELPHIA KIRCHE GOTTES
PO Box 9000
DAVENTRY
NORTHANTS, NN11 5TA
ENGLAND

GERMAN: Trumpet - 2nd Quarter 2004